# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatt-Haus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatt-Haus" Nr. 6650-53.
Von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pfg. monatlich, M. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Satzform; 20 Pfg. in davon abweichender Satzausführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mk. für örtliche Reklamen; 3 Mk. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf Güntzelstr. 66, Fernspr.: Amt Uhland 450 u. 451. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Dienstag, 27. April 1915. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 193. • 63. Jahrgang.


# Eine schwere russische Niederlage am Uzsoker Paß!

## Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

### 26 Schützengräben erobert. Weit über 1000 Gefangene. Zahlreiches Kriegsmaterial erbeutet.

W. T.-B. Wien, 26. April. (Nichtamtlich.) **Amtlich verlautet vom 26. April: An der Karpathenfront dauern die Kämpfe im Abschnitt östlich des Uzsoker Passes fort. Eine unserer Angriffsgruppen eroberte gestern südöstlich von Kociowa einen neuen Stützpunkt des Feindes und machte 7 Offiziere und über 1000 Mann zu Gefangenen. Um die verlorenen Höhen zurückzuerobern, begannen nun die Russen mehrere heftige Gegenangriffe und versuchten in den Nachbarabschnitten vereinzelte Vorstöße. Der Hauptangriff des Feindes richtete sich gegen die Höhe Ostry und die östlich anschließende Stellung. Nach längerem Kampf war dieser Angriff unter schwersten Verlusten der Russen zurückgeschlagen. Zwei Bataillone des Gegners wurden hierbei fast gänzlich vernichtet, einige hundert Mann gefangen. Die sofort einsetzende Verfolgungsaktion brachte uns in den Besitz von 26 Schützengräben und vielen Kriegsmaterials. Auch in den übrigen Abschnitten wurden die Nachtangriffe blutig abgewiesen. Vor den Stellungen des Uzsoker Passes ging der Gegner nach abgeschlagenen Angriffen fluchtartig zurück.**

**In den gestrigen Kämpfen wurde das bisher gewonnene Gebiet trotz verzweifelter Gegenangriffe der Russen nicht nur behauptet, sondern südöstlich von Kocnowa noch erweitert.**

**An der Front westlich des Uzsoker Passes, in Galizien und Polen, sowie auch am Dnjestr und der Bukowina Geschützkämpfe. Sonst ruhig.**

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

## Die günstige Lage am Uzsoker Paß.

**Vorzügliche Lage der Verbündeten.**

**Br. Wien,** 26. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) **Aus Ungva wird gemeldet: Die Russen versuchten in der Gegend von Uzsok im Ungtale, wieder auf jenes Gebiet vorzubringen, wo sie im Dezember und Januar sehr große Verluste erlitten hatten. Sie drangen in 15fachen Reihen vor. Ihnen folgten unmittelbar ihre Batterien. Unsere Artillerie gab auf die russische Infanterie und Artillerie zugleich Salvenfeuer ab, das beide, Artillerie und Infanterie, nahezu völlig vernichtete. Unsere Lage am Uzsoker Paß kann als vorzüglich bezeichnet werden.**

## Tiefe Niedergeschlagenheit in Rußland.

**Unzufriedenheit mit dem Generalissimus.**

**Br. Rom,** 26. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Nach Mitteilungen einer in Rom eingetroffenen ententefreundlichen Persönlichkeit herrscht in den gebildeten Kreisen Rußlands tiefe Niedergeschlagenheit. Die Mißerfolge des russischen Heeres rufe schwere Unzufriedenheit und Empörung über die Heeresleitung hervor, die als unfähig bezeichnet werde und die gegen Hindenburg und die anderen deutschen und österreichisch-ungarischen Führer nicht aufkommen könne. Namentlich das Vorgehen der russischen Heeresleitung gegen die Karpathenpässe werde als Wahnsinn bezeichnet. Abgesehen davon halten die denkenden russischen Kreise einen Einfall in Ungarn für unmöglich, da die Russen nach Überschreiten der Karpathenpässe auf uneinnehmbare österreichische und deutsche Stellungen stoßen und fürchten müßten, durch die Deutschen von Norden her abgeschnitten zu werden. Das militärische Übergewicht der Verbündeten wird also in Rußland wie in den Balkanländern offen zugegeben. Besonders die Lage in Polen gelte für die Russen als verhängnisvoll, da die Deutschen sich dort festgesetzt haben wie in Frankreich. Was Serbien betreffe, so erklärte der Gewährsmann wörtlich: Serbien existiert nicht mehr.

## Cholera im Petersburger Gebiet.

**Br. Wien,** 26. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Die „Reichspost" meldet aus Petersburg, daß im Gebiete von Petersburg eine Anzahl Erkrankungsfälle von Cholera asiatica festgestellt wurde, wovon fünf bereits tödlich verliefen.

## Die Wünsche der Juden in Russisch-Polen.

In der „Nozwaga" (Erwägung), einem Organ der polnischen Juden, das in Warschau zu erscheinen begonnen hat, ist zu lesen: „Für uns genügt nicht eine Gleichberechtigung, wie sie in den sechziger Jahren Graf Wielopolski uns gegeben, wir verlangen politische Rechte, Rechte für unsere Sprache, das Recht der Selbstverwaltung in unseren kulturellen, philanthropen und wirtschaftlichen Angelegenheiten. Vor Gericht soll der jüdische Rechtsanwalt im Jargon verteidigen und der einen Juden anklagende Prokurator im Jargon die Anklage erheben. Die Juden sollen nicht nur das Recht auf Jargon-Elementarschulen haben, sondern auch auf Mittelschulen und auf eine Universität mit dem Jargon als Unterrichtssprache. In Polen müssen die Juden eine eigene Bühne und eigene Kunstmuseen haben, und der Kronmarschall des Landtags hat die Sitzungen in der polnischen Sprache der politischen Mehrheit und zugleich im Jargon der politischen Minderheit des Landes zu eröffnen."

## Der Handelskrieg gegen England.

### „Es gibt kein Verteidigungsmittel."

Die englische Wut und Ratlosigkeit gegenüber den Unterseebooten treten lebhaft in einem Artikel des „Daily Telegraph" vom 20. d. M. zutage. Es heißt darin:

„Gegen neue Kriegsgebräuche kann man sich schützen, und das tun wir. Gesetzlosigkeiten gegenüber aber sind wir machtlos. In unserem Lande mag ein Irrsinniger umherlaufen und manche Menschen töten, bevor er hinter Schloß und Riegel gesetzt werden kann. Auf einem Gebiete, größer als die Ver-

## Vom französisch-belgischen Kriegsschauplatz.

### Die Schlacht bei Ypern.

**Die Bedeutung der deutschen Erfolge.**

**Br. Amsterdam,** 26. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) **Der Berichterstatter der „Tijd" in Dünkirchen berichtet über die letzten Kämpfe bei Ypern: Bei Zuydschoote hätten die Deutschen den Übergang über den Kanal erzwungen. Ferner seien sie auf der anderen Kanalseite, etwas südlich, wo sie noch ein erhebliches Stück vom Wasser entfernt waren, dichter an den Kanal vorgedrungen. Dadurch werde Ypern unmittelbar bedroht. Der Schlag der Deutschen auf die Linie der Verbündeten in Belgien sei von großer Gewalt. „Wenn es den Deutschen gelinge, auch südlich unterhalb St. Julien vorzudringen, werde Ypern beinahe eingeschlossen und die englische Stellung im Rücken bedroht. Dort, wo die Deutschen über den Kanal gekommen seien, sei ein wichtiger Punkt, weil dort fünf Straßen zusammenträfen. Von hier aus würden sowohl die belgischen als die englischen Stellungen bedroht.**

**Ankunft Verwundeter in Boulogne.**

**Br. Hamburg,** 26. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Wie der „Daily Telegraph" aus Boulogne meldet, trafen dort zwei englische Lazarettzüge mit verwundeten Franzosen und Engländern ein aus der Schlacht bei Ypern. Nach ihren Angaben war dieser Kampf der furchtbarste, den sie seit Kriegsbeginn erlebt hatten.

## Ausdehnung der Wehrpflicht in Frankreich bis zum 60. Jahre.

**Br. Genf,** 26. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) **Die Genfer „Tribune" meldet aus Paris, daß dem Parlamentsausschuß eine Gesetzesvorlage zuging auf Ausdehnung der Wehrpflicht bis zum 60. Lebensjahr.**

**Die belgische Königin.**

**Br. Kopenhagen,** 26. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Die „National Tidende" meldet aus Paris: Pierre Loti wurde von der Königin von Belgien in Audienz empfangen. Loti brachte das Gespräch auf die bayerischen Verwandten der Königin, worauf diese sagte, sie habe keine Beziehungen mehr zu ihren Verwandten. Zwischen ihnen und ihr sei ein „eiserner Vorhang" niedergegangen, der niemals mehr aufgehoben werden könne".

einigten Königreiche, sind vom Großadmiral v. Tirpitz eine Zahl von Mördern losgelassen. Heute tun sie ihr schändliches Werk an diesem, morgen an jenem Platze. Überall können wir unsere Schutzmänner nicht aufstellen. Die Mörder haben viele Schlupfwinkel zu ihrer Verfügung, sie können in diese oder jene versteckte Bucht laufen und sich durch Untertauchen unsichtbar machen. Für viele Stunden verschwinden sie so plötzlich, um dann ebenso überraschend bald hier, bald da wieder zu erscheinen. Gegen diese barbarischen Kriegsinstrumente ist unsere Flotte so ohnmächtig wie jede andere. Gegen jemand, der gegen jede Moral und gegen jedes Gesetz verstößt, wächst kein Gras. Man wußte schon vor dem Kriege, daß es gegen das Unterseeboot kein Verteidigungsmittel gibt. Ein Unterseeboot kann gewöhnliche Schiffe bekämpfen. Es selbst aber kann von diesen, ausgenommen es taucht auf und wird damit auch zu einem gewöhnlichen Schiff, nicht bekämpft werden. Alles dies wußte man vor dem Ausbruch der Feindseligkeiten. Jeder unserer Seeoffiziere kannte diese Tatsachen. Nun sieht sich unsere Flotte vor eine Aufgabe gestellt, der sie nicht gewachsen ist, der sie ebensowenig wie irgend eine andere Flotte gewachsen sein kann.

Heute haben Dreadnoughts keine Arbeit mehr zu verrichten. Auch die großen Kreuzer sind außer Kurs gesetzt. Immerhin dürfen wir die Großkampfschiffe in ihrem Wert nicht unterschätzen. Vielleicht müssen sie nochmal die große Schlacht mit den Deutschen ausfechten, wenn es auch unwahrscheinlich dünkt. Immerhin dürfen wir nichts vernachlässigen, dürfen nicht nur den „Schatten des Krieges" zu vernichten streben und darüber Größeres versäumen. Denn die Unterseebootsgefahr ist nur ein Schatten. Der jetzt von den Deutschen geführte Unterseebootskrieg ärgert uns und fügt uns einigen Schaden zu, aber er kann nie auf den Gang der gesamten kriegerischen Ereignisse von irgend welchem schwerwiegendem Einfluß sein. Der Unterseebootskrieg wird die Deutschen keinen Schritt vorwärts auf der Bahn zum endgültigen Siege bringen. Jeder Sachverständige kennt die geringe Bedeutung des Handelskrieges. Selbst vor 100 Jahren hatte die Zerstörung unseres Handels keinen wesentlichen Einfluß. Und jetzt wird der Versuch, unseren Handel zu schädigen, es ebensowenig vermögen. Unsere Hochseeflotte hat andere Aufgaben zu erfüllen, als deutsche Unterseeboote zu jagen und etwa so gute Zielscheiben für deren Torpedos abzugeben. **Viele Schiffe kleinerer Art verfolgen die deutschen**

Unterseeboote. Aber ihre Aufgabe ist schwierig. Nichtsdestoweniger werden wir lernen, werden immer besser verstehen, Erfolge beim Aufbringen der Seeräuber und Mörder zu erzielen. Kriegs- und Handelsmarine vereinigen sich in der Bekämpfung der Unterseebootspest. Die Kauffahrer tragen ihr gut Teil bei. Wohl ist die Arbeit schwer, aber der Geist des alten britischen Seemannes lebt noch. Und wir dürfen voller Vertrauen in die Zukunft schauen, die uns die Vernichtung der deutschen Unterseeboote bringen wird."

### Was England von der drahtlosen Station Sayville weiß.

**Br. Amsterdam**, 26. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) „Daily Telegraph" meldet aus New York: Die Deutschen haben in aller Heimlichkeit die Kraftanlage der Funkenstation von St. Sayville im Staate New York dreifach verstärkt und hoffen durch Errichtung von drei Türmen in einer Höhe von je 150 Meter einen Dienst zwischen Deutschland und Amerika herzustellen, der jeder Witterung gewachsen ist. Vor Beendigung der nächsten Woche soll ein ununterbrochener Dienst mit Nauen hergestellt sein.

## Der Krieg im Orient.

### Türkische und englische Gefangenenbehandlung.

W. T.-B. **Konstantinopel**, 25. April. Nichtamtlich.) „Agence Milli" stellt fest, daß die türkische Bevölkerung während des Transportes der englischen Kriegsgefangenen des Unterseebootes „E 15", des ersten Gefangenentransportes von Angehörigen der englischen Marine seit Beginn des Krieges, eine ruhige und würdige Haltung an den Tag gelegt und nichts getan hat, was geeignet gewesen sei, das Selbstgefühl der Gefangenen zu verletzen. Übrigens wurden diese auch mit Monturstücken der türkischen Armee bekleidet, während die Engländer ihre türkischen Gefangenen, deren sie gelegentlich der türkischen Offensive gegen den Suezkanal habhaft wurden, der Kleidung vollständig beraubten und während sie sie vorbei marschieren ließen, einer unwürdigen Behandlung unterzogen. Dieses Gebaren steht in grellen Gegensätzen zu der edlen ritterlichen Haltung der Türken.

### Eine militärische Feier in Konstantinopel.

W. T.-B. **Konstantinopel**, 25. April. Seit 1910 findet alljährlich für das Seelenheil der am 23. April 1909 beim Einzug der Armee als Befreierin in Konstantinopel gefallenen Offiziere und Soldaten eine militärische religiöse Feier statt, die diesmal unter großer Beteiligung der Minister, Generale und anderen offiziellen Persönlichkeiten abgehalten wurde. Feldmarschall von der Goltz-Pascha wohnte als Kommandant der ersten türkischen Armee in osmanischer Uniform der Militärparade auf dem Freiheitshügel bei. Es wurden auch Gebete für den endgültigen Sieg der deutschen und österreichisch-ungarischen Armee verrichtet.

### Roter Halbmond und Rotes Kreuz.

W. T.-B. **Konstantinopel**, 25. April. Der Sultan empfing gestern den Präsidenten des osmanischen Roten Halbmondes, der ihm den Jahresbericht überreichte. Der Sultan gab seine Genugtuung über den werktätigen Beistand des österreichisch-ungarischen und deutschen Roten Kreuzes zum Ausdruck.

### Von der Bagdadbahn.

W. T.-B. **Konstantinopel**, 26. April. (Nichtamtlich.) Die große, von der „Gute-Hoffnungs-Hütte" ausgeführte Brücke über den Euphrat bei der Station der Bagdadbahn Djerabulus wurde dem Verkehr übergeben.

*

### England begrüßt den Sultan von Marokko.

W. T.-B. **Rabat**, 25. April. (Nichtamtlich. Agence Havas.) Der englische Kreuzer „Europa", der den Sultan von Marokko begrüßen soll, ist hier eingetroffen. Der Sultan empfing gestern vormittag die Stäbe des französischen Kreuzers „Tassard" und des englischen Kreuzers „Europa". Die englischen Offiziere besichtigten mittags die Stadt; abends fand ein Empfang in der Residenz statt.

## Die Neutralen.

### Ein Aufruf zur Dankesbezeugung an Papst Benedikt XV.

Die „Kölnische Volkszeitung" veröffentlicht folgenden Aufruf:

Papst Benedikt XV. hat vom Beginn seines Pontifikats an sich unablässig bemüht, die Härten und die Trübsale des Krieges zu mildern und die baldige Wiederherstellung des Völkerfriedens anzubahnen. Trotz mancher Enttäuschung, die seine friedlichen Bestrebungen auf seiten des Dreiverbandes erfuhren, hat er seine Versuche, wenigstens die Forderungen der Menschlichkeit während der Kriegsdauer zur Geltung zu bringen, unentwegt fortgesetzt.

Nicht nur in allen katholischen, sondern auch in nichtkatholischen Kreisen Deutschlands haben seine Mahnworte zum Frieden und zur ausgleichenden Versöhnung einen lauten Widerhall gefunden. Vor kurzem schrieb ein Berliner Finanzorgan, der „Plutus" (Nr 13), u. a. folgendes: Benedikt XV. hat es nicht beim Gebet beruhen lassen, er handelt auch für den Frieden, zunächst für die Erleichterung des Kampfes. Er handelt, und gerade das verschafft ihm eine politische gewaltige Macht, freilich nicht als Politiker, sondern nur als Priester. Doch die Stimme dieses Priesters, die bittflehend ertönt, hat den dröhnenden Donner der Kanonen überschallt, und die Welt, nicht nur die katholische, nicht nur die christliche, hört verwunderten und gerührten Ohres auf sie und folgt ihr williger als den Noten und Reden der leitenden Staatsmänner der großen Mächte.

Durch seine wiederholten Mahnungen und seine dringlichen Bitten und Gebete hatte der Papst die Herzen der Katholiken im Deutschen Reiche empfänglich gemacht für die Hirtenworte ihrer Bischöfe, sie möchten aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers durch reiche Spenden dazu beitragen, die durch den Krieg geschlagenen Wunden zu heilen und die durch ihn bewirkte Not in den Familien der Kranken und der gefallenen Krieger zu lindern. Die auf Grund dieses Aufrufs in den katholischen Kirchen Preußens gesammelten Spenden beliefen sich auf 575 000 M., welche Summe der Herr Erzbischof von Köln, Kardinal v. Hartmann, mit Herrn Bischof Dr. Korum von Trier am 9. April 1915 im Großen Hauptquartier Sr. Majestät als das Erträgnis der Kaiser-Geburtstags-Kollekte der preußischen Diözesen einschließlich Freiburg i. B. für die Kriegsinvaliden überreichte.

Bei dieser Gelegenheit hat der Kaiser — wie wir in Ergänzung unseres Berichtes in Nr. 294 mitteilen können — Sr. Eminenz außerordentlich warm für die reiche Gabe gedankt. Er brachte dabei zum Ausdruck, daß er durch diese Summe in die Lage versetzt werde, einen besonderen Herzenswunsch zu erfüllen, nämlich den, auch solche Kriegsgeschädigten mit Unterstützung zu bedenken, die später vielleicht vom Gesetz nicht berücksichtigt würden. Es blieben immer Lücken bei solcher Versorgung, wie sich das auch nach dem siebziger Kriege gezeigt habe. Er werde die Summe anwachsen lassen und besonders dem genannten Zwecke dienstbar machen.

Ein weiterer Schritt des Papstes zur Milderung der Kriegshärten hat auch schon gute Früchte gezeitigt, nämlich die Auswechslung der schwerverwundeten und invaliden kriegsuntauglichen Gefangenen, zu der Benedikt XV. am Anfang des vorigen Monats bei allen kriegführenden Mächten die Anregung gegeben und wodurch er praktisch eine Änderung und Erweiterung des sonst so arg mißachteten und im Kriege so grausam verletzten Völkerrechts erreicht hat. Millionen von Menschen haben diesen Vermittlungserfolg des Papstes mit innigem Dank begrüßt und begleitet. Ja, man darf sagen: In der ganzen Welt, ohne Unterschied der Nationen, Bekenntnisse und Parteien, hat die hochherzige Anregung des Papstes, betreffend den Austausch der Kriegsgefangenen zwischen den kämpfenden Mächten, lebhaften Widerhall gefunden und allerseits dankbare Gefühle ausgelöst.

Durch den inzwischen erfolgten Austausch über die Schweiz sind zweifellos eine große Anzahl von Familien in Deutschland durch Rückkehr der betreffenden Gefangenen beglückt worden. Wir erfahren, daß aus dem natürlichen Gefühl der Volksseele heraus das Verlangen besteht, dafür in irgend einer Art dem Papst den Ausdruck des Dankes zu übermitteln. Die vielen Hunderte, die bis jetzt schon diese Erleichterung ihres Schicksals an sich erfahren haben, drängen zu einem solchen Akt der Dankbarkeit, weil es ihnen ein Herzensbedürfnis sei. Nun ist aber nicht jeder einzelne dieser gewesenen Kriegsgefangenen in der Lage, diesen Dank in entsprechender Weise zum Ausdruck zu bringen.

Die Redaktion der „Kölnischen Volkszeitung" erklärt sich daher auf besondere Anregung von hoher Stelle hin hierdurch gern bereit, eine gemeinsame Dankeskundgebung in die Wege zu leiten. Sie bittet daher die betreffenden gewesenen Kriegsgefangenen, ihre genauen Namen und Adressen mitzuteilen. Dieselben werden dann in Köln zu einer gemeinsamen Liste vereinigt. Se. Eminenz, der Herr Erzbischof Kardinal von Hartmann, hat sich geneigtest bereit erklärt, die Kundgebung nach Rom zu übermitteln.

Ausdrücklich sei bemerkt, daß es sich hierbei nicht um eine konfessionelle Aktion handeln soll, an der sich nur Katholiken beteiligen können, sondern um den Ausdruck allgemein menschlichen Dankes für einen hochherzigen Akt allgemein menschlicher Liebestätigkeit.

### Italien vor der Entscheidung.

**Br. Paris**, 26. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Der Berichterstatter des „Echo de Paris" in Rom versichert, daß die Entscheidung in der Haltung Italiens vor dem 12. Mai, dem Tage der Parlamentseröffnung, fallen werde.

### Ein amtliches Dementi des Vatikans.

W. T.-B. **Rom**, 26. April. (Nichtamtlich.) Der „Osservatore Romano" schreibt: Mit Überraschung lesen wir im „Matin" die Nachricht von einem Beschluß, den der Heilige Stuhl hinsichtlich des bei ihm beglaubigten diplomatischen Korps gefaßt hat, falls Italien mit den Zentralmächten brechen sollte. Das gleiche Blatt behauptet, daß infolge dieses Beschlusses der englische Gesandte Howard entschieden Einspruch erhoben hätte und fügt noch andere bedeutungsvolle Nachrichten über diesen Gegenstand hinzu. Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, daß alle diese Nachrichten durchaus falsch sind und jeder Begründung entbehren. (Notiz: Das Dementi des „Osservatore Romano" betrifft die Mitteilung des „Matin", wonach im Falle einer Teilnahme Italiens am Kriege der Heilige Stuhl beschlossen habe, die in den Konflikt nicht verwickelten Diplomaten beim Heiligen Stuhle abzuberufen, um die vollständige Neutralität zu wahren.)

### Die Haltung der Schweiz.

**Br. Basel**, 26. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Hiesige Blätter berichten aus Bern unter der Überschrift „Italien und der Weltkrieg": Der Bundesrat hatte gestern und heute vormittag zwei Extrasitzungen abgehalten, an denen General Wille und der Generalstabschef teilnahmen. Die auswärtige Lage stand zur Besprechung. Der Bundesrat gelangte zu dem Schlusse, daß im gegenwärtigen Moment Veranlassung zu neuen Maßnahmen für die Schweiz nicht vorhanden sei.

### Ein neutraler Dampfer im Mittelmeer aufgebracht.

**Br. Mailand**, 26. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Die Offiziere eines französischen Kreuzers fanden angeblich bei einer auf der Höhe des Kap Martin vorgenommenen Durchsuchung des aus Barcelona kommenden Dampfers „Rioja" einen im Kühlraum versteckt gehaltenen deutschen Priester. Unter diesem Vorwand wurde der Dampfer mit der gesamten für Porto Maurizio bestimmten Ladung Olivenöl beschlagnahmt und mit dem verhafteten Priester nach Toulon verbracht.

### Die Regelung des „Belridge"-Falles zwischen der deutschen und norwegischen Regierung.

W. T.-B. **Christiania**, 24. April. (Nichtamtlich.) Wie bereits mitgeteilt worden ist, sind die norwegischen Sachverständigen in der Angelegenheit des Tankdampfers „Belridge" zu dem Ergebnis gekommen, daß „Belridge" von einem deutschen Unterseeboot torpediert worden sei. Das Beweismaterial war dem norwegischen Gesandten in Berlin übermittelt worden, der es unter der Hand der deutschen Regierung weiter gab. Der Gesandte telegraphierte an das Ministerium des Äußern in Christiania, daß die deutsche Regierung in Anbetracht des Umstandes, daß dem deutschen Admiralstab von keinem Unterseeboot ein Bericht über die Torpedierung der „Belridge" zugegangen sei, das ihr zugegangene Beweismaterial für keine genügende Grundlage für die sichere Annahme halte, daß „Belridge" von einem deutschen Torpedo vernichtet worden sei. Die deutsche Regierung ersucht deshalb, daß ihr möglichst bald die in der „Belridge" gefundenen Sprengstücke vorgelegt werden, damit auch die deutschen Sachverständigen sie untersuchen können. Sollte das Ergebnis der Feststellung sein, daß „Belridge" von einem deutschen Unterseeboot torpediert worden ist, so wird die deutsche Regierung nicht zögern, ihr Bedauern darüber auszusprechen, daß es natürlich niemals die Absicht der deutschen Regierung oder der Kriegsmarine gewesen ist, ein norwegisches Handelsschiff anzugreifen. Sollte es sich zeigen, daß die beiden Regierungen über den Fall nicht einig werden, so schlägt die deutsche Regierung vor, der Fall gemäß der Haager Konvention einer Untersuchungskommission zu überweisen. Die norwegische Regierung hat ihren Berliner Gesandten telegraphisch aufgefordert, der deutschen Regierung mitzuteilen, daß die norwegische Regierung mit Befriedigung die Erklärung der deutschen Regierung entgegengenommen hat und der Überweisung der Frage an eine Untersuchungskommission gemäß der Haager Konvention vollkommen zustimme, falls es sich zeigen sollte, daß die beiden Regierungen darüber uneinig sind, ob „Belridge" von einem deutschen Unterseeboot torpediert worden ist. Die an Bord der „Belridge" gefundenen Sprengstücke und das vorliegende schriftliche Beweismaterial werden baldigst der deutschen Regierung überwiesen werden.

## Rußlands Schätze und wie sie vergeudet werden.

Von G. von Lessen.

Väterchens Reich, das beim schön erdachten Überfall auf uns die Rolle des Sturmblocks spielen sollte und dies auch selber wollte, besitzt noch ganz ungeheuere Machtmittel, obwohl es unermeßliche Schätze sinnlos verschleudert und brach hat liegen lassen. So waren noch vor 30 Jahren der größte Teil des Reiches, Norden und Mitte, dann Finnland, die Baltischen Provinzen, Polen, der Kaukasus und Ural mit wertvollem Walde bestanden. Aber da kam das plötzliche Steigen der Holzpreise, und die Gutsbesitzer ahnten einfach nichts davon. Solche Unkenntnis findet ihre Erklärung darin, daß die Herren des Grund und Bodens sich eigentlich nie um die Bestellung der Scholle kümmerten und nach der 1866 erfolgten Aufhebung der Leibeigenschaft, als ihnen das Leben auf dem Lande keinen rechten Spaß mehr machte, das noch weniger als vorher taten. Sie weilten lieber in Petersburg, Moskau, dem Auslande und, falls das Geld zu solch angenehmem Dasein nicht reichte, suchten sie Unterkommen im Staatsdienst, überließen die Verwaltung ihres Besitzes meist schlecht bezahlten und schon daher diebischen Angestellten. Natürlich wirtschafteten diese Leute nichts heraus und behaupteten dabei zu ihrer Rechtfertigung: Die Aufhebung der Leibeigenschaft schließe jede gewinnbringende Bewirtschaftung aus. Das wurde allgemein geglaubt und traf wohl, wenigstens noch für manches Jahr nach 1866, auch zu. Dank diesen Anschauungen nun ergriffen die Gutsherren mit Freude jede sich ihnen nur bietende Gelegenheit, ihre Besitzungen loszuschlagen. So kommt es, daß der ganze Milliardengewinn, der aus dem Holze floß, nicht einer — wie das doch in allen anderen Staaten eigentlich stets zu sein pflegt — bodenständigen Landbevölkerung zugute gekommen ist, die ihn zur Verbesserung des Besitzes verwandte, sondern Händlern, die meist die Forste für ein Butterbrot von den unverständigen Gutsbesitzern aufgekauft hatten.

Auch in der Ausnutzung der Ertragsfähigkeit des Bodens durch Ackerbau, Gemüsezucht, Pflanzungen wurde nicht wirtschaftlicher verfahren als in der Verwertung des Waldes. Hier wie dort war eben das Verhalten der Gutsbesitzer — selbstverständlich mit einigen Ausnahmen, wie es ja auch solche natürlich in der Ausnutzung des Holzes gab — das gleiche: Sie ließen alles gehen, kümmerten sich um nichts. Und die Leibeigenen taten doch gerade nur das, wozu die Knute zwang, denn am Ertrag der Ernte hatten sie ja keinen eigentlichen Anteil. Sie erhielten, ob nun viel oder wenig gewachsen, lediglich das zum Leben dringend Nötige und wurden wie Vieh, das Geldwert besitzt, gehalten. Auch nach der Aufhebung der Leibeigenschaft gab man das Land nicht an die einzelnen Bauern zum Eigentum, sondern überließ es den Dorfschaften. Jedes erwachsene männliche Gemeindemitglied erhielt an Areal das, was sich bei der Teilung des Gesamtbesitzes durch die männliche Einwohnerzahl ergab, und zwar immer auf drei Jahre, zur Nutzung angewiesen. Nach dieser Frist erfolgte laut Gesetz stets eine Neuverteilung, da verschiedene Jünglinge inzwischen großjährig geworden und ihren Anteil beanspruchten. Ein Interesse, Verbesserungen vorzunehmen, Geld in den Boden hineinzustecken, hat also der Bauer nie besessen, denn bis vor nicht ganz fünfzig Jahren gehörten die Erträge doch den Gutsbesitzern, und nach diesem Zeitpunkt wären solche Schritte, die ja immer nur einzelne unternehmen, nie ihm — denn so schnell machen sich landwirtschaftliche Verbesserungen nicht bezahlt — sondern höchstens einem seiner Nachfolger im Besitze zugute gekommen. Neben all diesen schwerwiegenden Gründen schloß noch den Drang nach jeder Neuerung die Tatsache aus, daß man die Bauernschaft, die ja bis zur Aufhebung der Leibeigenschaft in geistiger Beziehung selbstverständlich auf dem Stadium des lieben Viehs gestanden, auch nach 1866, und zwar mit allen Mitteln, in diesem Zustande erhielt: „Je schwärzer und dümmer die Masse, desto leichter ist sie zu beherrschen"; das ist russischer Regierungsgrundsatz.

Trotzdem also der ganze Wirtschaftsbetrieb nur auf rücksichtslosem Herausziehen fußt, ist doch die Ertragsfähigkeit des Bodens noch lange nicht erschöpft. Gewiß, die Händler haben aus den Wäldern herausgeschlagen, was sie nur irgend konnten, mußten aber notgedrungen, da in vielen Gegenden die Möglichkeit zum Flößen nicht gegeben und die Eisenbahn für eine lohnende Ausfuhr zu weit entfernt lag, unendliche Massen an Holz stehen lassen. Auch die zahlreichen Staatsforsten, dann die Wälder Finnlands, der Baltischen Provinzen, Polens, beherbergen, da sie von der Raubwirtschaft verschont blieben, ganz ungeheuere Bestände. Rußland hat also noch heute nicht nur übergenug Holz für den eigenen Bedarf, sondern kann sogar bei forstmännischem Betriebe ganz hübsch, und zwar mit gutem Gewissen, ausführen. Aber auch die Ertragsfähigkeit der Landteile, die dem Ackerbau, den Pflanzungen, der Gemüsezucht dienen, gehört trotz aller Mißwirtschaft noch nicht der Vergangenheit an. Man nehme etwa die Schwarzerdegegend. Draufiesgebaut wurde da in verrücktester Weise. Jeder wollte nur Erträge sehen, bestellte das Land irgendwie, kratzte mit einem Pfluge, der stark an den ursprünglichen, also einen Baumast, erinnert, etwas herum, fuhr nie Dünger auf das Feld, aber es wuchs, wächst heute noch gut. Dieses Gebiet ist aber dabei riesengroß, es umfaßt ja fast ganz Südrußland. Des Reiches Mitte und Osten sind

**Freigabe der aufgebrachten 5 holländischen Fischdampfer.**

W. T.-B. **Hamburg**, 24. April. (Nichtamtlich.) Die in der vorigen Woche wegen Fischens auf deutschem Hoheitsgebiet nach Hamburg aufgebrachten fünf holländischen Fischdampfer „Dahlia", „Liesbeth-Betty", „Pieter Jan", „Zaanstroom III." und „Anna Yosima" sind auf Beschluß des Kaiserlichen Prisenamtes freigegeben worden. Sie sind gestern abgedampft.

**Ein aufgebrachter dänischer Dampfer freigegeben.**

W. T.-B. **Kopenhagen**, 25. April. (Nichtamtlich.) Das Ministerium des Äußern hat die Nachricht erhalten, daß der dänische Dampfer „Ribaros", der nach der Insel Sylt verbracht worden war, wieder freigegeben und in See gegangen ist.

**Die überraschende Aufklärung des Bombenanschlags im Sofioter Kasino.**

**Ein höherer Beamter als Anarchist.**

W. T.-B. **Wien**, 25. April. (Nichtamtlich.) Das „Fremdenblatt" meldet aus Sofia über den politischen Anschlag, der am 13. Februar im Ballsaale des Sofioter Kasinos verübt wurde und bei dem durch die Explosion einer Höllenmaschine während eines Balles der vornehmsten Gesellschaft mehrere Personen getötet wurden, darunter ein Sohn des früheren Kriegsministers und eine Tochter des gegenwärtigen Kriegsministers, während andere Personen verletzt wurden: Die sofort eingeleitete strenge Untersuchung brachte keinerlei positives Ergebnis; erst die letzten Tage klärten die rätselhafte Angelegenheit auf. Die Sofioter Polizei verhaftete einen höheren Beamten des bulgarischen obersten Rechnungshofes und seine Gattin, die schließlich eingestanden haben, an der Spitze einer weitverzweigten anarchistischen Vereinigung zu stehen und jenen Anschlag verübt zu haben. Der Betreffende, ein angesehener, bei dem Ball anwesender Beamte, brachte unbemerkt die Höllenmaschine zur Explosion und verschwand dann in der Menge. Die entsetzten Gäste schrien über die mangelhafte Vorsorge der Polizei. Da es seit langem bemerkt worden war, daß der betreffende Beamte mit allen Mitteln den Posten des Sofioter Polizeipräsidenten zu erlangen suchte, lenkte sich der Verdacht auf ihn. Die Nachforschungen führten zu seiner Verhaftung und der seiner Gattin. 30 Kilogramm Dynamit sind bei ihnen gefunden worden. Der Beamte gestand, daß er das Amt des Polizeipräsidenten erstrebt habe, um seine anarchistische Bande ausgiebiger fördern und einen Hauptschlag vorbereiten zu können, der in einem Bombenanschlag gegen die Sobranje gipfeln sollte. Die Ausführungen des Anschlags waren bereits bis in die kleinsten Einzelheiten vorgesehen. Die Hauptarbeit fiel dem Beamten zu, der die erforderlichen Bomben in Bündeln tragen und sie im geeigneten Augenblick in die Sobranje schleudern sollte. Der betreffende Beamte, ein Mazedonier, verstand es ausgezeichnet, seine verbrecherischen Pläne zu verbergen. Die Untersuchung nähert sich ihrem Abschluß. Die Gerichtsverhandlungen finden demnächst statt. Die Gattin ist in die Absicht eingeweiht worden und leistete in ihrer Doppelrolle aktive Hilfe.

**Das Eiserne Kreuz erster Klasse**

erhielten: Oberstleutnant Bauhle beim Stab des 1. bayer. Fußartillerie-Regiments; Leutnant Friedrich v. Wülknitz im Magdeburgischen Jägerbataillon Nr. 4; Major Justizrat Dr. Max Reichardt; Oberst Hugo Berlin; Vizefeldwebel Karl Spiegel; Amtsgerichtsrat Johannsen; Bataillonsführer im Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 84; Hauptmann Günther v. Oppen vom Infanterie-Regiment Nr. 49; Karl Posoreck, Leutnant im Infanterie-Regiment Nr. 137.

**Geistlicher Rat Wacker hat sich löblich unterworfen.**

**Br. Karlsruhe**, 25. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Nach der „Neuen Badischen Landeszeitung" veröffentlichte der „Osservatore Romano" ein Dekret der Index-Kongregation, wonach der badische Zentrumsführer, Geistlicher Rat Theodor Wacker, dessen Schrift „Zentrum und kirchliche Autorität" (Gegen Quertreiber) auf den Index gesetzt worden war, sich löblich unterworfen hat.

**Ueber 2500 Ritter des Eisernen Kreuzes erster Klasse.**

In dem über 7½monatigen Ringen auf dem west- und östlichen Kriegsschauplatze haben unsere Truppen in Gemeinschaft mit der österreichisch-ungarischen Armee erfolgreich gekämpft. Auch zur See haben unsere Blaujacken nicht minder sich hervorgetan. Die Zahl der verliehenen Kriegsauszeichnungen legt ein beredtes Zeugnis davon ab. Die Zahl der Krieger, die das Eiserne Kreuz 2. Klasse tragen, ist groß, und auch die Zahl der mit der 1. Klasse ausgezeichneten Ritter in der deutschen, österreichisch-ungarischen und türkischen Armee beträgt bereits über 2500. In den Freiheitskriegen von 1813 bis 1815 wurden nur 568 Offiziere und 64 Mannschaften mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet, wogegen es im gegenwärtigen Kriege die Brust von 47 fürstlichen Truppenführern, 210 Generalen, 5 Ministern und Staatsbeamten und 1792 Offizieren schmückt. Auch 168 dem Unteroffizierstande angehörende Personen und 97 Mannschaften sind im Besitze der hohen Kriegsauszeichnung. Bei der jüngsten Waffengattung, der Feldfliegertruppe und Luftschifferabteilung wurden außer den vorgenannten noch 131 Eiserne Kreuze 1. Klasse verliehen, und zwar erhielten es 122 Offiziere und 9 dem Unteroffizierstande angehörende Personen. Von den Angehörigen der Marine erhielten 42 bereits die 1. Klasse. Auch beim Sanitätswesen sind 15 im Besitz der Auszeichnung, während vom Interdanturpersonal die Zahl der Ritter sich auf 5 beläuft. Von der Feldpost und dem Freiwilligen Automobilkorps trägt nur je 1 Angehöriger das Ordenszeichen.

# Deutsches Reich.

* **Hof- und Personalnachrichten.** Gestern morgen starb im Alter von 52 Jahren der Hauptschriftleiter des „Leipziger Tageblattes", Dr. Bernhard Westenberger.

In Stuttgart ist gestern der Fabrikant Ernst Stengel, der Gründer der Schokoladenfabrik Stengel und Ziller, im Alter von 87 Jahren gestorben.

* **Verlängerung der sächsischen Landtagsmandate.** Die sächsische Regierung beabsichtigt, dem Landtag einen Gesetzentwurf vorzulegen, der die Landtagsmandate wegen des Krieges um zwei Jahre verlängert.

## Kirche und Bildungswesen.

**Preußische Generalsynode 1915.** Der evangelische Oberkirchenrat zu Berlin hat im Einvernehmen mit dem Generalsynodalvorstand mit Rücksicht auf die Lage der Verhältnisse beschlossen, im Jahre 1915 eine Versammlung der Generalsynode im gewöhnlichen Umfang nicht in Aussicht zu nehmen und infolgedessen auch von einer außerordentlichen Versammlung der Provinzialsynoden abzusehen. Die Generalsynode im Jahre 1915 wird jedoch zu einer kurzen Tagung behufs Vornahme der notwendigen Wahlen und Erledigung der unaufschiebbaren äußeren Geschäfte einberufen werden. Der genauere Termin wird noch bekannt gegeben.

# 49. Kommunallandtag des Regierungsbezirks Wiesbaden

wc. **Wiesbaden**, 26. April.

Der Kommunallandtag des Regierungsbezirks Wiesbaden wurde gestern nachmittag 6 Uhr im Sitzungssaal des Landeshauses von dem Herrn Regierungspräsidenten Dr. von Meister in seiner Eigenschaft als stellvertretender Königl. Kommissar mit folgender Ansprache eröffnet:

„Geehrte Herren! Bald neun Monate tobt das gewaltige Unwetter, das nach langen, reich gesegneten Friedensjahren unser Land überzogen hat. Seinem Ende dürfen wir vertrauensvoll entgegensehen, wissen wir doch, wie es unsere Heere verstehen, die Kämpfe auf dem Boden der Feinde festzuhalten. Auch können wir darüber beruhigt sein, daß an dem Willen des deutschen Volkes, „auszukommen mit dem, was die heimatliche Scholle hervorbringt", der Aushungerungsplan seiner Widersacher scheitern wird.

Dank rufen wir zu unserer bewaffneten Macht zu Land und zu Wasser, Anerkennung zollen wir dem Zusammenarbeiten unserer Selbstverwaltungskörper mit den staatlichen Behörden in den Fragen der Volksernährung!

Sie, meine Herren, unter solchen Umständen hier wieder begrüßen zu dürfen, gereicht mir zur Freude in ernster Zeit!

Ist zwar die freie Entfaltung des Unternehmungsgeistes unserer schaffensfrohen Bevölkerung in mancherlei Fesseln geschlagen, im Frieden wohlvorbereitete Werke haben doch ohne Störung vollendet werden können. So war es der Universität Frankfurt a. M., deren zielbewußten und geistvollen Schöpfer Franz Adickes wir vor kurzem mit tiefem Schmerz haben zu Grabe tragen müssen, im dritten Kriegsmonat möglich, ihre Tätigkeit zu eröffnen.

Auch hat in Stadt und Land die festliche Begehung des hundertsten Geburtstages unseres eisernen, ersten Reichskanzlers bewiesen, wie die schweren Sorgen einer neuen Zeit die Dankbarkeit nicht vergessen machen, die unser Volk der großen Vergangenheit schuldet.

Wehmut durchzieht uns beim Durchblättern der Verlustlisten. Auch Ihre Reihe, geehrte Herren, weist eine schmerzliche Lücke auf und tief bewegt entnehmen wir aus dem Bericht des Landesausschusses über die Ergebnisse der Bezirksverwaltung, daß von ihren Beamten, Bediensteten und Arbeitern bereits ein Viertelhundert im Felde geblieben sind. Ehre ihrem Andenken! Mit dem gesamten Vaterlande wollen wir geloben, weiter durchzuhalten, bis, so Gott will, ein Frieden geschlossen werden kann, der die ungeheuren Opfer aufwiegt, die wir an Blut und Gut bringen müssen, um uns einer Welt von Feinden zu erwehren.

Die Königl. Staatsregierung hat Ihnen keine Vorlagen zugehen lassen.

Von den Vorlagen des Landesausschusses wird die Gründung einer Kriegsversicherung auf Gegenseitigkeit für die Hinterbliebenen gefallener nassauischer Krieger Ihrer nachträglichen Zustimmung gewiß sein. Schon in den Augusttagen ins Leben gerufen, hat diese dankenswerte vaterländische Einrichtung, mit der den anderen Provinzen der Regierungsbezirk Wiesbaden vorbildlich getworden ist, sich bereits bestens bewährt. Den tapferen Streitern selbst gilt die Vorlage, betreffend die Fürsorge für Kriegsbeschädigte. Ich bin gewiß, daß auch diesem Gegenstand Ihr verständnisvolles Wohlwollen nicht fehlen wird.

Wenn der Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Bezirksverbands für 1915 zeigt, wie trotz vorsichtigster Zurückstellungen für das Jahr 1916 und ohne Beschränkung notwendiger Ausgaben die weitverzweigten Aufgaben Ihrer Verwaltung auch in diesem Jahre ohne Erhöhung des Steuersatzes zu erfüllen sind, so ist darin die erfreuliche Frucht einer weitsichtigen Finanzwirtschaft zu erkennen. Aus den sonstigen Vorlagen werden Sie gerne entnehmen, daß trotz der Stürme des Weltkrieges die Bezirksverwaltung erfolgreich bemüht ist, wichtige Verkehrsinteressen zu fördern und bei der Verwaltung ihrer Einrichtungen und Anstalten in zweckmäßiger Ordnung fortzuschreiten.

In ruhiger Zuversicht werden Sie sich daher auch diesmal Ihrer Arbeit unterziehen können.

Auf Grund Allerhöchsten Auftrags erkläre ich hiermit den 49. Kommunallandtag für eröffnet."

Abg. Geheimer Kommerzienrat Hummel (Hochheim) übernimmt als Alterspräsident den Vorsitz und leitet die Versammlung mit einem Kaiserhoch ein. Zu provisorischen Schriftführern beruft der Alterspräsident die Abgg. Landrat Dr. Thon (Marienberg) und Landrat Daniel (Biedenkopf). Nach der Anwesenheitsliste fehlen 4 Abgeordnete, 66 sind anwesend. Das Bureau wird auf Vorschlag des Abg. Landrat Geh. Regierungsrat Duderstadt (Diez) wie folgt gebildet: Präsident Geh. Justizrat Dr. Humfer (Frankfurt a. M.), stellvertretender Präsident Justizrat Dr. Alberti (Wiesbaden), Schriftführer Oberbürgermeister Vogt (Biebrich a. Rh.) und Bürgermeister Groß (Offenbach), stellvertretende Schriftführer Dr. Hengsberger (Frankfurt a. M.) und Wollweber (Rennerod). Namens des Hauses bringt Abg. Duderstadt dem Präsidenten Dr. Humfer, der dieser Tage seinen 79. Geburtstag feiert, herzliche Glückwünsche und eine prächtige Blumenspende dar. Der Präsident dankt für die Ehrung und gedenkt mit warmer Anerkennung der Tätigkeit des seit der letzten Tagung verstorbenen Mitgliedes des Hauses Bürgermeister a. D. Körner, sowie der auf dem Felde der Ehre gefallenen Beamten, Bediensteten und Arbeiter des Bezirksverbands, zu deren Ehren sich die Versammlung von den Sitzen erhebt.

Abg. Vogt (Biebrich a. Rh.) bringt die Eingänge zur Verlesung, die den Kommissionen zur Vorberatung überwiesen werden. Unter den Eingängen befindet sich ein Antrag des Abg. Kammerherrn v. Heimburg auf Aussetzung einer Prämie von 1000 M. für Herausgabe eines nassauischen Soldaten-Kriegsliederbuches. Auf Antrag des Abg. Dr. Geiger werden die Ausschüsse im ganzen in der seitherigen Zusammensetzung wiedergewählt. Die Tagung soll nur eine Woche dauern; drei Vollsitzungen sind vorgesehen. Auf Antrag des Abg. Oberbürgermeister a. D. Dr. v. Ibell (Wiesbaden) wird an den Kaiser ein Huldigungstelegramm geschickt. Die nächste Sitzung ist Samstagvormittag 9 Uhr.

# Aus Stadt und Land.

## Wiesbadener Nachrichten.

**Krieg und Kinderfürsorge.**

Die Wöchnerinnen- und Kinderfürsorge muß noch mehr als in Friedenszeiten ausgebaut werden. In vielen Städten haben die Frauenvereine — oft zum Nationalen Frauendienst zusammengeschlossen — im Anschluß an die kommunale Unterstützung und die durch Gesetz vom 3. Dezember 1914 erhöhten Leistungen der Krankenkassen besondere Fürsorge- und Beratungsstellen eingerichtet. Die Ortsgruppen des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes haben seit Jahren Arbeitskommissionen für Wöchnerinnen- und Kinderfürsorge, für Hauspflege und Waisenpflege geschaffen. In

---

trotzdem hier umfassende Verbesserungen des Bodens wirklich sehr dringend nötig sind, auch noch nicht ertragsunfähig gemacht; eine Hebung der Getreideproduktion ist bei einigen Verbesserungen zweifelsohne zu erreichen. Der Westen hingegen hat, wenigstens für russische Verhältnisse, hohe Kultur: Polen und die Baltischen Provinzen liegen ja dort.

Rußland besitzt aber nicht nur Riesenflächen an fruchtbarem Lande, sondern diese heute fast brach daliegenden Werte ließen sich, ohne daß übermäßige Kosten erwachsen, dazu noch leicht und schnell in lebende und Leben weckende umwandeln. Denn allein die Adelsagrarbank stellt im Durchschnitt jährlich 60 000 adliger Güter zum Zwangsverkauf, die höchstens bis zur Hälfte ihres Taxwertes belastet sind, da die Bank grundsätzlich kein höheres Darlehn gewährt, und Privatpersonen in Rußland auf ländliche Immobilien nichts geben. Es braucht also nur, um Wandel herbeizuführen, das von seinen ursprünglichen Eigentümern mißachtete Land erworben, in kleinere Güter mit der Bestimmung, daß sie ungeteilt bleiben und nur einem Besitzer gehören dürfen, zerlegt und an die Bauern verteilt zu werden, die zwar ähnlich den Boden vieler Gegenden heruntergebracht, aber doch im Grunde genommen gesund und kräftig sind, überwiegt doch z. B. bei ihnen die Zahl der Geburten weit die der Todesfälle. Mit der Durchführung dieser Maßregel wüchse aber nicht nur die wirtschaftliche Stärke des Zarenreichs seiner Größe und Fruchtbarkeit entsprechend, also ins schier Ungemessene, sondern Rußland hätte auch gleichzeitig, was übrigens für seine Kampfeskraft mindestens ebenso wichtig ist, wie die Vermehrung der Einnahmen, einen gesunden, zufriedenen Bauernstand, da ja die ganzen bäuerischen Mißstände nur in der Leere des Magens und der Tasche ihren Grund haben. Einen Begriff aber von den durchgreifenden Folgen, die es hätte, wenn die Landbewohnerschaft nicht wie heute von der Geburt an bis zum Tode ständig hungern, in den Hütten, die denen der Hunde gleichen, dazu noch mit dem Vieh zusammen hausen müßte, gibt die Tatsache, daß diese Menschen, trotzdem ihre Lebensbedingungen nur dazu angetan sind, Krüppel und Schwächlinge hervorzubringen, doch im jetzigen Kriege ganz ungeheure Mengen gesunder, kräftiger Leute gegen uns in Feld gestellt haben. Mit der Gewährung menschenmöglicher Lebensbedingungen würde nicht nur die Zahl der Waffenfähigen stark zunehmen, sondern an die Stelle des Geistes der bittersten Unzufriedenheit, den die Soldaten heute aus ihren Dörfern mitgebracht haben, würden Begeisterung und Siegeswillen treten. Damit verschwände manches von dem, was uns zwar viele Hunderttausende — bald wird es wohl eine Million sein — unverwundeter Gefangener in die Arme treibt, die russische Heeresleitung aber aus Furcht vor dem inneren Feinde selbst noch zu einem Zeitpunkte, wo doch jeder Mann an der Grenze dringend nötig ist, daran hindert: das eigene Land, also die Wiege der Soldaten, von Truppen zu entblößen.

Neben all den in der Entwicklungsfähigkeit des Bodens und der Bevölkerung liegenden Machtmitteln des europäischen Rußlands besitzt das Zarenreich auch noch an Sibirien eine ganz ungeheure Kraftquelle. Denn ganz abgesehen davon, daß an den Wäldern, voll des wertvollsten Holzes und fruchtbaren Ländereien, die in Gegenden liegen, deren Klima dem unsrigen gleicht oder noch sogar bedeutend wärmer ist, dort Überfluß herrscht, gibt es hinter dem Ural: Platin, Edelsteine, Gold, Silber, Erze, Kohlen und sonstige Bodenschätze, für deren Menge ein historisch zwar nicht verbürgtes, aber in Petersburger Hofkreisen viel erzähltes Geschichtchen bezeichnend ist: Zar Alexander III. war sehr verstimmt, daß aus Sibirien so wenig Einnahmen flossen. Er entsandte deshalb ausländische Bergwerkssachverständige dorthin. Diese prüften und untersuchten alles genau, erschienen darauf wieder vor dem Herrscher und wußten gar nicht genug zu preisen, was sie alles an Schätzen festgestellt hätten. Auf die Frage aber, wie dieser Reichtum in die Staatskasse zu leiten sei, erklärten die Herren nach anfänglichem Zögern: es solle nur ihnen die Ausbeutung überlassen werden, dann seien in spätestens 15 Jahren nicht nur alle Staatsschulden des Zarenreiches bezahlt, sondern auch noch ein Überschuß von vielen Milliarden herausgewirtschaftet. Die feste Bedingung aber müßten sie stellen, daß sämtliche russische Beamten aus dem Bergwerksbetriebe entfernt werden.

Obwohl nun Rußland den jetzt zur Tat gewordenen Überfall seit 34 Jahren plante — denn nur ein Vorbereiten für das Heute war doch das mit der 1881 erfolgten Thronbesteigung Alexanders III. begonnene und unter Nikolaus II. eifrig fortgesetzte Bestreben: Blinden Haß gegen alles Deutsche in das Volk zu tragen — begnügte es sich, zur Beseitigung der jede Kampfeskraft lähmenden ländlichen Verhältnisse, die Bauernbank ins Leben zu rufen, deren Aufgabe darin bestehen sollte, den Übergang des Besitzes aus der Gutsherren Hände in die der Bauern zu vermitteln. Aber die Bauernbank arbeitete maßlos schleppend, jahrelang zog sich jede Umwandlung hin; dann wurden von ihr auch keine Einzelgehöfte errichtet, sondern das Land lediglich für die Gemeinden erworben, also mit einem Wort: Nichts geschaffen. Erst die heftigen Unruhen von 1905/06, die als Begleit- und Folgeerscheinungen des japanischen Krieges Rußland in seinen Grundfesten erschütterten, schreckten die Regierung aus ihrem trägen Allesgehenlassen auf, zwangen sie, da sich gerade die ländlichen Kreise am ungebärdigsten stellten, diese durch Schaffung von richtigen, eine Familie ausreichend ernährenden Bauerngehöften zu versöhnen. Aber bald ward die Regierung wieder Herr der Lage und stellte die Refor-

dieser Zeit, wo die Notlage mancher Kriegerfamilie und solcher Familien, die durch die Kriegslage in bedrängte Verhältnisse gekommen sind, besondere Hilfe verlangt, bewähren sich die Friedensarbeiten. Die Hauspflegevereine sollten sich in immer mehr Orten als ständige Organisation gründen. Sie stellen den Wöchnerinnen in den ersten Tagen nach der Entbindung eine Pflegerin, die in dieser Zeit die Hausfrauen- und Mutterpflichten der Wöchnerin übernimmt. So sind Haushalt und Kinder in den Ruhetagen der Mutter für diese nicht eine stete Sorge. Die Wöchnerinnenfürsorgevereine, die Mittagessen und pekuniäre Hilfe gewähren, finden eine Kriegserweiterung durch die Leistungen der Kriegspaten. So lasen wir in der „Evangelischen Frauenzeitung" schon häufiger Bitten zur Übernahme von Kriegspatenschaften. Nicht die augenblickliche Hilfeleistung für den Säugling und seine Mutter sind die eigentlichen Pflichten des Kriegspaten, sondern sein fortdauerndes, liebevolles Interesse an dem Heranwachsen des Kindes, Rat und Hilfe bei seiner Erziehung, und, wenn nötig, dann auch pekuniäre Unterstützung. Die Bedeutung für unser Volksleben liegt darin, daß durch die Kriegspatenschaft eine dauernde Verbindung verschiedener sozialer Stände entstehen wird.

Die Kinderfürsorge durch Unterbringung in Krippen und Horten, durch Waldspaziergänge mit schwächlichen Schulkindern, durch Unterbringung auf dem Lande während der Ferien, wird ebenso wie die Waisenpflege nach dem Kriege einen ganz bedeutend größeren Umfang annehmen. Durch die Berufstätigkeit der Kriegswitwen wird eine stärkere, liebevolle Fürsorge für die Kriegswaisen einsetzen müssen. Den geringsten Dank für unsere Helden, die nicht wiederkehren, können wir in der liebevollen Fürsorge und Hilfe für ihre Witwen und Waisen beweisen.

Möchten Reichsfürsorge und Vereinshilfe die richtigen Wege finden und tüchtige Menschen diese Beratungs- und Fürsorgearbeit schon jetzt beginnen und ausbauen, damit in Friedenszeiten diese Liebesarbeit durchgeführt werden kann.

Ev. F.

### Die Ausdehnung der Kriegswochenhilfe.

Die Bedeutung der neuen Verordnung des Bundesrats, betreffend die Ausdehnung der Kriegswochenhilfe, erhellt aus den ersten drei Paragraphen:

§ 1 lautet: Wöchnerinnen, die nicht schon bisher Anspruch auf Wochenhilfe seitens des Reiches haben, wird eine solche während der weiteren Dauer des Krieges gewährt, wenn 1. in diesem Kriege ihre Ehemänner dem Reiche Kriegs-, Sanitäts- oder ähnliche Dienste leisten, oder an deren Weiterleistung oder an der Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit durch Tod, Verwundung, Erkrankung oder Gefangennahme verhindert sind; 2. oder wenn sie Minderbemittelte im Sinne des § 2 sind.

Der § 2 lautet: Wöchnerinnen gelten als minderbemittelt, wenn sie auf Grund des Gesetzes vom 28. Februar 1888 in der Fassung des Gesetzes vom 4. August 1914 unterstützt werden. Sofern nicht Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß eine Beihilfe nicht benötigt wird, gilt eine Wöchnerin fernerhin als unbemittelt, wenn 1. ihres Ehemannes und ihr Gesamteinkommen in dem Jahre oder Steuerjahre vor dem Dienstantritt (§ 1) den Betrag von 2500 M. nicht überstiegen hat, oder 2. wenn ihr nach dem Dienstantritt des Ehemannes verbliebenes Gesamteinkommen höchstens 1500 M. und für jedes schon vorhandene Kind unter 16 Jahren höchstens weitere 250 M. beträgt.

§ 3 bestimmt: Die Wochenhilfe ist auch für das uneheliche Kind eines Kriegsteilnehmers der in § 1 bezeichneten Art zu leisten, wenn es auf Grund des § 2 Absatz 1c des Gesetzes vom 28. Februar 1888 in der Fassung des Gesetzes vom 4. August 1914 unterstützt wird.

Die einzelnen Sätze der Wochenhilfe sind durch die neue Bekanntmachung des Bundesrats nicht vermindert worden.

### Eine Wohlfahrtsmarke der Stadt.

Von Herrn Stadtrat Schulte erhalten wir die folgende, sich auf einige kritische Bemerkungen in der Sonntag-Ausgabe beziehende Zuschrift:

„Die Bezeichnung „Fonds" mußte entnommen werden aus § 4 der „Verordnung über die Regelung des Verbrauches von Mehl und Brot in Wiesbaden". Sie hat an dieser Stelle die Bedeutung, die es allgemein in der Theorie und Praxis der Buchführung, insbesondere auch im Handelsgesetzbuch, besitzt. Für diese Bezeichnung „Fonds" gibt es zurzeit keinen Ersatz. Die Bezeichnung Sammlung, Spende, Beitrag, Gabe usw. kann den Begriff „Fonds" in diesem Sinne garnicht ersetzen. Die bestehenden Bezeichnungen Erneuerungsfonds der Wasser- und Lichtwerke, Kurfonds, Schulbaufonds usw. können ebenso wenig in Hinsicht auf den Krieg auf einmal durch andere, wie z. B. Erneuerungs-Sammlung, Kurspende, Schulbaubeitrag usw. ersetzt werden. Die Wahl der Bezeichnung „Fonds" ist daher nicht als ein „in Eile und Unüberlegtheit gemachter Fehler" anzusehen, sondern als die Wahl des einzig richtigen Ausdruckes.

Fernstehende können naturgemäß nicht ohne weiteres die Gründe für die Wahl einer bestimmten Bezeichnung erkennen. Infolgedessen wurde es als durchaus verständig erachtet, daß von sehr berufener Seite angefragt wurde, ob das Wort „Fonds" durch ein deutsches Wort ersetzt werden könnte? So höflich wie die Anfrage, so höflich war auch die Antwort, daß dies leider nicht möglich sei. Wenn aber jeder Fernstehende, ohne sich über die näheren Verhältnisse zu unterrichten, sofort in die Öffentlichkeit geht und dann sofort mit bestimmten Behauptungen und scharfen Vorwürfen beginnt, dann verdient ein solches Vorgehen auf das entschiedenste zurückgewiesen zu werden. So sehr die Bestrebung überflüssige Fremdwörter zu vermeiden, anzuerkennen ist, so sehr ist auch jeder Auswuchs in dieser Hinsicht durchaus zu bedauern. Ein solches Bedauern wird allen um so mehr aufkommen, je tiefer sie die Schwere der Zeit erfassen oder je unmittelbarer sie mit dem Krieg in Berührung kommen: sie werden den „Kampf für das Deutschtum" mehr dem Inhalt als der Form nach geführt zu sehen wünschen. Diejenigen aber, die über das gesunde Maß hinaus gegen feststehende fremdsprachige Begriffe glauben anstürmen zu müssen, sollten sich vor allem einmal darüber klar zu werden, daß gerade in unserer Heeressprache eine Ausscheidung aller fremdsprachigen Bezeichnungen zurzeit vollständig unmöglich ist. Es sei nur erinnert an die Wörter: Armeekorps, Gouverneur, Inspekteur, Garnison, Bataillon, Patrouille, Fourage usw. Unter Berücksichtigung gerade der Heeressprache muß es sehr bedauert werden, wenn bei Beurteilung von fremdsprachigen Bezeichnungen von „bloßstellen" und „französisch angehaucht" gesprochen wird, und es kann nur gewünscht werden, daß die übertreibenden Deutschverbesserer einmal von zuständiger Seite belehrt würden, daß deutsche Kraft zu dieser ernsten Zeit wirklich besser verwendet werden kann als zu überflüssigen Beanstandungen."

Wir gehören nicht zu denen, die fanatisch jedes, auch das längst eingebürgerte Fremdwort aus unserer Sprache hinauswerfen möchten. Es gibt tatsächlich Fremdwörter, die in der deutschen Sprache gewissermaßen Heimatsrecht erworben haben; aber die Verteidigung der Anwendung des Wortes „Fonds" auf der Siegelmarke für die Brotkartenrückgabe mit dem Hinweis auf die Theorie und Praxis der Buchführung und die Fremdwörter in der Heeressprache, scheint uns keine ganz glückliche zu sein. Anders ist es mit dem Hinweis auf den § 4 der „Verordnung über die Regelung des Verbrauchs von Mehl und Brot in Wiesbaden". Dort heißt es: „Die Ausgleichstelle nimmt von Haushaltungen mit geringerem Bedarf die von den zugeteilten Mengen entbehrlichen Teile zurück, und zwar unter Zahlung eines bestimmten jeweils festgesetzten Preises, der mindestens $^1/_{10}$ des Wertes der entsprechenden Brotmenge entsprechen muß. Die Zahlungen erfolgen für Rechnung eines „Fonds für Volksernährung". Auf die Vergütungen aus demselben kann zu seinen Gunsten verzichtet werden." Damit ist allerdings die Aufnahme des Wortes „Fonds" in die Siegelmarke hinreichend erklärt, und man versteht, daß man die Bezeichnung „Fonds für Volksernährung" einfach auf die Siegelmarke übernommen hat, die sozusagen aus diesem „Fonds" heraus verabreicht wird. Die Frage ist nur noch, ob tatsächlich das Wort dem erwähnten Paragraphen entnommen werden mußte? Davon sind wir nicht überzeugt. Es ist eben doch ein Unterschied, ob ein Fremdwort in Verordnungen, Verwaltungsberichten und Handlungsbüchern gebraucht wird, oder ob es auf dem kleinen Andenken an eine schwere Zeit Deutschlands steht, als welches sich die Siegelmarke darstellt. Und deshalb scheint uns die Beanstandung, die zu diesem Meinungsaustausch Veranlassung gegeben hat, doch nicht ganz so überflüssig zu sein, wie Herr Stadtrat Schulte meint.

### Ungeeignetes und geeignetes Zündmaterial fürs Feld.

Von zuständiger Stelle wird bekanntgegeben: In vielen Geschäften werden mit Benzin gefüllte Gelatinekapseln und Streichhölzer in Blechbehältern feilgehalten und dem Publikum als zur Versendung mit der Feldpost geeignet angepriesen. Demgegenüber wird erneut darauf hingewiesen, daß die Versendung feuergefährlicher Gegenstände, wie Streichhölzer, Benzin, Äther, mit der Feldpost unter allen Umständen, selbst unter besonderer Verpackung verboten ist. Wer der Zuwiderhandlung gegen dieses Verbot überführt wird, wird strafrechtlich verfolgt.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Industrie Feuerzeuge mit Feuerstein und Zündschnur auf den Markt gebracht hat, die ohne Benzin oder andere Zündmittel gebrauchsfähig und ungefährlich sind.

### Volksbüchereien.

Die vom hiesigen „Volksbildungsverein" unterhaltenen Volksbibliotheken wollen das Lesebedürfnis des Volkes durch eine gute Lektüre befriedigen. Tendenziöse Parteischriften und moralisch anstößige Bücher werden grundsätzlich ausgeschlossen. Während des letzten Winters konnte die Bücherausgabe der fünf Volksbüchereien nur an drei Stellen erfolgen, da zwei Schulgebäude, in denen Volksbüchereien untergebracht sind, zu militärischen Zwecken benutzt werden. Der Gesamt-Bücherbestand umfaßt 25000 Bände. Die Gesamtzahl der ausgeliehenen Bände im letzten Vereinsjahr war 71 775 (gegen 112 324 im Vorjahre). Sie betrug für Erzählungen, Novellen, Romane, Dramen 46 275, Jugendschriften 10 779, Geschichte 1453, Erdkunde und Reisen 1587, Naturwissenschaften 655, Haus- und Volkswirtschaft, Erziehungslehre 251, Gewerbe und Technik 465, Zeitschriften 10 302, französische und englische Schriften (nur in der 8. und 5. Bücherei) 58. Die Gesamtzahl der eingeschriebenen Leser (Familien und einzelstehende Personen) war 2259 (gegen 2968 im Vorjahre). Von diesen waren 12,9 Prozent höhere und mittlere Beamte, 12,7 Prozent Unterbeamte, 13,1 Prozent Kaufleute, 34,7 Prozent Gewerbetreibende und Handwerker, 26,6 Prozent Arbeiter. Im ganzen wurden 353 Bücherverzeichnisse verkauft, das Stück zu dem Selbstkostenpreis von 20 Pf. Für eine Buchbenutzung werden 3 Pf. bezahlt, eine Jahreskarte kostet 1 M. 50 Pf.

### Beschaffung von Schweinen für die Gemeinden.

Um den Gemeinden die ihnen durch die Bundesratsverordnungen vom 25. Januar und 25. Februar dieses Jahres auferlegte Ansammlung von Fleisch-Dauerwaren noch vor Eintritt der wärmeren Jahreszeit in dem erforderlichen Umfange zu ermöglichen, soll eine dem dringendsten Bedarf entsprechende Menge von Schweinen auf die Landkreise umgelegt und von der Zentraleinkaufsgesellschaft in Berlin für die Gemeinden aufgekauft werden. Die Übernahmepreise bestimmen sich nach den Enteignungsrichtpreisen der Verordnung vom 25. Februar d. J. zuzüglich fester Zuschläge, die nach Gewichtsklassen abgestuft und für die unteren Klassen höher bemessen sind wie für die oberen. Die Schweinebesitzer stehen sich deshalb bei der freihändigen Abgabe der Schweine in dem Umlegungsverfahren günstiger, als wenn sie sich durch ihre etwaige Weigerung einer Enteignung der Schweine zu den geringeren Enteignungspreisen aussetzen. Bei der Umlegung werden die einzelnen Kreise nach dem Verhältnis der vorhandenen Schweinebestände herangezogen, und zwar in geringerem Maße in den Gebieten, in denen eine besondere Gefährdung der Kartoffelvorräte durch deren Verfüttern an Schweine nicht zu besorgen ist. Es kommen nur Schweine im Lebendgewicht von 120 bis 200 Pfund in Frage. Ferner dürfen solche Schweine nicht in Anspruch genommen werden, deren Enteignung nach der Ausführungsanweisung zu den erwähnten Verordnungen abgelehnt werden kann. Hiernach sind die Besitzer von der Abgabe ihrer Schweine an die Zentraleinkaufsgesellschaft befreit:

1. Soweit die Schweine als Zuchteber oder Zuchtsauen zur Erhaltung der Schweinezucht notwendig sind.
2. Soweit die Schweine Zuchten angehören, aus denen in letzter Zeit nachweisbar verhältnismäßig größere Mengen zu Zuchtzwecken abgegeben worden sind.
3. Soweit die Schweine zur Deckung des Fleischbedarfes des Besitzers und seiner Haushaltungsangehörigen erforderlich und bestimmt sind.
4. Soweit der Besitzer der Schweine nachweisbar imstande ist, sie mit Stoffen zu füttern, die als Nahrungsmittel für den Menschen nicht geeignet sind. Hierzu sind auch Schweine zu rechnen, die mit Magermilch, Käserei- oder Molkereirückständen, durch Weidegang oder Eintrieb in Waldungen durchgebracht werden können.

### Wiesbadener Lazarette.

Aus der Verwundetenliste der Auskunftsstelle in der „Loge Plato" für im Felde stehende nassauische Soldaten: Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 80: Im Schützenhof: Wehrmann K. Villmar (Wehen). — Rekrutendepot des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80: Im Schützenhof: J. Baum (Wallertheim). — Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 80: Im Schützenhof: Vizefeldwebel v. Brauneck (Frechen). — Ersatz-Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 80: Im Schützenhof: Gefreiter F. Jörg (Mülheim a. M.). — In der Auskunftsstelle liegen auch die Verwundetenlisten aus den Militärlazaretten in Frankfurt, Mainz, Homburg, Bingen, Eltville, Rüdesheim, Östrich, Winkel-Vollrads, Geisenheim, Schlangenbad, Langenschwalbach, Idstein, Kloster Eberbach und aus dem Offizier-Genesungsheim in Falkenstein im Taunus aus.

— **Arbeitsjubiläen.** Am Samstag feierten die Lackiererin Elise Hohenstein und der Maschinenarbeiter Wilhelm Uhr, beide aus Dotzheim, ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Georg Pfaff (Inh. Dorer und Hunrath) Metallkapsel- und Staniolfabrik am Bahnhof Dotzheim. Die Jubilare wurden von der Firma sowie von den Beamten und der Arbeiterschaft durch einen Festakt geehrt und mit namhaften Geschenken bedacht.

— **Aus der Liebestätigkeit Wiesbadens.** Dem Frauenverein der Bergkirche brachte der Kriegsausbruch ein sehr erweitertes Feld der Tätigkeit. Es war, wie der jetzt erstattete Jahresbericht hervorhebt, von großem Vorteil, daß für die Fülle weiterer Aufgaben ein Stamm treuerprobter Vereinsmitglieder bereit stand, dem sich ein rühriger Kreis neuer

---

men, bevor sie nur einer nennenswerten Anzahl Personen zugute gekommen, ein, da sich Aufklärung als Folge des zunehmenden Wohlstandes in den beglückten Gegenden zu verbreiten anfing.

Der Geist, der zeitigte, daß Rußland, trotzdem es doch die Welt mit seinem Golde erdrücken und durch seiner Heere Massen zerschmettern könnte, Serbien und Montenegro gleich Frankreichs Tasche ständig in Anspruch nehmen muß, um überhaupt Krieg nur führen zu können, ist in der Abnahme. Das zeigt sich in der Verwendung des französischen Geldes. Vor den Unruhen von 1905/06 mästeten sich nur die Großen des Zarenreiches daran, das Gold aber, das nach diesem Zeitpunkte kam, diente seinem Bestimmungszwecke, dem Heere. Ein flüchtiger Vergleich nur zwischen der Ausrüstung der Armee, die damals in Asien focht, und der, die uns heute gegenübersteht, zeigt das zur Genüge. Sollten aber wider Erwarten die Schläge von heute, trotzdem sie doch tausendmal schärfer ausfallen als die, die 1905/06 Rußland bereits in seinen Grundfesten erschütterten und Besserung bewirkten, nicht Väterchen zwingen, unmittelbar nach diesem Kriege alles zur Hebung des Volkswohlstandes und damit zur Steigerung der Kampfeskraft zu tun, so hätte das nicht allzu viel zu sagen. Denn da der Drang nach menschenmöglichen Lebensbedingungen zu elementar und das russische Volk kein altes, verbrauchtes ist, sondern kerngesund, so würden die nötigen Maßnahmen einfach unter Wegfegung der jetzigen Machthaber, falls die nicht schon früher verjagt sind, durchgeführt werden.

Daß aber dem russischen Volke sehr wohl die Kraft innewohnt, die Zukunft selber zu formen, und daß an der kläglichen Gestalt, in der es uns heute gegenübersteht, nur die Regierung die Schuld trägt, dafür zum Beweise dienen schon seine Stammesgenossen hinter dem Ural; natürlich nicht die Beamtenschaft und ähnliches Geschmeiß, die nur hinversetzt wurden und dabei im europäischen Rußland fußen, sondern die richtigen Ansiedler russischer Abstammung, deren Vorfahren bereits nach Sibirien kamen, also die Leute, die dort geboren, von dortigen Eindrücken umgeben, aufwuchsen. Etwas freier nur, da Petersburg weit ist und bei der Menschenleere des Gebiets die Machthaber nicht ständig auf dem Halse sitzen, sind die Lebensbedingungen in Sibirien als diesseits des Gebirgswalls. Und dies bißchen weniger Knute hat genügt, Menschen hervorzubringen, die Persönlichkeiten sind, sich wie Tag und Nacht von den waschechten Untertanen unterscheiden.

Geht also das Zarenreich aus dem jetzigen Kriege hervor, ohne große Gebietsteile zu verlieren, so wird es, da der Drang nach Ausbreitung — den übrigens alle Völker gehabt, die einst dort saßen, wo heute Väterchen gebietet — stark in Rußland lebt, nicht nur uns und unseren Bundesgenossen bald zur furchtbaren Gefahr werden, sondern überhaupt der ganzen Welt!

---

## Aus Kunst und Leben.

* **Zu Ernst v. Wolzogens 60. Geburtstag.** Aus Darmstadt wird uns geschrieben: Eine kleine Schar treuer persönlicher und literarischer Freunde des Dichters hatten sich am Freitagabend zu einer Feier seines 60. Geburtstages eingefunden, an der der Dichter, zu kurzem Erholungsurlaub von der Ostfront zurückgekehrt, teilnahm. Viel Blumen zeugten äußerlich von den herzlichen Gefühlen neben dem den Dichter ehrenden Lorbeer. In Poesie und Prosa wurde der „Welt- und Feldgraue" Wahrheitskämpfer gefeiert. Telegramme waren von allen eingegangen, die seiner Kunst Kollegen sind, Hauptmann und Sudermann an der Spitze. Trefflich fand der Sohn des jugendfrischen Geburtstagskindes den Ton in seinem Gratulationsgedicht, das wohl wert ist, der Öffentlichkeit mitgeteilt zu werden. Er trug es als begabter Künstler selbst vor:

Feldgrauer Vater! 60 Jahre
Hast du im Lebenskampf geschafft,
Weltgrau sind deines Hauptes Haare,
Doch frühlingsstark blieb deine Kraft.
Wenn auch des Glückes Sonnenklarheit
Dir Sorgenwolken oft umstritten,
Du bist den Dornenweg der Wahrheit
Aufrecht und stolz dahingeschritten.
Ein Rufer warst du stets im Streite
Für deutschen Glauben, deutsche Art,
Oft warnend drang dein Ruf ins Weite,
Oft geißelnd, werbend oft, oft hart.
So halfst du schon in Friedenszeiten,
Als du am Schreibtisch still geschafft,
Den deutschen Helden vorbereiten,
Der froh vertrauend seiner Kraft
Sich herrlich heute zeigt im Krieg: —
Im Feld, in Lüften und auf Wassern,
Der uns erkämpft den deutschen Sieg
Selbst gegen eine Welt von Hassern.
Doch als du deines Geistes Saat
Erblühen sahst in Fleisch und Blut,
Da wandelst du dein Wort zur Tat,
Zogst mit hinaus voll Kampfesmut.
Feldgrauer Vater, ohne Wunden
Kamst du vom Osten uns zurück,
Und jenes Kampftags heiße Stunden
Sind schon Erinnerung, sind dir Glück.
Noch lange möge der Allmacht Walten,
Die dich vor Feindesmut beschützt —
Dich uns, dem Vaterland erhalten,
Dem du mit Wort und Tat genützt.
Mit deinen Freunden ruf ich aus
— Laßt alle uns das Glas erheben —
Im Kriegsgewitter-Sturmgebraus,
Feldgrauer Vater — du sollst leben!

Gl.

Mitarbeiterinnen angliedern konnte. Besonders ergiebig war die Arbeit der bedeutend vergrößerten Nähstube. An zwei Nachmittagen wurde genäht. Das Material wurde zum großen Teil aus eigenen Mitteln beschafft, zum anderen Teil gestiftet oder vom Roten Kreuz bereitgestellt. So weit als möglich wurde in der Weihnachtszeit auch noch besonders der Armen und Kranken gedacht, und den Schwestern der Gemeinde die zu Weihnachtsgaben benötigten Wäsche- und Kleidungsstücke gereicht. Im übrigen stellte die Nähstube ihre Arbeiten unausgesetzt dem Roten Kreuz zur Verfügung. Die Schwesternstation gab nach Kriegsausbruch eine Gemeindeschwester an die Kriegskrankenpflege ab. Vom 1. März 1914 bis zum 1. Februar 1915 wurden 342 Kranke verpflegt, 5756 Besuche gemacht, 48 Nachtwachen gehalten und 15 Tagespflegen übernommen.

— **Blinder Alarm.** Heute vormittag gegen 11 Uhr hat sich irgend jemand den schlechten Scherz geleistet, an dem Feuermelder am Rundell die Glasscheibe einzuschlagen und die Feuerwache zu alarmieren. Vielleicht hat ein Passant bemerkt, wer der Missetäter war und zeigt ihn der Polizei an, damit er die ihm gebührende Strafe erhält.

— **Die Verlustliste Nr. 207** liegt in der Tagblattschalterhalle (Auskunftsschalter links) zur Einsichtnahme auf. Sie enthält u. a. Verluste der Reserve-Infanterie-Regimenter Nr. 87 und 88 sowie des Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 80.

— **Personal-Nachrichten.** Zum Kur- und Badepolizeikommissar in Bad Ems ist für die Saison 1915 der Oberstleutnant a. D. v. Kajdacsy bestellt worden. — Der Lehrer Regierungsbaumeister Schönnagel in Idstein ist zum Königlichen Oberlehrer an der Baugewerkschule in Idstein ernannt worden.

## Aus dem Landkreis Wiesbaden.

wc. **Biebrich**, 24. April. Die Gemeindesteuerliste der Steuerpflichtigen mit nicht mehr als 900 M. Einkommen liegt bis zum 5. Mai im Rathaus, Zimmer 38, zur Einsicht auf.

= **Dotzheim**, 25. April. Zur Bekämpfung der Sperlingsplage hat der Gemeindevorstand beschlossen, für jeden getöteten Sperling eine Prämie von 2 Pf. zu zahlen. Die Zahlung erfolgt gegen Ablieferung der Sperlinge auf der Polizeiwache. — Der Landwirt K. W. Krieger ist zum Schiedsmann, der Bäckermeister G. Gauff zum Schiedsmannstellvertreter für eine weitere dreijährige Amtsdauer wiedergewählt und verpflichtet worden. — Der von dem „Volksverein" veranstaltete „Vaterländische Abend" hatte sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches zu erfreuen. Im Mittelpunkt stand der zeitgemäße und sehr interessante Vortrag des Chefredakteurs Dr. phil. Genecke von Wiesbaden über das Thema: „Das Jahr 1915 — ein Wendepunkt in der Weltgeschichte". In bekannter meisterhafter Weise wurde von Mitgliedern des „Dramatischen Klubs" das historische Theaterstück „Das Volk steht auf, der Sturm bricht los" aufgeführt. Dazwischen gab es Deklamationen, gemeinsame patriotische Lieder usw., so daß die ganze Veranstaltung als eine echte patriotische Feier bezeichnet werden muß.

# Provinz Hessen-Nassau.

### Regierungsbezirk Wiesbaden.

= **Nastätten**, 24. April. Die städtischen Körperschaften wählten Hugo Wasserloos aus Essen-Rüttenscheid einstimmig zum Bürgermeister der hiesigen Stadt.

bs. **Weilburg**, 25. April. Heute nacht brannte die an der Straße zwischen Ahausen und Drommershausen gelegene Jungsche Mühle vollständig nieder. Das Feuer entstand auf bisher noch unaufgeklärte Weise nachts gegen 2 Uhr und breitete sich mit großer Schnelligkeit über das ganze Anwesen aus. Die schnell herbeigeeilten Feuerwehren konnten sich nur auf die Rettung der Scheune und Stallgebäude beschränken. Heute früh wurde der etwa 25 Jahre alte Sohn Wilhelm der Witwe Jung unter dem Verdacht der Brandstiftung in Untersuchungshaft genommen und in das hiesige Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

S. **Aus dem Oberwesterwaldkreis**, 23. April. Der Kreisausschuß hat als Einheitsbrot in Abänderung seiner bisherigen Vorschriften ein vierpfündiges Kriegsbrot und ein vierpfündiges Schrotbrot bestimmt, zu denen aber auch nur 1400 Gramm Mehl verwendet werden dürfen. Der Preis ist auf 75 Pf. festgesetzt.

### Regierungsbezirk Kassel.

= **Marburg**, 23. April. Den Professoren Dr. von Behring und Dr. Ehrlich ist das rumänische Kreuz für Sanitätsverdienste erster Klasse verliehen worden.

# Sport und Luftfahrt.

* **Fußball.** Das am Sonntag ausgetragene Wettspiel auf dem Fußballvereinsplatz, Spielvereinigung Wiesbaden, gegen Spielvereinigung Waldstraße, endete zugunsten der Wiesbadener Mannschaft mit 4:2. Stand bei Halbzeit 2:2. Das Spiel wurde von Waldstraße 7 Minuten vor Schluß abgebrochen. Spielvereinigung Wiesbaden, 2. Mannschaft, spielte in Bierstadt gegen den 1. Fußballklub von 1912 und gewann 6:2. Halbzeit 2:1.

* **Die Jagd auf Rehböcke** wird laut Beschluß des Bezirksausschusses im Gebiete des Regierungsbezirks Wiesbaden am 2. Mai d. J. eröffnet.

# Neues aus aller Welt.

**Ein Eisenbahnunfall.** W. T.-B. Neuß, 24. April. (Amtlich.) Heute nachmittag stießen im Personenbahnhof Neuß zwei Güterzugslokomotiven zusammen, wobei ein Lokomotivbeamter schwer und einige auf der Lokomotive mitfahrende Beamte leicht verletzt wurden. Der Betrieb wurde nicht gestört. Die Untersuchung ist eingeleitet.

**Wieder die unselige Revolverspielerei.** Köln, 23. April. Während einige junge Burschen mit einem Revolver umgingen, ging plötzlich ein Schuß los, der der Mutter eines der unvorsichtigen Knaben, der Witwe Kapellen, in den Kopf drang und den sofortigen Tod herbeiführte. Der Knabe wurde verhaftet.

**Ein Südtiroler Dorf eingeäschert.** Berlin, 26. April. Der „Berl. Lok. Anz." meldet aus Innsbruck: In dem Dorf Dobredo in Südwesttirol brach ein verheerender Brand aus. Fast alle Häuser wurden zerstört. Die Ursache ist nicht bekannt.

**Kindesmord durch einen Pfarrer.** Br. Paris, 26. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Der 33jährige katholische Pfarrer Mochelacci in dem Städtchen Torri bei Pistoja wurde von dem Schwurgericht nach dreitägiger Verhandlung zu 17 Jahren Zuchthaus verurteilt. Er hatte den mit seiner Dienstmagd erzeugten Knaben auf den Herd geworfen, mit Petroleum begossen und angezündet.

# Letzte Drahtberichte.

### Der russische Fliegerangriff auf Neidenburg.

W. T.-B. **Allenstein**, 26. April. (Nichtamtlich.) Bei dem Fliegerangriff auf Neidenburg haben die Russen sich selbst mehr Schaden zugefügt als uns. Der „Allenst. Ztg." zufolge sind russische Fliegerbomben auf den Marktplatz niedergefallen, wo russische Gefangene gerade mit dem Aufräumen von Schutt beschäftigt waren. Drei wurden getötet und drei verwundet. Außerdem wurde noch eine alte Frau verletzt. In der Nähe des Bahnhofs ist ein leerer Schuppen niedergebrannt.

### Die Ablehnung russischer Verbrüderungspläne durch Schweden.

W. T.-B. **Kopenhagen**, 26. April. (Nichtamtlich.) „National Tidende" meldet aus Stockholm: Der russische Plan einer Zusammenkunft schwedischer Reichstags- und russischer Dumamitglieder erfährt in der schwedischen Presse eine völlige Ablehnung. Die Duma sei in keiner Weise als Vertretung des Verfassungsstaates zu betrachten. Sie wurde stets bei den geringsten Zeichen eines Widerstandes aufgelöst und jetzt ist sie so rückschrittlich, daß ihre freiheitlich gesinnten Mitglieder kaum die Erlaubnis haben, den Mund zu öffnen. Neulich wurden bekanntlich die Sozialdemokraten der Duma verbannt. Außerdem ist es ausgeschlossen, zurzeit eine Vertretung der schwedischen Reichstagsmitglieder zu schaffen, die mit voller Einsicht in die brennenden Pläne Finnlands mit den Russen verhandeln können. Daher müßte der russische Plan, wenn er überhaupt ernst gemeint sei, als erledigt gelten.

### Ein weiteres Opfer der französischen Fliegerangriffe auf Freiburg.

**Berlin**, 26. April. Der „Berl. L.-A." meldet aus Freiburg: Als neuntes Opfer des feindlichen Fliegerangriffs am 15. April ist der achtjährige Volksschüler Maier seinen Verletzungen erlegen.

### Aus der Presseabteilung des Auswärtigen Amts.

**Br. Berlin**, 26. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) Der Leiter der Presseabteilung des Auswärtigen Amts Geheimrat Dr. Hammann ist zum Ministerialdirektor und der Legationsrat in dieser Abteilung Heilborn zum Geh. Legationsrat und vortragenden Rat ernannt worden.

**Berlin**, 26. April. Die „Voss. Ztg." meldet aus Hamburg: Der Psychologe und Pädagoge Professor Neumann ist heute morgen gestorben.

W. T.-B. **Königsberg**, 26. April. (Nichtamtlich.) Die neue Handelshochschule wurde heute vormittag in Anwesenheit des Handelsministers v. Sydow und der Spitzen der Behörde feierlich ihrer Bestimmung übergeben.

# Briefkasten.

(Die Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts beantwortet nur schriftliche Anfragen im Briefkasten, und zwar ohne Rechtsverbindlichkeit. Besprechungen können nicht gewährt werden.)

T. B. Wenn keine Pflichtteilsberechtigten vorhanden sind, also Kinder, Enkel, Urenkel usw. oder Eltern des Ehemannes, so kann dieser seine Ehefrau zur alleinigen Erbin einsetzen. Das Testament braucht nicht gestempelt zu werden. Es kann als sogenanntes Privattestament, eigenhändig geschrieben und unterschrieben und mit Datum versehen, in der eigenen Behausung aufbewahrt, muß aber nach dem Tode des Erblassers dem Gericht übergeben werden.

N. N. Anzeigen für die landwirtschaftliche Zeitung nimmt die Geschäftsstelle der Landwirtschaftskammer hier, Rheinstraße 92, entgegen.

B. in Niederwalluf. Wenn Sie sich benachteiligt fühlen, empfiehlt es sich, bei dem Landrat vorstellig zu werden.

Stammtisch Restaurant H. Der Major wurde wohl früher dienstlich mit Oberstwachtmeister angeredet, im Jahre 1888 jedoch nicht mehr.


## Reklamen.

# Handelsteil.

## Berliner Börse.

$ **Berlin**, 26. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Tendenz am heutigen freien Börsenverkehr kann allgemein als fest bezeichnet werden. Doch machte sich eine gewisse Zurückhaltung bemerkbar, so daß die Umsätze keinen größeren Umfang annahmen, wenn sich auch auf einigen Gebieten, wie für schwere Montanpapiere und chemische Werte, bei einigen guten Umsätzen etwas lebhafteres Geschäft entwickelte. Heimische Anleihen blieben bei mäßigen Umsätzen gut behauptet. Ausländische Valuten neigten zur Schwäche; nur österreichische konnten ihren Kursstand behaupten. Geldsätze unverändert.

## Banken und Geldmarkt.

* **Mainzer Volksbank, e. G. m. b. H., Mainz.** Einschließlich 49 174 M. (i. V. 46 436 M.) Vortrag wurde für 1914 ein Reingewinn von 288 275 M. (426 814 M.) erzielt, aus dem wieder 6 Proz. Dividende zur Ausschüttung gelangen, dem Reservefonds 29 300 M. (38 884 M.), dem Garantiefonds 20 000 Mark (40 000 M.), dem Delkrederefonds wieder 30 000 M. zugewiesen und 40 451 M. (49 174 M.) vorgetragen werden. Die Summe der Geschäftsanteile ist bei 5001 (5000) Mitgliedern auf 4.10 (4.04) Mill. M. angewachsen. Die Reserven betragen nunmehr 41.63 Proz. der Stammanteile oder 8.2 Proz. der gesamten Aktiven.

## Berg- und Hüttenwesen.

* **Diamanten-Regie des Südwestafrikanischen Schutzgebietes G. m. b. H. in Berlin.** Die Hauptversammlung genehmigte ohne jede Erörterung die Jahresrechnung für 1914/15 und setzte die Dividende auf wiederum 10 Proz. fest. Infolge des Anfang August ausgebrochenen Krieges sind im abgelaufenen Geschäftsjahr aus Lüderitzbucht und Swakopmund nur zehn Diamantensendungen eingetroffen, von denen 424 409.45 (i. V. 1 284 727.78) Karat verkauft und abgerechnet worden sind. Der erzielte Erlös beträgt 17 980 032 M. (i. V. 53 974 400) und ergab mithin einen Durchschnittspreis von 42.129 M. (i. V. 42.012) für das Karat. An der gesamten Förderung waren in diesem Jahre 20 Einlieferer beteiligt, es entfallen auf die sechs größten allein 93.52 Proz. Der erzielte Reingewinn stellt sich auf 41 795 M., von dem 2090 M. der ordentlichen Reserve zugeführt werden, so daß zur Zahlung der mit 10 Proz. festgesetzten Dividende auf das eingezahlte Kapital von 500 000 M. nur 39 705 M. zur Verfügung stehen und die restlichen 10 295 M. dem Dispositionsfonds entnommen werden müssen. Zum stellvertretenden Mitglied an Stelle des auf dem Felde der Ehre gefallenen Direktors Schlepps wurde Baurat Reh neu gewählt.

## Industrie und Handel.

* **Hotel Disch, A.-G. in Köln.** Nach dem Geschäftsbericht für 1914 brachten die ersten sieben Monate ein gutes Ergebnis. Infolge des Kriegsausbruchs aber stellten sich erhebliche Mindereinnahmen ein, und auch die Erwartungen, die man an die Kölner Werkbundausstellung geknüpft hatte, erfüllten sich nicht. An dem Hansa-Hotel, das wegen des zu erwartenden großen Ausstellungsverkehrs übernommen worden war, büßte die Gesellschaft 6000 M. ein. Nach Abschreibungen von 44 000 M. (i. V. 56 169) ergibt sich ein Reinüberschuß von 9655 M. (69 454). Davon werden 482 M. dem Reservefonds überwiesen, 6000 M. als Tantiemen verwendet und 3619 M. (447) vorgetragen (i. V. wurden 3½ Proz. Dividende verteilt).

* **Bergmann-Elektrizitätswerke, A.-G., Berlin.** Berlin, 26. April. Die Bilanzsitzung der Gesellschaft findet dem Vernehmen nach am 30. d. M. statt. Die Dividende wird wahrscheinlich in der bisher erwarteten Höhe von 5 Proz. (wie i. V.) vorgeschlagen werden. Der Status ist flüssig, die Beschäftigung durch die Aufnahme von Kriegsartikeln normal; die Zahl der beschäftigten Kräfte gleicht etwa der vom vorigen Jahre.

* **Neckarsulmer Fahrzeugwerke A.-G., Neckarsulm.** Die Gesellschaft hat auf eine Anfrage aus Aktionärskreisen unterm 14. d. M. geantwortet, daß sie seit Ausbruch des Krieges insbesondere mit Militäraufträgen teilweise stark beschäftigt war und ihren Betrieb mit einem auf die Zahl vor dem Kriege annähernd ergänzten Arbeiterstand aufrecht erhalten konnte. Die sie auch jetzt noch gut mit Aufträgen versehen sei, könne sie die Aussichten für das gegenwärtige Geschäftsjahr als durchaus befriedigend ansehen (für 1913/14 gelangten 8 Proz. Dividende zur Ausschüttung).

* **Neue Verkaufs-Vereinigung im Packpapier-Großgewerbe.** Wie die „Kölnische Volkszeitung" erfährt, wurde eine „Verkaufsstelle westdeutscher Packpapier-Fabriken, G. m. b. H., Düsseldorf", errichtet. Dieser Verkaufsvereinigung gehören folgende Firmen an: Papierfabrik Hermes u. Co., Julius Schulte Söhne, G. m. b. H., beide in Düsseldorf, Niederrheinische Papier- und Pappenfabrik, G. m. b. H., Neuß, J. Hahn, Papier- und Pappenfabrik, München-Gladbach, Gebr. Strepp, G. m. b. H., Hochkoppelmühle bei Düren, Gebr. Steger, G. m. b. H., Zülpisch, W. Hancbeck, Berg-Gladbach, A. Linneborn, Werdener Papierfabrik, Werden a. d. Ruhr, Gebr. Kayser, G. m. b. H., Kreuzau bei Düren, Jakob Kayser, Boisdorf bei Düren, Kreuzauer Papierfabrik, G. m. b. H., vorm. Gebr. Boltersdorf, Kreuzau.

* **Deutsche Erdöl-A.-G. in Berlin.** Die vor einigen Jahren infolge von Meinungsverschiedenheiten über ein etwaiges Petroleummonopol aus dieser Gesellschaft ausgeschiedene Deutsche Bank wird zu diesem Unternehmen aufs neue in Beziehung treten. Der Direktor der Deutschen Bank, Herr Stauß, wird in den Aufsichtsrat der Gesellschaft eintreten, nachdem die Diskonto-Gesellschaft vor kurzem die Beziehungen zu der Deutschen Erdöl-A.-G. abgebrochen hat.

* **Die Deutsche Linoleum- und Wachstuch-Compagnie in Neukölln** schreibt ab 175 968 M. (185 915 M.) und führt dem Delkrederekonto 13 221 M. (8581 M.) neu zu. Aus dem Reingewinn von 263 455 M. (397 591 M.) wird eine Dividende von 4 Proz. (6) vorgeschlagen unter Ermäßigung des Vortrages auf 46 265 M. (60 693 M.). Die Betriebspausen wurden zu besonders gründlicher Instandsetzung der Anlagen benutzt.

* **Siegener A.-G. für Eisenkonstruktion, Brückenbau und Verzinkerei in Geisweida.** Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß und stellte die Dividende von 12 Proz. sofort zahlbar. Ein der Reihe nach ausscheidendes Mitglied des Aufsichtsrats wurde wiedergewählt.

* **Dividenden.** Der Aufsichtsrat der Kammgarnspinnerei Kaiserslautern hat beschlossen, der am 12. Mai stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. (i. V. 10 Proz.) in Vorschlag zu bringen. — Die Bad. Orber Kleinbahn, A.-G., Gelnhausen, bringt für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 2½ Proz. (i. V. 3¾ Proz.) in Vorschlag.

## Marktberichte.

W. T.-B. **Berliner Getreidemarkt.** Berlin, 26. April. Am heutigen Frühmarkt kamen keine Notierungen zustande. — An der Mittagsbörse kamen keine Notierungen zustande. — Am Getreidemarkt fehlte heute jede Anregung. Die Tendenz war aber infolge kleiner und wenig guter Zufuhren fest. Lokomais wurde mit 620 bis 640 M., feine Sorten mit 640 bis 650 M. gehandelt. Rollende Ware war wenig gefragt. Für Gerste mittlerer Qualität forderte man bis 670 M. Der Begehr für Maismehl hat sehr nachgelassen. Das Angebot war ziemlich reichlich und die Preise hierfür notierten 78 bis 87 M. Maisfuttermehl wurde zu 35 bis 37 M. umgesetzt.

O. **Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M.** vom 26. April. Bei ruhigem Verkehr ist die Lage unverändert. Gesunder Mais knapp, er notierte für sofortige Verladung 62 bis 64 M. pro 100 Kilo franko hier. Gerste ruhig und unverändert 55 bis 60 M. pro 100 Kilo. Futtermittel im freien Verkehr stetig. Ausländische Kleie 34 bis 36 M., Kokoskuchen 32 bis 33 M. Alles per 100 Kilo.

O. **Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M.** vom 26. April. Kartoffeln im Großhandel 13.75 bis 14 M., im Kleinhandel 15 bis 16 M. Alles per 100 Kilo.

## Handelsregister Wiesbaden.

In das Handelsregister wurde bei der Firma: „J. G. Rathgeber", mit dem Sitze zu Wiesbaden, eingetragen: Durch einstweilige Verfügung vom 31. März 1915 ist dem Gesellschafter Joseph Glock die Vertretungsbefugnis entzogen.

**Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten und die Verlagsbeilage „Der Roman".**

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. phil. G. Schellenberg; für den Unterhaltungsteil: O. v. Rauenstorf; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarbezirken: J. B.: H. Diefenbach; für „Gerichtssaal": H. Diefenbach; für „Sport und Luftfahrt": J. B.: C. Rosacker; für „Vermischtes" und den „Briefkasten": C. Rosacker; für den Handelsteil: J. B.: C. Rosacker; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenbergschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12-13 Uhr.

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

## Stellen-Angebote

### Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

**Eine flotte tüchtige Kassiererin** sofort ges. Vollmer, Friedrichstr. 37.

**Angeh. Verkäuferin sofort gesucht.** F. Loch, Wilhelmstraße 50.

**Aelteres Fräulein** mit flotter schöner Handschrift für mittags auf einige Stunden gesucht. Off. J. 41 Tagbl.-Zwgst., Bismarckr.

Gewerbliches Personal.

**Tücht. Taillen-Arb.** sofort gesucht, dauernde Stell. Rheinstr. 34, G. P. r.

**Junge fleißige Zuarbeiterin gesucht.** Müller, Taunusstraße 29, 1.

**Flotte Näherinnen** sucht Max Möller, Bahnhofstr. 20, 2.

**Friseuse, welche perfekt onduliert,** zw. 8 u. 9 zu 2 Damen sofort gesucht. Näheres Adolfstraße 1, 1 rechts.

**Suche für Holland gute Köchin,** bess. Hausmädch. für hier, bess. Haus- u. Alleinmädch. für sof. Frau Elise Lang, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Goldgasse 8.

**Bescheid. ältere Frau, intell., kräft.,** zw. 54 u. 60, von ält. kränkl. Herrn in bescheidenen Verhältnissen, als Stütze für längeren Kuraufenthalt auswärts gesucht. Dieselbe müßte sauber, gut empfohlen, gutmütig, eventuell pflegewillig sein u. einfach, aber gut kochen können. Lohn mäßig, bei freier Station. Gute Behandlung zugesichert. Offerten mit ausführlichen Angaben unter E. 993 an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtiges braves Mädchen,** das bürgerl. kochen kann, sof. gesucht. Kantine II/80, Schierfteiner Straße.

**Tüchtiges Zimmermädchen** für größere Pension. Taunusstr. 49.

**Kinl. braves Alleinmädchen** in kl. Familie gesucht Parkweg 12, 1.

**Bess. Alleinmädchen m. gut. Zeugn.** in herrschaftlichem Haushalt zum 1. Mai gesucht Adolfsallee 47, 3.

**Besseres Alleinmädchen,** das kochen kann, gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 16, 1.

**Alleinmädchen zu e. Dame** ges. Fr. Karol. Heinrich, gewerbsmäßige Stellenvermittl., Göbenstr. 19, H. P.

**Tücht. Mädchen, w. bürgerl. kochen** kann, sofort oder zum 1. Mai gesucht Rheinstraße 115, 1.

**Junges saub. Zimmermädch.** sof. ges. Zentralhotel, Nikolasstraße 43.

**Sauberes bess. jüng. Mädchen** mit gut. Zeugn., das ein wenig kochen kann, für Zimmer- u. Näharbeit, vorläufig tagsüber gesucht. Meld. Adolfshöhe, Rheinstraße 2, vorm. 10—11, nachm. 7—8 Uhr.

**Besseres Mädchen,** im Haushalt gründlich erfahren, mit läng. guten Zeugn., ges., evt. tagsüb. Meld. 11—12, 3—4 Rheinstr. 28, 2.

**Jüng. Monatsmädchen** gesucht Göbenstraße 29, 1 r.

**Stundenmädchen gesucht.** Vorstellen 6—7 nachm. Sonnenberg, Wiesbadener Straße 44, 2.

**Gesucht zum 1. Mai saubere Frau** von ½8 bis ½10 morg. Nachzufr. zw. 7 u. 8 abends, Rheinstraße 91, 2.

**Ein Mädchen,** in Hausarbeit erfahren, tagsüber gesucht. Schmidt, Nikolasstraße 14c.

## Stellen-Angebote

### Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

**Gew. Provisionsreis.** ges. Moritz u. Münzel, Buchhandl., Wilhelmstr. 58.

Gewerbliches Personal.

**Herr oder Dame** zum Vorlesen gesucht. Off. nur mit Preis u. F. 993 an den Tagbl.-Verl.

**Tücht. Schreiner (Bankarbeiter)** ges. Dotzheimer Str. 82, Karl Fritz.

**Glaser- oder Schreinergehilfe** sofort gesucht Webergasse 48.

**Ein Lackierergehilfe u. Lehrling** ges. Bismarckring 4, Zimmermann.

**Tücht. Damenschneider sofort ges.** Ed. Knittel, Langgasse 7, 2 St.

**Friseurgehilfe für dauernd** gesucht Eleonorenstraße 5.

**Lehrling gesucht.** Maler- u. Tüncher-Geschäft Karl Schmidt, Johannisberger Straße 6.

**Tapezierer-Lehrling** gesucht. Näh. Römerberg 35.

**Tapezierer-Lehrling gegen Vergüt.** gesucht Zimmermannstraße 5.

**Ordentlicher Junge** kann das Friseurhandwerk gründl. erl. Clormann, Hauptbahnhof.

**Zuverl. fleißiger Gartenarbeiter** gesucht Platter Straße 84.

**Junger Radfahrer** sofort gesucht Taunusstraße 20.

**Junger ehrl. Hausbursche** gesucht Leberberg 11a, Pens. International.

**Stadtk. Fuhrmann für Brikettwerk** gesucht Sedanstraße 5.

## Stellen-Gesuche

### Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

**Geb. j. Mädchen, w. Handelsschule** absolviert, gute Zeugnisse hat, sucht Stellung. Näh. Müllerstraße 10, P.

Gewerbliches Personal.

**Fräulein, franz. sprechend,** heit. Gemüts, sucht Stelle als Hausdame oder Gesellschafterin zu Dame. Off. u. W. 988 an den Tagbl.-Verlag.

**Besseres Mädchen,** noch nicht in Stell., im Schneidern, Hand- u. allen Hausarbeiten bew., s. Stell. als ang. Jungf. od. Hausm. Näh. Schierfteiner Str. 34, Gth. 2 l.

**In einem Kaffee** sucht nettes, gut empf. Fräul. Stelle am Büfett od. als Servierfrl. d. Karl Grünberg, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Goldg. 17, P. Tel. 4341.

**Aelt. feinbürg. Köchin sucht Stelle.** Off. u. K. 989 an den Tagbl.-Verlag.

**Aeltere zuverlässige Köchin** mit g. Zeugn. sucht St. z. 15. Mai. Off. u. F. 989 an den Tagbl.-Verl.

**Perf. Pens.-, Sanator.- u. Hotel-Köchin** sucht Stelle od. Aushilfe, nicht Sout.-Küche. Friedrichstr. 29, V. D.

**Aelteres Mädchen** mit langjähr. Zeugn., von auswärts, in Küche u. Hausarb. erfahren, sucht Stellung für 1. Mai oder später. Näheres Yorkstraße 31, 2 links.

**Mädchen, im Haushalt erfahren,** sucht Stelle, am liebsten aufs Land. Hermannstraße 19, 3.

**Aelt. zuverl. Fräulein sucht Stell.** zu ält. Dame od. Herrn, auch auswärts. Kaiser-Fr.-Ring 32, 3 rechts.

**Fräulein,** erfahren in allen Zweigen des Haushalts, w. Stelle bei bess. Herrn. Näh. Bleichstraße 5, 3, bei Wagner.

**Junges Mädchen, kinderlieb,** w. nähen kann, sucht pass. Stellung. Off. P. 41 Tagbl.-Zwgst., Bismarckr.

**Aelteres Mädchen, das lange Jahre** bei einer Herrschaft auswärts in Stellung war u. jetzt durch Tod derselben frei wird, sucht anderw. Stell. N. Fr. Debus, Klopstockstr. 19, Stb. 2.

**Bess. Mädchen, welches kochen k.,** sucht Stell. Albrechtstraße 34, 3 r.

**19jähr. Mädchen aus anständ. Fam.,** welches etwas kochen kann, wünscht Stellung. Gute Zeugn. vorhanden. Gustav-Adolfstraße 4, Part. rechts.

**Williges Zimmermädch. s. Stellung** in gr. Pension. Eleonorenstr. 4, 1 r.

**Gebildetes Mädchen** s. Stelle z. Servieren u. Hausarbeit, im liebst. in Tages-Kaffee. Näheres Friedrichstraße 8, Mth. 3 links.

**Besseres Mädchen** sucht zum 1. Mai Stelle in einfachem Haushalt, kann gutbürgerlich kochen. Näheres Friedrichstraße 28.

**Alleinm. mit 3j. Zgn. s. St.** Frau Karolina Heinrich, gewerbsmäßige Stellenvermittl., Göbenstr. 19, H. P.

**Mädchen, w. 2½ Jahre den Haush.** geführt, sucht passende Stell. Näh. Faulbrunnenstraße 6, Part.

**Junges Mädchen sucht Stellung** in einfachem Haushalt. Näheres Eltviller Straße 3, Vorderh. Part.

**Junges Mädchen (Lehrerstochter),** welches gut kocht, sucht Stelle in gut. Hause. Familienanschluß u. Taschengeld erwünscht. Briefe unter S. 41 an den Tagbl.-Verlag.

**Witwe mit 7jähr. Jungen** sucht Stell. in Geschäftshaus oder frauenl. Haush. Hermannstr. 15, 3 r.

**15jähr. kräft. Mädchen vom Lande** sucht Stellung als Zweitmädchen. Näheres Hermannstraße 19, Part.

**Monatsfrau** sucht Arbeit. Kellerstraße 11, Part.

**Junge Frau sucht Monatsstelle.** Schierfteiner Straße 9, Dth. 3 r.

**Ehrl. fleiß. Frau sucht Monatsstelle.** Dotzheimer Straße 85, Mth. P. r.

**Zuverl. älteres Mädchen** sucht sof. od. später für mittags oder abends Monatsst., a. zu Kindern od. Bur. Angeb. u. P. 993 Tagbl.-Verl.

**Saubere anständ. Frau** sucht Monatsstelle, 8—10 Uhr, Laden od. Bur. zu putz. Steingasse 13, H. D.

**Besseres Mädchen,** welches kochen kann, sucht Monatsst. von 7—9 od. von 8 bis über Mittag. Off. Rauenthaler Straße 2, H. P. r.

**Kriegersfrau sucht zum 1. Mai** einige Stunden Monatsstelle. Adr. Tagbl.-Zweigst., Bismarckr. 19. Cg

**Mädchen s. früh morg. 1½ b. 2 Std.** Monatsst. Gabelsberger Str. 2, B. 3 l.

**Mädchen, welches schon gedient hat,** 18 Jahre, sucht tagsüber Stelle und 14jähr. Jahnstraße 19, Part.

**Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäft.** f. halbe Tage. Herderstr. 13, Schmidt.

**Wasch- u. Putzfrau sucht gleich** Arbeit. Römerberg 38, Parterre.

**Saubere zuverlässige Frau** sucht für mittags Waschbeschäftigung. Näheres Moritzstraße 12, 3 St.

**Unabh. Frau s. Wasch- u. Putzbesch.** Wellritzstraße 11, 2 St.

**J. Kriegersfr. s. 2—3 St. vorm. B.,** Nähe Bismarckr. Hellmundstr. 17, 2 l.

**S. 18jähr. Mädchen, Beamtentochter,** sucht zum 1. od. 15. Stelle tagsüber oder ganz. Off. unter M. 41 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

**Bessere Frau,** deren Mann im Felde, sucht Stelle für nachm. zu e. Dame od. 2 Kind. Adresse im Tagbl.-Verlag. Gb

**Kinderlose Witwe sucht Stelle** a. ½ Tage g. ger. L. Sedanpl. 9, Hfp.

**Zwei j. Mädchen suchen tagsüb.** leichte Hausarbeit, oder zu Kindern. Faulbrunnenstraße 10, 3. Stock.

**Brave fleißige Frau** sucht mehrere halbe Tage in einem besseren Hause Beschäftigung. Off. unter O. 41 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesetzte Frau, tüchtig im Kochen,** wünscht für ganze od. halbe Tage irgend w. Beschäft. Dotzh. Str. 13, 3.

**Gebild. Fräulein sucht Stelle** tagsüber zu Kindern od. sonst. Beschäftigung. Hellmundstr. 56, Stb. 1.

**15jähr. Mädchen sucht Stelle** in bess. Hause, tagsüber. Offerten unter O. 993 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesunde Schenkamme sucht Stelle.** Näheres im Tagbl.-Verlag. Gf

## Stellen-Gesuche

### Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

**Gewissenh. ält. Kaufm. s. Beschäft.** irg. w. Art, a. f. Reise, hier od. ausw. Off. u. T. 962 an den Tagbl.-Verlag.

**Suche für meinen Sohn,** der das Einjähr.-Zeugn. besitzt, eine Lehrstelle auf einem kaufm. Bureau. Off. u. U. 41 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

**Gesucht Vertrauensposten,** militärfrei, kautionsfähig. Offerten unter W. 986 an den Tagbl.-Verlag.

---

## Stellen-Angebote

### Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Für das Bureau einer hiesigen Weinhandlung

**Fräulein**

mit Kenntnissen in Stenographie u. Schreibmaschine, per sofort gesucht. Gefl. Offert. mit Gehaltsansprüchen u. R. 989 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige selbständige

**Kontoristin**

für Buchhaltung und Korrespondenz gesucht. Schr. Off. an Walter Süß, Langgasse 25.

**Tüchtige Verkäuferin**

(branchekundig) zur Aushilfe für sofort gesucht.

**Leopold Cohn**
Damen-Konfektion.

**Verkäuferin**

in der Schuhbranche bewand., gesucht. Off. mit Ang. seith. Tätigkeit und Gehalt u. H. 993 an den Tagbl.-Verl.

**Lehrmädchen**

mit guter Schulbild. per sofort ges. J. Bacharach, Webergasse 4.

Gewerbliches Personal.

**Bessere redegew. Dame**

findet hohen Verdienst durch Verkauf Hellmundstraße 49, 2 St.

Tüchtige selbständige

**Taillen-Arbeiterinnen**

sofort gesucht.

**Margrete Polster,**
Oranienstraße 60.

**Tücht. Restaurations-Köchin**

sofort ges. Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

**Gesundes sauberes Alleinmädchen** zu kleiner Familie in Villa per 1. 5. gesucht. Vorzustellen Mauritiusstraße 5, Tapetengeschäft.

**Ein Mädchen,**

das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit zu verrichten hat, zum 1. Mai gesucht. Meld. 2—4 nachm., 7—9 Uhr abends. Geheimrat Eckerle, Walkmühlstraße 60. B 5335

**Mädchen,**

erfahr. in Küche u. Nähen, für klein. ruh. Privathaush. nach Bad Vertrich gesucht. Zu meld. zw. 11 u. 1 und 7—9 abends Kapellenstraße 80.

**Besseres Mädchen**

das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Wilhelmstraße 12, 2.

**Gut empf. Mädchen**

welches gut nähen kann und mit 7 Monate altem Kinde umzugehen versteht, gesucht. Näh. Tagbl.-B. Gd

Kräftiges

**Küchenmädchen**

zum 1. Mai gesucht. F201
Augenheilanstalt.

**Evangel. Alleinmädchen,**

das im Kochen u. aller Hausarbeit perf. ist u. Zeugn. aus gut. Häusern besitzt, zum 15. Mai nach Mainz für Dauerstellung gesucht. Vorzustellen in Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 57, 2 r., von 3—7 Uhr.

**Sauberes Laufmädchen gesucht.** Geschw. Meyer, Langgasse 5.

## Stellen-Angebote

### Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

**Alte Kaffee-Groß-Rösterei** sucht für d. Verkauf ihrer Artikel, Kaffee, Malz- und Kornkaffee, tüchtigen gut eingeführten

**Vertreter**

für den Bezirk Wiesbaden. Offert. u. A. 407 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

**Sattler**

gesucht. Krück, Langgasse 54.

**Einige Holzküfer**

für dauernde Arbeit und hohen Lohn gesucht.

Vereinigte Konservenfabriken, Porz bei Köln.

**Tüchtiger Damenschneider**

im Zuschneiden und Probieren perfekt, zur Leitung des Ateliers sofort gesucht. Offerten unter R. 992 an den Tagbl.-Verlag.

**Damen-Schneider**

werden sofort gegen hohen Wochenlohn gesucht.

Richard Walther, Meiningen.

**Uniformschneider**

finden dauernde u. lohnende Beschäftigung.

**Julius Bischoff,**
Kirchgasse 11.

**Konditor gesucht,**

für Kurhaus, auswärts.
Arbeitsamt.

**Kunstgärtner-Lehrling**

sucht Fr. Hoffmann, Emser Str. 43.

**Ringofen- u. Ziegelei-Arbeiter**

gesucht, desgleichen einen

**Maschinisten.**

Chamotte-Fabrik Fließen, Grünstadt (Rheinpf.).

**Jüngerer Hausdiener**

gesucht. Bacharach, Webergasse 4.

**Junger Ausläufer**

welcher Radfahrer ist, gesucht.
Rud. Bechtold u. Comp.

**Stückgut-Kutscher**

sofort gesucht.
J. u. G. Adrian, Bahnhofstr. 6.

## Stellen-Gesuche

### Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

**Kontoristin**

perf. Stenotypistin, mit einf. Bucht. u. allen Kontorarb. vertraut, sucht sofort Stellung in Hotel. Angeb. u. O. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

**Kammerjungfer**

mit guten Zeugn. w. Stell. als solche oder ähnl., evt. auch Aushilfe. Off. an H. 991 an den Tagbl.-Verlag.

**Erf. Fräulein**

mit besten Zeugnissen sucht Stellung als Jungfer, Stütze oder sonst. Off. u. S. 993 an den Tagbl.-Verlag.

**Aelteres Mädchen**

welches im Nähen, Kochen u. allem anderen bewandert ist, jetzt Jungfer, sucht passende Stelle. Nerostraße 20, Schuhgeschäft.

**Haushälterin!**

Solides gebildetes Fräulein, Mitte 30, perfekt im Kochen u. Haushaltführung, vorzügliche Zeugn., wünscht Stelle in bess. frauenlosen Haushalt. Off. u. M. 990 an den Tagbl.-Verl.

**Aelteres alleinstehend. Fräulein** sucht Stelle bei einem älter. Herrn oder Dame als Haushälterin. Näh. Moritzstraße 50, 1. Etage, Schüßler.

**Gebildetes Fräulein,**

tüchtig im Haushalt, sucht tagsüber Stelle als Empfangsfräulein, am liebsten bei Arzt, übern. auch das Reinhalten der Zimmer. Angebote u. F. 990 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein jung. bess. Fräul. sucht St. als**

**Servierfräulein**

in gutem Etablissement oder Hotel, sofort. Offerten unter B. 993 an den Tagbl.-Verlag.

**Geb. Fräulein,**

kinderlieb, im Nähen und Haushalt erfahren, w. passend. Wirkungskreis. Angeb. u. A. 398 an d. Tagbl.-Verl.

**Geb. Fräulein,**

in Küche u. Haushalt tüchtig, auch in Krankenpflege erfahr., gut. Zeugn. zur Seite, sucht Stelle als Stütze. Off. u. H. 988 an den Tagbl.-Verlag.

**Besseres Fräulein**

vom Lande sucht Stelle zum Kochenlernen, mit Familienanschluß, ohne gegenseitige Vergütung. Offerten u. A. 405 an den Tagbl.-Verlag.

## Stellen-Gesuche

### Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

**Kontorist**

mit Einjährigen-Zeugnis sucht Stell. Off. u. A. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

**Aelt., für Vertrauensposten empf., in techn. u. schriftl. Arbeiten bewanderter Betriebsbeamter** sucht geeignete Stellung gegen mäßige Vergütung. Gefl. Angebote unter B. 988 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Erstklassiger

**Hotel-Oberkellner**

sucht sich zu verbessern. Gerne geneigt, auch Vertrauensposten einer anderen Branche zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Off. unter Z. 986 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Damen- u. Herrenfriseur,**

militärfrei, sucht per sofort Stellung. Pension außer dem Hause. Offerten u. R. 992 an den Tagbl.-Verlag.

**Für Photographen.**

Junger 20jähr. Gehilfe, in allen Arbeiten bewandert, sucht bei 100 M. Gehalt in Wiesbaden, Mainz, Frankfurt oder Umgegend Stellung. Ang. u. J. 993 an den Tagbl.-Verlag.

**Schweizer Hotelportier**

28jährig, mit besten Zeugnissen, sucht Stellung.
Adresse: Kummer, Reichshof.

---

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

## Vermietungen

1 Zimmer.

**Aarstr. 15,** 1, 1 Z. u. K. an einz. P.

**Adlerstraße 15** 1 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Friseurladen. B 4873

**Adlerstraße 26,** P., 2mal 1 Zim. u. Küche per 1. Mai zu verm. 1144

**Adlerstr. 32** 1 Z., K., Abschl. R. P. r.

**Adlerstr. 57** Zim., K. u. K. zu verm.

**Adlerstr. 73,** D., 1 o. 2 Z. u. K. R. 2 l.

**Bismarckring 42** 1 Z. u. Küche auf sof. od. später. Näh. Büro. B2712

**Bleichstraße 28** 1-Zim.-Wohn. zu vm.

**Bleichstr. 43,** Vdh., 1-Zim.-W. B4321

**Blücherplatz 4** 1 Zim. u. Küche sofort.

**Blücherstraße 5** u. 7 1 Z. u. K. zu v. Näh. Bismarckring 26, 1 l. B1917

**Blücherstr. 15,** Mth. 1, 1 Zim. u. K. oder 3 Zim. u. Küche.

**Blücherstr. 18** Zim. u. Küche m. Zub., Mth., sofor tod. auch später zu vm. Näheres Vdh. 1. Stock r. B 4559

**Blücherstraße 44,** Hth., 1 Zim., Küche u. Zub. auf gleich. Näh. H. 2. 446

**Taststr. 10** Mans., 1 gr. Z. u. K. Näh. Adlerstraße 7, Laden. 498

**Dotzh. Str. 122** sch. 1-Z.-W. R. H. P.

**Dotzheimer Str. 169** 1 gr. Zim., K.

**Georg-Auguststraße 3,** Vdh. 1, 1 gr. Z., K., Bad, elektr. Licht u. a. Zub., 1. 7. N. Eckernförderstr. 13, 1. 1031

**Gneisenaustr. 13,** Hfp.-Z., K. Rückert.

**Gneisenaustr. 15** Zim. u. Küche s. B.

**Gneisenaustr. 22,** Hfp., 1 Z., K. B8271

**Gneisenaustr.** 33, H., 1 Z. u. K., sof.
**Göbenstr.** 7 1-Zim.-Wohn., Mtb. 2 St.
**Helenenstr.** 1, D., 1 Z. u. K. a. einz. P.
**Hermannstr.** 3 1 Zim. u. Küche.
**Jahnstr.** 16, H. 1 Z., K., G., Balk.
**Karlstr.** 37, 1 l., gr. Frtsp.-Z. u. K.
**Kirchgasse** 38, Stb. 1, 1 Z. u. Küche.
**Lahnstraße** 26, Frsp., 1—2 Zim. und Küche sof. Näh. das. 1 St. B 3008
**Ludwigstraße** 3 sch. 1- u. 2-Z.-Wohn. N. E. P. u. Marktstraße 13, 1.
**Mauerg.** 8, Hth. 3, 1 Z., K., K. 1160
**Michelsb.** 1 1—2 Frtsp.-Z. u. K. sof.
**Moritzstr.** 44 1-Z.-W., Stb. Dach. 893
**Nerostraße** 6 1 Z. u. K. zu vm. 503
**Nerostraße** 39, Stb., 1-Z.-Wohn. 1197
**Nettelbeckstr.** 12, bei Steitz, sch. 1-Z.-W., Vdh., p. 1. Mai od. spät. B4892
**Nettelbeckstr.** 21 1-Zim.-W., 12 Mk.
**Nettelbeckstr.** 24 1-Z.-W. m. Gart. b.
**Neugasse** 3, 3, große Stube, Kammer u. Küche auf sof. od. spät. zu vm. Näh. Weinhdl. Fr. Marburg. 469
**Oranienstraße** 42, Vdh., 1 Z. u. K. Näh. beim Hausverwalter dorts.
**Philippsbergstr.** 29, Frontsp., 1 Zim. u. Küche. Zu erfr. b. Becker, 2. St.
**Platter Str.** 40, Wirtschaft, ein gr. Zimmer u. Küche im Vdh. 1. St. billig zu vermieten.
**Rheingauer Str.** 15 1-Z.-W. B 3011
**Rheinstr.** 89 1 Msd. u. Küche. N. Lad.
**Riehlstraße** 19, Hth., 1 Zim. u. Küche.
**Römerberg** 5, Hth., 1 Z., K. 1107
**Römerberg** 10 1 Z. u. K. N. H. 3. 504
**Römerbg.** 14, Stb., 1-Z.-W. N. P. 3.
**Roonstr.** 5 1 Zim. u. Küche. Part. Näh. 3. St., Stein. B 4503
**Roonstraße** 16 1 Zimmer u. Küche per sofort zu verm. N. P. B 3014
**Schachtstr.** 5 1 Z. u. K., Mf., l. 1177
**Scharnhorststr.** 42, D., 1-Z.-W. N. 1 l.
**Schierst. Str.** 9, Mtb. 2, 1-Z.-W. 505
**Schiersteiner Str.** 18 sch. 1-Z.-W. 422
**Schwalbacher Str.** 23, Hth., Zim. u. K. bill. zu verm. Näh. Part.
**Sedanstr.** 5, H., Msd. u. Küche. 507
**Seerobenstr.** 9, H. P., 1 Zim. u. K.
**Seerobenstr.** 26 1-Z.-W. N. Wenzel.
**Seerobenstr.** 31, Stb., neu h. 1-Z.-W.
**Steing.** 14 1 Z. u. K. N. H. P. 1076
**Walramstr.** 6 1 Z. u. K. an nur ruh. Leute, das. kleinere Wohnung von 3 Zim. u. Zub. Näh. P. B 5278
**Walramstr.** 7, 1 l., 1 Z., K., D. B3133
**Walramstr.** 18 1 sch. Z. u. K. B2347
**Webergasse** 46 Zimmer u. Küche. 916
**Weilstr.** 16 Zim. u. K. u. Zubeh. zu verm. Näh. bei Lange. 1128
**Wellritzstr.** 27, Frtsp., 1 Zim., Küche, 1 Keller zu vermieten. 1188
**Wellritzstraße** 48 1 Zim. u. Küche, Vdh. Dach. Näh. Hth. 1 r. B 4939
**Westendstr.** 15, P. Mf., Zim. u. Küche.
**Wielandstr.** 10, P., Flügelbau, 1-Zim.-Wohn. sof. zu verm. Näh. 1. Stock.
**Wilhelminenstr.** 1 sch. Frtsp.-Z. nebst K. an einzelne Person sof. zu vm. Näh. das. Hausmeister. B 2958
**Winkeler Straße** 9 1 Zim. u. 1 K. zu vermieten. Näh. daselbst. 510
**Yorkstr.** 3, H., 1-Z.-W. N. P. 1 l. 511
**Yorkstr.** 8, Frtsp., 1 Z. u. K. B 4566
**Yorkstr.** 13 1 schön. Zim. u. K. B3855
**1 Zim. m. K.**, bes. Abschl., P. 2, auf sofort an einz. Person zu verm. Näh. Webergasse 39, Eckladen. 871

## 2 Zimmer.

**Aarstraße** 19 kl. 2-Zim.-Wohn. mit Gas u. Abschl. zum 1. Mai. B 5251
**Adlerstr.** 5 2-Zimmer-Wohnung. 1074
**Adlerstraße** 7 2-Z.-W., 300 M. 1168
**Adlerstr.** 28 2-Z.-W. per sof. od. spät.
**Adlerstraße** 29, Erdgeschoß, schöne 2-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten. 985
**Adlerstraße** 37 2-Z.-W. N. 1 r. 427
**Adlerstr.** 53 sch. 2-Zim.-Wohn. zu vm.
**Adlerstr.** 63 2-Z.-W., P., 1. 7. 1008
**Adlerstraße** 60, 1. Wohn., 2 Z. u. K., Gas, sof. oder später zu verm. 514
**Adolfsallee** 6, H. 2, 2 Zim. m. K. u. K. zu verm. Näh. V. E. 968
**Adolfstraße** 3, Frtsp., 2 Z. u. Küche.
**Albrechtstraße** 35, Hth., 2 Z., K. usw. sof. od. spät. zu v. Näh. V. P. 515
**Bertramstr.** 19 2-Z.-W., Hth. N. P.
**Bismarckring**, Ecke Hermannstr. 23, 1. 2-Z.-W. mit Zub. gl. od. spät. B3702
**Blücherstr.** 3 sch. 2-Z.-W. N. M. P. r.
**Blücherstr.** 34, 2 St., mod. 2-Z.-W., 2 Blk., 1. Juli. Näh. P. l. B 4700
**Blücherstr.** 38, 3, 2-Zim.-Wohn. z. v.
**Bülowstraße** 7 sch. 2-Z.-W. B 3023
**Bülowstr.** 9, Hth., gr. 2-Z.-W. B4455
**Dambachtal** 38 schöne 2-Z.-Wohn. z. 1. Juli zu v. Näh. Wohnungs-Büro Hellwig, Luisenstraße 15.
**Dotzh. Str.** 6, Hth., 2 Zim. u. Zubeh.
**Dotzheimer Str.** 13, Dach, 2 Zim. u. Küche. Näh. das. Hth. Part. 517
**Dotzheimer Str.** 28, Mtb. 1, schöne 2-Zim.-Wohn. mit Abschl. p. 1. Juli zu verm. Näh. Vdh. 1 r. B 4598
**Dotzheimer Straße** 61, Mtb., schöne 2-Zim.-Wohn. mit Gas, Balk., per 1. Juli, ev. früher. N. V. 1 l. B4877
**Dotzheimer Straße** 72, Mtb., 2 Zim., Küche, billig zu vermieten. 1127
**Dotzheimer Str.** 84 2 Z. u. K. billig.
**Dotzheimer Straße** 86 2-Zim.-Wohn. Näh. Dotzheimer Straße 68. B4374
**Dotzheimer Str.** 98, Stb., 2 Z., Küche, Keller sof. N. b. Schüler. Hth. 518
**Dotzheimer Str.** 100, V. 3. Stock, sch. 2-Zim.-Wohn. Näh. Part. 1089
**Dotzheimer Str.** 110, Gth., 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. bei Oertel, 112, 3. F 829
**Dotzheimer Str.** 118, 2, 2-Z.-W., Vdh. 2. St. Näh. Dotzheimer Str. 116, P.
**Dotzheimer Straße** 122, Vdh., 2-Zim.-Wohn. sof. Näh. Hth. P. r. B2799
**Drudenstr.** 10, Hth., 2- u. 1-Zim.-W.
**Ellenbogengasse** 6 2 Zim., Küche per sof. oder später zu vermieten. 908
**Eckernfördestraße** 2 schöne große 2-Z.-W., mit 2 Balk., neuzeitl. eing. Schwank, K.-Friedr.-Ring 52. 1153
**Eltviller Str.** 4, Stb., 2 Z., K., sof.
**Eltviller Str.** 16, Hth. 2, 2 Z., K.
**Eltviller Str.** 18 2 Z., K. N. Mtb.
**Faulbrunnenstr.** 3, H. 1, 2-Zim.-W. u. Zub. zu vm. Näh. V. 1 l. 1009
**Feldstraße** 13 2 Zimmer u. Küche, Vdh., für 300 Mk. zu verm. 921
**Feldstr.** 18, Vdh., 2 schöne Z. u. Küche mit Gas sofort zu verm. 523
**Feldstraße** 19 sch. 2-Zimmer-Wohn.
**Frankenstr.** 11 schöne 2-Z.-W. B4786
**Frankenstr.** 17 2-Z.-W. gl. Näh. Lad.
**Frankenstr.** 19 2-Z.-W., 20 u. 23 Mk.
**Friedrichstraße** 10 2 Z. mit Alkoven auf sofort oder später zu vm. 524
**Germaniaplatz** 3 sch. 2-Z.-W. 1045
**Gneisenaustr.** 24, Laden, schöne 2-Z.-Wohnung per 1. Juli zu vm. 1148
**Gneisenaustr.** 33, H., 2 Z. u. K. sof.
**Göbenstr.** 11, Gth., sch. 2-Z.-W. B2686
**Gustav-Adolfstraße** 17 schöne 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. das. B3600
**Häfnergasse** 16, Stb. 2, 2 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. 922
**Hallgarter Str.** 6 sof. od. sp. 2-Zim.-Wohn. u. Zub. N. Vdh. 1 l. 528
**Helenenstr.** 6, Hth., 2-Z.-W. z. 1. 7.
**Helenenstr.** 26 Mans.-Wohn., 2 Zim., Küche, Rückgebäude, zu vermieten.
**Hellmundstr.** 18, Hth., 2 Zim., Küche.
**Hellmundstr.** 16, H., 2-Z.-W. f. o. sp.
**Hellmundstr.** 25 Dachw., 2 Z., K., Zb.
**Hellmundstraße** 29, Stb., gr. 2-Z.-W.
**Hellmundstr.** 44 sch. gr. 2-Zim.-Wohn.
**Herderstr.** 9, Mtb., Abschl., 2-Z.-W.
**Herderstr.** 21, Stb. 3, schöne 2-Zim.-Wohn. bill. Näh. Vdh. Part. 964
**Hermannstraße** 16 schöne 2-Z.-W. a. 1. Juli zu v. Näh. 1 lks. B4306
**Herrnmühlgasse** 3 2 Zim. u. Küche auf sof. oder spät. zu verm. 415
**Hirschgraben** 5 2 Z. u. Küche. 1013
**Hirschgraben** 8 schöne Mans.-W., 2 Z. u. Küche, zu verm. Näh. P. 532
**Hochstr.** 10 schöne 2-Zim.-W. bill. 1087
**Karlstraße** 36, Stb., 2-Z.-W., Abschl.
**Kiedricher Straße** 12, Mtb., 2-Z.-W. sof. od. spät. N. V. P. r. B1854
**Kiedricher Str.** 9, Vdh. 1, sch. 2-Zim.-W., Gas, Elektr., Balk., Erk. B5445
**Kirchgasse** 22, Stb., 2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. Vdh. 2 St. 864
**Kleiststraße** 3, H., sch. 2-Zim.-Wohn.
**Lehrstr.** 1 schöne 2-Zim.-Wohn. 1069
**Lehrstraße** 14 neuherg. 2-Z.-W. 1200
**Lehrstraße** 25 Frtsp.-Wohn., 2 Zim. an ruh. Fam. sof. od. später. 534
**Lehrstraße** 31, Msd., 2 Z. u. K. f. 535
**Lothringer Straße** 27, Hth., 2 Zim., Küche, Mans., 20 Mark. B5414
**Marktstr.** 13, Stb., 2 Z. u. K., mit od. ohne Mans.-Z. N. Vdh. 1. 995
**Mauergasse** 15, Stb. 1 St., 2 Zim. u. Küche sof. oder spät. zu verm. Näh. das. bei Limbarth. 537
**Moritzstr.** 23 2 Z. u. K., Mans. 540
**Nerostr.** 11 2 Z., Küche u. Zub. 1118
**Nerostraße** 26 2 Zim. u. Küche, Frsp., nach dem Garten, zu verm. 543
**Nerostraße** 29, Hth., 2 Z. u. K. zu verm. Näh. Vorderh. Part. 544
**Nerostr.** 32 2 Z. u. K. sof. od. spät.
**Nerostr.** 39 2-Z.-Wohn., 1. Et. 1198
**Nettelbeckstr.** 12, bei Steitz, 2-Zim.-Wohn., Vdh., 1. Mai zu vm. B4894
**Nettelbeckstraße** 14, Bender, große 2-Z.-Wohn. in ruh. Hause. B 4948
**Nettelbeckstr.** 21 abg. 2-Z.-W., 24 Mk.
**Neugasse** 18, 2, 2-Z.-Wohnung. 546
**Niederwaldstr.** 5, H., Mf.-W., 2 Z., K.
**Oranienstr.** 8, Stb., 2 Z., K. N. V. 2 l.
**Oranienstr.** 21, Frtsp., 2 Zim. u. K.
**Oranienstr.** 31, H., Mf.-W., 2 Zim.
**Rauenthal. Str.** 9, H. u. Mtb., 2 Z.
**Rauenthaler Str.** 11 2-Z.-W. sof. bill.
**Rheingauer Str.** 15 2-Z.-W. B 2029
**Rheinstr.** 30, Mtb. Dachw., 2 Z. u. K. sofort zu vm. Näh. Vdh. P. 548
**Rheinstraße** 52, Stb., 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Vdh. 1. 549
**Rheinstr.** 62 sch. Frontsp.-W., 2 Z. u. K., 1. Mai. Näh. im Bureau.
**Rheinstr.** 88, Gth., 2-Z.-W. 1. 7. 1120
**Röderstraße** 24 kl. frdl. 2-Z.-Dach-Wohnung zu vermieten. 312
**Röderstr.** 29, 1, 2-Z.-W. n. M. 868
**Röderstr.** 34 2 Zim. u. Küche zu vm.
**Römerberg** 2 2 Z. u. K. sof. bill. 552
**Römerberg** 6 2 Zim. u. Küche. 553
**Römerberg** 8 2 Z., K., Frsp. V. N. H. 1
**Römerberg** 14 2 Z., K., H. N. V. 1.
**Römerberg** 24, Vdh., 2 Z. u. K., auf f. od. spät. Näh. das. Mitte. 564
**Rüdesheimer Straße** 33, Hinterhaus, sof. 2-Z.-W. u. f. o. sp. 1-Z.-Wohn. u. Zub. N. Karlstraße 7, 2. 555
**Saalgasse** 8, Laden, Mans.-W., 2 Z. u. K., auch geg. Hausarbeit. 1139
**Saalgasse** 24/26 2-Z.-W., H., sof. 556
**Schachtstr.** 11 sch. 2-Z.-W. sof. B3040
**Scharnhorststr.** 2, 1, 2-Zim.-Wohn.
**Scharnhorststr.** 8 2- u. 3-Z.-W. N. 1.
**Scharnhorststr.** 27 schöne Stock-Wohn., 2 Zim. u. Küche sof. od. später zu vermieten. Näheres Part. 911
**Scharnhorststr.** 46, Hth., 2-Z.-Wohn., evt. mit Werkst., f. od. sp. B3042
**Schenkendorfstraße** 2, Tiefpart., gr. helle 2-Zim.-W., Gas, Elektr., an kl. Fam. zu verm. Näh. Part.
**Schierst. Str.** 18, H., 2-Zim.-W. 559
**Schiersteiner Str.** 19, Stb., 2-Z.-W.
**Schwalbacher Str.** 36 2 Zim., Küche, Keller, Dachst., sof., 200 Mk. 1122
**Schwalbacher Str.** 38, P., Frontsp.-Wohn., 2 Zim. u. Küche. 1080
**Sedanstraße** 3 2 Z. u. K. zu v. 561
**Steingasse** 12, 1. Dachw., 2 Zim., K.
**Steingasse** 15, Vdh. 1, schöne moderne 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisek., Gas, in neuem Haus zu vermieten. Näheres 3 links.
**Steingasse** 16 Dachw., 2 Z. u. Küche.
**Steingasse** 34 2—3 Z. u. K., sof. o. sp.
**Steingasse** 36 2 Zim., Küche, Keller, sofort oder später zu verm. 1057
**Taunusstraße** 17, Seitenbau, 2 Zim. u. Küche zu vermieten. B 3045
**Walramstr.** 2 2-Zim.-W., P., bill.
**Walramstr.** 7, H., 2-Z.-W. N. V. 1.
**Walramstraße** 9 2-Zim.-Wohn., Vdh.
**Walramstr.** 12, H., 2-Z.-W. N. V. 1 r.
**Walramstraße** 31 2- u. 3-Zim.-Wohn. u. Küche sofort zu verm. Näh. rechter Stb. 2, bei Tremus. 481
**Webergasse** 46 2 Z., Küche zu v. 566
**Webergasse** 50 2 Z. u. K., Weber.
**Webergasse** 54 Wohnung von 2 Z., Küche u. Keller auf sof. od. sp. zu verm. Näh. im Laden. 977
**Weilstraße** 14, Hth., 2 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu vm. 1111
**Wellritzstraße** 6, Stb. Frtsp., schöne 2-Zim.-Wohn. zum 1. Mai zu verm. Näh. Vdh. 1, bei Flößner. 1025
**Wellritzstraße** 44 2-Zim.-W. B 3049
**Wellritzstraße** 48 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Hth. 1 St. r.
**Westendstraße** 20 2 Zim. u. Küche.
**Westendstr.** 35 sch. 2-Zim.-Wohn. u. 2 Balk. per gleich od. später.
**Westendstraße** 36 2-Zim.-Wohn., Balk.
**Wörthstr.** 22 2 Zim., Küche, Keller, Dach, sof. od. spät. zu vm. B 3051
**Yorkstraße** 6 2-Zim.-Wohn., Hth., für Juli. Koeseler, 1. B 4525
**Yorkstr.** 22 2-Zim.-Wohn. per sofort.
**Zietenring** 14, Stb. Part., 2 Z., 1 K. auf sof. od. spät. zu v. Näh. Frau Rinn, Mittelb. 1, oder Dotzheimer Straße 142. 954
**2 Zim. u. Küche**, mit Zubeh., Vdh., 1. Etage, zu v. Näh. Dotzheimer Straße 120, Part. rechts. B4616
**2-Zim.-Wohn.** auf f. od. spät. zu vm. Näh. Hellmundstraße 46, 2 l. 569
**2-Zim.-Wohn.**, Hth., sof. od. sp. zu v. Näh. Moritzstraße 7, 2 r. 570
**Sonnige** kl. 2-Z.-Wohn., mit Balkon, Gartenh., an ruh. Leute zu v. Näh. Rheinstraße 67, Vdh. 1. B5329

## 3 Zimmer.

**Aarstr.** 24, Frsp., sch. 3-Z.-W. an ruh. Mieter, mon. 30 Mk., 1. 7. N. Hth.
**Adelheidstr.** 95, H. P., sch. 3-Z.-W.
**Adlerstr.** 7, Frsp., 3 kl. Z. u. K., sof.
**Adlerstr.** 16 3-Z.-W. sof. od. 1. Juli.
**Adlerstr.** 55 zwei 3-Zim.-Wohn. auf sofort oder später zu verm. 578
**Adolfstraße** 1 3 Zim. u. Zubeh. Näh. im Speditionsbureau. B 3054
**Adolfstr.** 5, Vdh. 3 u. Stb. 2, 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 1003
**Adolfstr.** 8, G. P., 3 Z., 1. Juli. 1188
**Albrechtstr.** 12, Stb. 1, sch. 3-Z.-W.
**Albrechtstr.** 30 3-Z.-W., Mai od. sp.
**Albrechtstr.** 46, 3 r., 3-Z.-W. m. Zb.
**Arndtstr.** 5 3-Zim.-Wohn. mit Gas, Bad, el. Licht, hohes Erdgeschoß, sof. od. spät. Näh. 1. Stock. 577
**Bahnhofstraße** 1, Stb. 1, 3-Zim.-W. N. v. 8—1 (a. Sonnt.) Vdh. 1. 578
**Bertramstr.** 19 3-Z.-W. a. gl. N. P.
**Bertramstraße** 20 3 Z. u. K., Mtb. Part., zu verm. Näh. b. Blumer, Kirchgasse 38. 1199
**Bertramstraße** 22, Hth., 3-Z.-W. auf sof. od. spät. Näh. Vdh. 2 r. 898
**Ecke Bleich- u. Helenenstraße** 1, 2, 3-Z.-Wohn. auf sof. od. spät. 579
**Bleichstr.** 21, P., kl. 3-Z.-W., f. o. sp.
**Bleichstr.** 27, Hth., 3-Zim.-W. B 3058
**Bleichstr.** 29, 3, 3-Zim.-W. (450) für gleich zu verm. Näheres Part.
**Bleichstr.** 30, Vdh., 3-Zim.-Wohn. auf 1. Juli zu vermieten. B 4171
**Bleichstr.** 34, 3, große 3-Zim.-Wohn., Balkon, Badezim., Gas u. Elektr., sofort oder später. 600 Mk. 457
**Blücherstr.** 10, 1, 3-Z.-W. sof. od. sp.
**Blücherstraße** 17, Mtb. 1, schöne 3-Z.-Wohn., evt. mit Waschküche u. gr. Speicher, für Wäscherei geeign. N. Helenenstraße 6. 2, Schwerdel. 582
**Blücherstr.** 19 sch. 3-Z.-W. u. K., Mf., auf 1. Juli. Näh. Part. links.
**Blücherstraße** 40 schöne 3-Zim.-Wohn. Näh. 3. Stock bei Böhm.
**Bülowstr.** 4, 2, 3-Zim.-Wohn. m. Balk. zu verm. Näh. Part. r. B 5125
**Castellstraße** 1 3 Zim., K. Näh. 1 St.
**Dambachtal** 4, Part., 3-Zim.-Wohn. in ruh. Hause auf 1. Juli od. spät. zu verm. Anzusehen von 10 bis 5 Uhr. Näheres 1. Stock. 1179
**Dambachtal** 20 3-Zim.-W. mit Bad z. 1. Okt. zu vm. Näh. Part. 1072
**Dotzheimer Str.** 38, H. Dachst., 3-Z.-Wohn. zum 1. Juli, Preis 320 Mk., zu verm. Näh. Vdh. P. B 5245
**Dotzh. Str.** 63, Mtb., 3-Z.-W. B3063
**Dotzheimer Straße** 68, 3 St., 3-Z.-W. z. 1. Juli zu v. N. P. B4814
**Dotzheimer Str.** 75, Mtb. P., 3 Zim. u. Zb. gl. od. sp. N. Hausverw. 1004
**Dotzheimer Straße** 98, Mtb., 3 Zim., Küche, Keller sofort zu verm. Näh. bei Schüler, Hinterh. 585
**Dotzheimer Straße** 110 3-Zimmer-Wohnungen m. Mans., Bad zu vm. Näh. bei Oertel, 112, 3. F329
**Eckernfördestraße** 3, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. Näh. Part. links. B 3066
**Eckernfördestr.** 4, V., sch. 3-Z.-W. sof. od. später. Näh. 1 St. rechts.
**Ellenbogengasse** 9 3-Z.-W., 380 M. 1.
**Elsässer-Platz** 3 schöne 3-Zim.-Wohn., 2. St., sof. od. sp. zu verm. B3067
**Elsässer-Platz** 6 schöne 3-Zim.-Wohn. sof. oder spät. zu verm. B3068
**Eltv. Str.** 3, H., 3 Z., K. N. S. P. 587
**Eltviller Str.** 4, Hp., 3 Z., K., 1. 7.
**Eltviller Straße** 6 schöne 3-Zim.-W. m. Z., 3 St., z. 1. Jul. N. P. l. 1166
**Erbacher Straße** 8 schöne gr. 3-Zim.-Wohn. auf sof. od. spät. Näh. 1 r.
**Erbach. Str.** 9, 1, 3-Z.-W., Juli o. Okt.
**Feldstraße** 19 sch. 3-Z.-W., 450 Mk.
**Frankenstraße** 10 3-Z.-W. sof. B4670
**Frankenstr.** 23, 1, o. K., gr. 3-Z.-W.
**Frankenstr.** 24 neu herger. 3-Zim.-W. gleich od. 1. Juli. Näh. P. B 3073
**Friedrichstr.** 44, 3, 3 gr. Z. m. Kab. z. 1. Juli. Näh. bei H. Jung. 1059
**Gneisenaustraße** 1 sch. 3-Z.-W. B3074
**Gneisenaustraße** 16, 1, schöne 3-Z.-Wohn., G.-B., Elektr. zu verm.
**Gneisenaustr.** 18 sch. gr. 3-Z.-W. B3076
**Gneisenaustraße** 24, Laden, schöne 3-Zim.-Wohn. sof. oder später. B1809
**Göbenstr.** 5, Mtb., gr. 3-Z.-W. B3077
**Göbenstr.** 7, Mtb. 1, 3 Zim. m. Balk.
**Goethestr.** 7, nahe Hauptbahnh., Hochpart., 3 Z., Küche, Bad, Gas, elektr. Licht, 2 Mans., gleich od. später.
**Gustav-Adolfstraße** 14 3 Zim., Küche, Msd., Balkon, sof. od. spät. 598
**Häfnergasse** 16, 1. Etage, Kurlage, 3 Zim., 1 Balk., Küche u. Zubeh., sof. od. spät. zu v. Näh. Laden. 594
**Helenenstr.** 6, Hth., 3-Zim.-W. sofort.
**Helenenstraße** 12 3-Zim.-Wohn., Vdh. P. od. Hth. 1. St., mit u. ohne Werkstatt, sof. Näh. V. P. 1081
**Helenenstr.** 18, Vdh., gr. helle, neu herger. 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. Hinterh. bei Kern. B 4699
**Helenenstr.** 27 3- u. 2-Z.-W. Näh. 1 l.
**Herderstraße** 1 3-Z.-W. N. 1 r. 597
**Herderstraße** 35, 1, gr. 3-Zim.-Wohn. mit r. Zubeh. für sof. Näh. bei Frau Beck, Hth. 2. 1000
**Hermannstr.** 8, 1, 3-Zim.-Wohn. nebst Zubehör auf sof. billig zu vm. Näh. bei Wagner, Walramstr. 14. F 341
**Hirschgraben** 5 3 Zim. u. Küche. 601
**Jahnstr.** 16, 2, 3 Zim. u. Küche, neu hergerichtet. N. 1. Et., bis 4 Uhr.
**Jahnstraße** 19, Vdh. 1, 3-Z.-Wohn., mit oder ohne Mans. zu vm. 982
**Jahnstr.** 21 3—4-Z.-W. N. P. l. 1174
**Jahnstr.** 29, P., gr. 3-Z.-W., Bad u. reichl. Zubeh., sof. od. spät. 1016
**Johannisberger Str.** 3, P., 3-Z.-W.
**Karlstr.** 6 3 sch. gr. Z. u. K. Näh. P.
**Karlstraße** 30, Mtb., 3- u. 2-Z.-W., evt. auch Stall. Näh. Vdh. P. 1196
**Kellerstr.** 9, Frontsp.-Wohn., 3 Zim. u. Küche per sof. od. spät. zu vm. Näheres Nr. 7, 1 links. 604
**Kellerstr.** 11, G. 1, 3-Z.-W. N. Nr. 13.
**Kellerstr.** 31 sch. 3-Z.-W., 2 Balk., sof. od. sp. N. Gneisenaustr. 15, b. Rod.
**Kiedricher Straße** 5 3-Zim.-Wohn. mit Mans., Bad, N. das. P. F 829
**Kiedricher Str.** 9, Part., sch. 3-Zim.-Wohn. m. Mietnachl. g. Hausarb.
**Kirchgasse** 7, Hth. 2, 3-Zim.-Wohn. gleich od. später. Näh. Konditorei.
**Klarenthaler Str.** 3, Hth., 3 Z. u. K. an ruhige Leute. Näh. V. P. r.
**Kleiststraße** 5, Part., 3-Zim.-Wohn. auf sof. od. spät. zu verm. 606
**Kranzplatz** 1 sch. Frtsp.-W., 3 Z. u. K., ganz od. geteilt. Näh. 1 r. 1132
**Lehrstr.** 14 neuherger. 3-Z.-W. 1191
**Loreleyring** 6, Hochp., 3 Z., Kabinett, Küche, Bad, 580. Erk. Bism.-R. 11,
**Luisenstr.** 22 Mans.-W., 3 Z. u. K., zu verm. bei A. Boß. 948
**Luisenstr.** 43, sch. 3-Z.-Frtsp.-Wohn. zu vm. Näh. im Restaurant. B3036
**Luisenstraße** 46 herrsch. schöne 3-Z.-Wohn. mit Heizung, 1. Okt. 1190
**Luxemburgstraße** 6 schöne 3-Zim.-Wohnung im 1. Stock zu vm. 1082
**Marktstr.** 22, Stb. 2, sind 3 Zim. u. K. sof. od. spät. zu vm. Näh. das. beim Hausverwalter. 608
**Mauergasse** 3/5 3 Zim., Küche und Keller zu v. Näheres im Laden.
**Michelsberg** 7 3- od. 4-Zim.-Wohn., Gas, elektr. Licht, zum 1. Juni od. spät. preisw. Näh. 2. Stock r. 1067
**Michelsberg** 18, 1, 3 Z., Küche, ohne Mans., per 1. 7. Bes. 1—4. 1134
**Michelsberg** 26 3—4 Zim., Küche u. Zubehör sofort od. später zu verm.
**Michelsberg** 28, Mtb., sch. 3-Z.-W. p. 1. 7. Näh. bei Weitz, das. B 4589
**Moritzstraße** 12, 1, 3 gr. Z., Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. 986
**Moritzstraße** 39, Hth. P., 3 Zimmer, Küche u. Keller sof. od. später zu verm. Näh. Vdh. 3 St. 610
**Moritzstr.** 47 3 Z. u. K., Mtb. u. Hth.
**Moritzstr.** 60 3-Zim.-Wohn. per sof.
**Nerostraße** 11 3 Zim., Küche, Zubeh., auf sof. oder spät. zu verm. 945
**Nerostr.** 15 sch. 3-Zim.-Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1146
**Nettelbeckstr.** 12, bei Steitz, gr. 3-Z.-Wohn. mit Mans. per Juli. B 4893
**Nettelbeckstr.** 21 gr. 3-Z.-W., 550 Mk.
**Neugasse** 10 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näheres Laden. 613
**Neugasse** 14 Mans.-W., 3 Zim. N. 1.
**Neugasse** 18, 2, 3-Z.-W., ev. m. Lad. u. Entresol. Näh. Korbladen. 614
**Niederwaldstr.** 5, H., Mf.-W., 3 Z., K.
**Niederwaldstr.** 10, 1, schöne 3-Zim.-Wohn. auf sof. od. sp. Näh. beim Hausverw., Lad., o. Brühl, 2. 1143
**Oranienstraße** 15, 3, große abgeschl. 3-Zim.-Wohn., mit großem hellem Vorplatz, 2 Mansard. im Abschluß, große Küche mit Balkon, a. 1. Juli od. früher zu vm. Näh. das. F 536
**Oranienstr.** 35, V. P., 3-Zim.-W.
**Oranienstr.** 36 3-Z.-W., Hth. N. V. 2.
**Oranienstr.** 37, Gth., 3-Zim.-Wohn. mit Mans. u. Zub. p. 1. Juli. 1065
**Oranienstraße** 42, Hth., 3-Z.-Wohn. Näh. b. Hausverw. Dörr, Part.
**Platter Straße** 56 3 Zim., 1 Küche, Keller, Mittelbau, zu verm. 1090
**Rauenthal. Str.** 9, Mtb., 3 Z. N. V.
**Rauenthaler Str.** 22 3-Zim.-W. auf sofort. Näh. bei Völker. B1615
**Rheinstr.** 60, P., gem. 3-Z.-W., 2 M., 2 K., sof. oder sp. Näh. 1. 694
**Rheinstr.** 88, Gth., 3-Z.-W., 1. 7. 1119
**Riehlstr.** 2 3-Z.-Wohn. f. o. spät., im Vdh. Näh. Stb. Part. r. 616
**Riehlstr.** 19, Stb., sch. 3-Zim.-W. sof.
**Riehlstraße** 27, Hth., 3-Zim.-Wohn. zu v. Näh. Moritzstraße 54. 1022
**Röderstr.** 4 schöne große 3-Zim.-W., 1. Stock. Anzus. v. 3 Uhr ab. 477
**Röderstr.** 12, P., 3-Z.-W. N. P. 618
**Röderstraße** 27, Vdh. 1, 3 Z. u. K., Pr. 360 Mk. Näh. Vdh. 1 St.
**Römerberg** 8 3 Z., K., Vdh. N. H. 1.
**Römerb.** 8, 3 l., 3-Z.-W., 1. 7., ev. fr.
**Römerberg** 14 3 Z., K., H. N. V. 1.
**Römerberg** 27 schöne 3-Z.-W. billig zu v. Zu erfrag. 1 St. rechts oder Westendstraße 42, 3, Schipper. 999
**Römerberg** 30 sch. 3-Z.-W., 1. 7. 1164
**Römerberg** 33 3 Z. u. K. a. 1. Juli.
**Roonstr.** 21 Wohn., 3 Z., K., f. o. sp. N. das. u. Bism.-R. 9, Noll. B3090
**Rüdesheimer Str.** 31, Hochp., sonn. 3-Zim.-Wohn. sofort od. später.
**Rüdesheimer Str.** 40, 3, sch. 3-Z.-W.
**Schachtstr.** 6 3-Z.-W., 1. Juli. N. 1.
**Schachtstr.** 30, Part., 3-Zim.-W. 558
**Scharnhorststr.** 37, 1, sch. 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. Part. links. 620
**Scharnhorststr.** 42, V., sch. 3-Z.-W. zum 1. 10. zu vm. Näh. 1 l. 1126
**Scheffelstr.** 9 (4) 3-Zim.-Wohn. m. all. Komf. an ruh. Mieter auf 1. Juli. Näh. das. Part. 1070
**Schierst. Str.** 20, H., 3-Z.-W. f. 621
**Schwalbacher Str.** 23, 3, 3-Z.-W. mit Balkon u. Mans. zu v. Näh. Part.
**Schwalbacher Straße** 42, Hth., 3 gr. Zim., Mans. u. Zubehör sof. oder zu vermieten. Näh. Vdh. P. 1038
**Schwalbacher Str.** 69, 3. Et., sch. 3-Z.-W. f. od. sp. Preis 560. Näh. Wiesb. Kronen-Brauerei A.-G. 623
**Kl. Schwalbacher Str.** 14 zwei Wohn., je 3 Zim. u. Zub. Näh. daselbst im Eierlager u. 1 St. 624
**Steingasse** 20, Frsp., 3 Z., K., nebst Werkstatt, auch getrennt, zu verm. Näh. bei Heller daselbst. F 373
**Sedanstr.** 10, Hth., sch. 3-Z.-W. auf f. od. sp. zu v. Näh. V. 1 r. B3097
**Sedanstraße** 13, Hth., sch. 3-Z.-Wohn. Näh. bei A. Noder. B5401
**Seerobenstraße** 26 sch. 3-Z.-W. zu v. Näh. Wembeuer, Hochp. r. B3465
**Steingasse** 14 3 Zim., Küche u. Zub. Näheres Hinterh. Part. 1077
**Steing.** 34 3 Z. u. K. Pr. 400 Mk. 401
**Stiftstraße** 8 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zub. auf sof. oder spät. zu verm. Näh. im 1. Stock. 625
**Stiftstr.** 20, 1, 3-Z.-W. sof. Näh. Lad.
**Stiftstr.** 24, Gth. 1, 3-Z.-W., Zb. 962
**Taunusstr.** 44 schöne 3-Zim.-Wohn., Part., beste Lage, f. Arzt od. Geschäftszwecke. Näh. 2. Stock. 627
**Taunusstr.** 77, Gth., 3-Zim.-W. mit Zubeh. für 1. 7. resp. 1. 10. 1112
**Wallufer Str.** 9, Mtb., sch. 3-Z.-W. auf 1. Juli. Näh. Vdh. P. 1093
**Walramstr.** 13 3-Z.-W., 1, 460 Mk.
**Walramstraße** 21 3-Zim.-Wohnung, 1. Stock, sof. od. spät. zu v. B3102
**Waterloostr.** 2, V. 2, 3-Z.-W. sof. od. sp. Näh. Nr. 4, bei Frensch. B4432
**Waterloostraße** 5, Vdh., 3 Z., K. u. Zub. per 1. 7. N. das. Part. 1136
**Wellritzstraße** 50 3 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Part. links. B 3104
**Werderstr.** 9, 1 l., sch. 3-Z.-W. zum 1. Juli. Näh. Vdh. Part. l. B4883
**Werderstraße** 10, P., 3-Zim.-Wohn. u. all. Zub., Gas, f. od. sp. Näh. Dotzheimer Str. 91 od. beim Hausverwalter Werderstr. 10, P. B 3105
**Westendstr.** 8, H., 3-Z.-W. N. V. 1.
**Westendstraße** 10, Mtb. Erdg., 3 gr. Z. u. K. sof. od. sp. N. V. 1. 631
**Westendstr.** 15 3 Z., K., 2 K. B 3108
**Westendstr.** 18, Vdh., 3-Zim.-W. sof. zu vm. Näh. Hth. 1 St. r. B 3109
**Westendstr.** 18, Hth. 3, 3-Zim.-Wohn. Näh. daselbst Hth. 1. St. r. B 4584
**Westendstr.** 20, Vdh., schöne 3-Zim.-Wohnung mit Balkon. B 3110
**Westendstr.** 21 3-Z.-W., sof. N. Part.
**Westendstr.** 24 sch. neu herg. 3-Z.-W.
**Westendstraße** 30 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 3 St. rechts und Kronenbrauerei. B8357
**Westendstraße** 42 3 Zim. m. Bad, 2 K., 1 Verschlag, zu verm.
**Wielandstr.** 9 3-Zim.-Wohn., Hth. P. Näh. Vdh. Part., Kopp. 1165
**Wielandstr.** 14, 1, hochh. 3-Z.-W. m. Heiz. u. Warmw.-Vers. auf 1. 10. N. das. od. Wielandstr. 13, P. lks.
**Winkeler Str.** 8 3 schöne Zim. u. K., 2 Keller, Vdh. 1 St., zu vm. 1091
**Wörthstraße** 5, 1, 3-Zimmer-Wohn. mit Balkon per 1. Juni z. vm. 1101
**Yorkstr.** 1, am Bismarckr., 1. St., sch. 3-Zim.-Wohn. per 1. Juli zu verm.
**Yorkstr.** 20, 3, sehr schöne neuzeitliche 3-Zimmer-Wohnung preiswert sofort od. sp. N. bei Dörner. B3025
**Zimmermannstr.** 6 3-Z.-W., Balkon, sofort oder später. Näh. Parterre.
**Zimmermannstr.** 9 3 Z. u. K. N. V. r.
**Zimmermannstr.** 10 sch. 3-Zim.-W. mit Erker, 2. St. Näh. P. B3115
**3-Zim.-W.**, Gth., m. od. o. Werkst., sof. zu vm. Jahnstraße 29. 1015
**Frontsp.-Wohn.**, 3 Z. u. K., Villa, (350), 1. 7. N. Neubauerstr. 10, P.
**3-Zimmer-Wohnung** zu vermieten. Näheres Yorkstraße 2. B 3116

## 4 Zimmer.

**Adelheidstr.** 35, Part., 4—5-Z.-W., auch für Büro, sof. oder 1. Juli.
**Adolfsallee** 17, Hth. 1. Stock, 4 Zim. sof. od. sp. Näh. Vdh. Part. 634
**Adolfstraße** 5, 1. St., schöne 4-Zim.-Wohn. per sof. od. später. Näheres zu erfragen daselbst beim Hausmeister. 635
**Albrechtstr.** 10, 1, sch. 4-Z.-Wohn. m. Balkon zu v. N. 3 St., Rehwinkel.
**Albrechtstraße** 36, 1 St., 4-Zim.-W., nur Frontzim. Näh. Part. rechts oder Röderstraße 39. 637
**Am Kaiser-Friedrich-Bad** (Büdingenstraße 2), 2. St., 4-Zimmer-Wohn. auf 1. Oktober zu verm. 1097
**Arndtstr.** 3 herrschaftl. Wohn., 4 Zim., gr. Balk., Bad u. r. Zub., 1. Okt. zu vm. N. das. P., b. Müller. 1024
**Bertramstraße** 10, 2, 4 Z. u. Zubeh. Näh. Frau Georg Birck Wwe., 1.

(Fortsetzung auf Seite 9.)

# Feldpost-Sendungen

Nachdem der Privat-Paketverkehr ins Feld durch die Militär-Paketdepots bis auf weiteres dauernd zugelassen ist, empfiehlt es sich, für die wärmere Jahreszeit rechtzeitig leichtere Unterkleidung an die im Felde stehenden Angehörigen zu senden. Besonders geeignet sind leichte wollene, halbwollene und makkobaumwollene

Vorschriften für den Privat-Paketverkehr, sowie Verzeichnis der Militär-Paketdepots stehen meinen Kunden kostenlos zur Verfügung

**Trikothemden, Unterjacken, Unterhosen**
**Seidene Hemden u. Unterkleider. Reithosen**
**Echt Dr. Jaeger's Normalwäsche**
**Echt Dr. Lahmann's Baumwollwäsche**
**Socken in Wolle, Halbwolle, Baumwolle**

Einzelne Stücke können nach wie vor durch Feldpostbriefe gesandt werden

## L. Schwenck, Mühlgasse 11-13

Strumpfwaren- und Trikotagen-Haus

K129


# Kreiskomitee vom Roten Kreuz.

## Liebesgaben für die Ostarmee.

Vortrag von Herrn Generalmajor **von Gayl** und Herrn Hauptmann **Blendermann.**

J. Abisch 3 M, Fräulein Albishausen 20 M, Freiherr von Amstetter 10 M, Hauptmann Anders 20 M, Frau Professor Bähring 100 M, Zahnarzt Beck 30 M, Bennin 20 M, Bernhardt 200 M, Frau Oberleutnant Böhm 5 M, Böttler 10 M, Buntebardt 50 M, M. Drees 10 M, Engelbrecht 10 M, Frau Evelbauer 20 M, J. Fabian 20 M, General Ferno 20 M, Valerie Fischer 10 M, von Franz 5 M, Frau Präsident Freyse 150 M, L. Fritsch 50 M, Frau Major Grüneberg 30 M, Frau Grünthaler 10 M, Freiin von Gültlingen 20 M, Frau Dr. Ferd. Haas 100 M, Heinr. F. Haußmann 100 M, Oberst Hirsch 30 M, Hoffmann 10 M, E. Holstinsky 10 M, Frau R. Jag 100 M, Frau Rittmeister Ihmsen 20 M, Frau Kleiewart 5 M, Klein 10 M, von Kloeden 5 M, Körner 10 M, Kypke 5 M, von Lyncker 10 M, Lampe 20 M, Frida Lautz 20 M, C. Leisewitz 200 M, Dr. R. Lenz und Frau 10 M, Frau Lessing 20 M, von Lochor 10 M, Löhr 25 M, von Lundblad 10 M, Frau Martens 10 M, Meister 50 M, Hauptmann Mores 50 M, H. Müller 1 M, J. E. Müller 10 M, Dr. Joseph Müller 20 M, Reizert 20 M, Frau Neuhauß 20 M, Fräulein Neumann 2 M, Baurat Neumann 50 M, Major a. D. Oehlmann 100 M, Dr. Adolf Pagenstecher 100 M, Frau Dr. A. Pagenstecher 100 M, Pansa 10 M, Lili Pfeiffer 10 M, Med.-Rat Pfeiffer 10 M, Prüssian 50 M, Gretel Rabinowitz 5 M, Frau Reusch 50 M, Rittinghausen 10 M, Rosenbrock 20 M, Frau Elsa Rothes 50 M, Herr Rothes 50 M, Frau H. Rübsamen 20 M, Chr. Sager 1000 M, A. Salomon 5 M, S. St. u. Th. E. 50 M, Adolf Schmidt 10 M, Hedwig Schmidt 10 M, G. Schwarzhaupt 10 M, Dr. von Seyfried 10 M, Frau U. 6 M, W. O. Ungerer 10 M, Vanselow 20 M, Wagner 20 M, Weddigen 100 M, Dr. Weiß 20 M, E. Weiß 2 M, Weiß 10 M, Hauptmann a. D. Werner 100 M, Fräulein Fr. Winckel 5 M, von Windisch 10 M, von Winning 50 M, Frau von Winterfeld 5 M, Witte 10 M, Regierungsrat Wittich 20 M, Rechtsanwalt Wolff 20 M, K. von Wulffen 12 M, Postdirektor Zapp 20 M, Frau Regierungsrat Zaun 20 M, H. W. Zingel 10 M. F230


**M. STILLGER** Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.
WIESBADEN Häfnergasse 16.
Ältestes Spezialgeschäft am Platze Gegründet 1858.
488

**Blauweißen Gartenkies**
in Körben und Säcken, Karren, in 1/1 und 1/2 Waggons.
**L. Rettenmayer,** Hofspediteur, Nikolasstrasse 5. Tel. 12, 124.
(Gärtner und Wiederverkäufer Rabatt.) 294

**Deutsches Porzellan, das beste der Welt!**
Tafel-Service Marke Rosenthal Kaffee-Service
**Niederlage der Manufactur Rosenthal**
Wilhelmstrasse 36, W. Weitz, im Park-Hotel. 465

*In Folge Neueinrichtung wurde mir von einem Kunden eine früher von mir gelieferte*

## Salon-Einrichtung

**dunkel Mahag. poliert, bestehend aus: 1 Eckdiwan mit Schrankaufbau, 1 Sofa, 2 Sessel, 2 Stühlen, 1 grösserem und 1 kleineren Tisch, 1 Schrank, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel, 3 Fenster-Stoffvorhängen in reicher Ausstattung, 1 Smyrnateppich, 300:400 cm gross, zum Verkauf übergeben.**
*Die Einrichtung wird* **besonders billig** *abgestossen.*
*Zu besichtigen bei* 468

**Adolph Dams**
Möbelfabrik. Webergasse 4.

**Christine Litter**
Rheinstrasse 32 — Alleeseite.
In dieser Woche:
**Günstiges Angebot in Kräuselstoffen (Frotté)**
weiss und farbig — glatt und gemustert
weit unter regulärem Wert.

**Solide und billig**
kauft man in dem bürgerlichen Möbelhaus
**Fuhr, Bleichstraße 36.** Telephon 2737.
Spezialität: Braut-Ausstattungen.
Anfertigung nach Wunsch und Zeichnung, auch werden unmoderne Möbel in Tausch genommen. B 5389

**Kurhaus-Restauration.**
Für das **Kurhaus Langenschwalbach** wird vom 1. Juni ab (ev. etwas früher) ein **Restaurationspächter** gesucht. — Reflektanten wollen sich persönlich vorstellen und jede nähere Auskunft einholen bei der F294
**Verwaltung des Kgl. Preuß. Bades Langenschwalbach.**

Größte Auswahl. Fernspr. 4575.
**Kompl. Wohnungs-Einrichtungen,**
auch jedes einzelne Möbel und Polstermöbel, sowie Anfertigung nach Angabe und Muster. B5214
**Anton Maurer,** Schreinermeister,
Bleichstrasse 34. Bleichstrasse 34.


## Amtliche Anzeigen

Am 27, 28. und 29. April findet von vormittags 9 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit im **Rabengrund Scharfschießen** statt.

Es wird gesperrt: Das Gelände mit Wegen und Straßen rechts (östlich) der Platter Straße, sowie das Gelände mit Wegen und Straßen links (westlich) der Idsteiner Straße bis zur Abweichung des Graf Hülsen-Weges. Idsteiner Straße u. Platter Straße selbst gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben.

Wegen der damit verbundenen Lebensgefahr wird vor dem Betreten des Schießgeländes gewarnt. Ebenso ist auch das Betreten des Schießgeländes an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wegen Schonung der Grasnutzung verboten.

**Garnison-Kommando.**

Auf den Eilzug Wiesbaden-Frankfurt, der den Bahnhof Hattersheim nachmittags gegen 5,30 durchfährt, ist am Sonntag, den 18. April, zwischen Hattersheim und Sindlingen-Zeilsheim von der linken Seite her eine leere Bierflasche geschleudert worden. Zwei Reisende wurden dadurch verletzt.

Demjenigen, der den oder die Täter so namhaft macht, daß strafrechtlich gegen dieselben eingeschritten werden kann, wird hiermit eine Belohnung von

**dreihundert Mark**

zugesichert. F176

**Königliches Eisenbahnbetriebsamt 1 Frankfurt (M).**

## Nichtamtliche Anzeigen


**Hausfrauen!**

| | |
|---|---|
| Salatöl | per Ltr. 1.80 Mk. |
| Tafelöl | per Ltr. 2.— Mk. |
| Erdnußöl | per Ltr. 2.20 Mk. |
| Backöl | per Ltr. 1.50 Mk. |
| Selbsteingem. Sauerkraut | 2 Pfd. 25 Pf. |

Billigste Spezial-Oelhandlung
**August Schick,**
Römerberg 16.

**Schulranzen**
Grösste Auswahl
Billigste Preise
offeriert als Spezialität
**A. Letschert,**
Faulbrunnenstr. 10. 212
Reparaturen.

Prima 12-Pf.-Zigarre
**100 Stück 7 Mark.**
Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28. 450

**Gemüsepflanzen 100 60 Pf.**
Franz Hoffmann, Wellritztal.


Tieferschüttert erhielten wir die Nachricht, daß unser heißgeliebter hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

**Karl Bauer**
Garde-Füsilier Infanterie-Regiments

den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

In tiefer Trauer
**Heinrich Bauer und Frau,**
**Heinrich Bauer,** Sohn,
z. Zt. im Felde.
**Julius Polinski,** z. Zt. im Felde
**und dessen Familie.**

**Wiesbaden,** 26. April 1915.
Schwalbacher Str. 83.

In Frankreichs Erde ruht unser lieber Sohn
Und kehret nimmermehr zurück,
Wir können's nicht fassen, es ist so schwer,
Freuten wir uns doch aufs Wiederseh'n so sehr.

In treuer Pflichterfüllung fand den Heldentod am 16. d. M. unser innigstgeliebter, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, der

Pionier **August Brechter,**
**Kriegsfreiwilliger,**
**vorgeschlagen zum Eisernen Kreuz,**

im Alter von 18 Jahren.

Die tieftrauernden Eltern und Angehörigen:
**Familie Karl Brechter.**
**Familie Fritz Geron.**
**Familie Heinrich Klein.**
**Familie Johann Weiß.**
**Familie Michael Höret Windmüller.**

**Wiesbaden,** Ellenbogengasse 7. 487

## Danksagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme aus nah und fern bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen, dem Herrn Pfarrer Thomä für seine trostreiche Grabrede, dem Krieger- und Militär-Verein, sowie dem Gesangverein „Germania" für ihre liebevolle Begleitung zur letzten Ruhestätte und für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank. 489

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
**Karoline Ruf,** geb. **Heuser,**
nebst **Kinder.**

**Kloppenheim,** den 26. April 1915.

## Vermietungen

(Fortsetzung von Seite 7.)

### 4 Zimmer.

Bahnhofstraße 2, 2, Ecke Rheinstraße, 4-Zim.-W. Näh. von 8—1 außer Sonntags, Bahnhofstraße 1, 1. 471
Bertramstraße 2, 3 r., schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör für 650 Mk. sofort oder später zu vermieten. Näh. 1 St. links, Moos. B 4538
Bertramstraße 9, 1. Stock, 4-Z.-W., mit reichl. Zubeh. auf sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfrag. Hildner, Bismarckring 2, 1 St. B 3117
Bismarckr. 1, Ecke Dotzh. Str., 1. Et., 4 Zimmer, Veranda, Sonnenseite, 1. Juli. Näh. Drogerie. 967
Bismarckring 27, 3, 4-Z.-W., 1. Juli. Näh. 1. St. r., bei Wolf. B 4434
Bleichstr. 47, 2, 4-Z.-Wohn. sof. od. spät. Näh. Bureau im Hof. B 3121
Blücherplatz 3 4-Z.-W. auf 1. Juli zu v. N. Mentel, Friseurlad. 1161
Blücherplatz 6, 1, 4-Zimmer-Wohn., Sonnens., p. sof. Näh. P. B 3122
Blücherstraße 3 schöne 4-Z.-W. zu verm. Näh. Mtb. P. r. B 3123
Blücherstr. 15 4-Z.-W., sehr gr. R., Erker, Balk., 2. Stock, 730 Mark.
Boseplatz 6, a. d. Bleichstr., 4-Zim.-Wohn. auf sof. od. später. 1138
Bülowstr. 8, P., 4-Z.-W., Terrasse, n. herg., G.-B., el. L., evt. Lagerr.
Kleine Burgstraße 10 schöne 4-Zim.-Wohnung, 2. Stock, Gas, elektr. Licht, auf sofort oder spät. zu vm. Näheres daselbst. 640
Coulinstraße 3, 2 St., 4-Z.-W. sof. od. spät. Näh. das. von 3—5. 641
Dambachtal 5 herrschaftliche große 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten.
Vord. Dotzheimer Str. ist 4-Zim.-W. eb. Erde z. v. N. Goethestr. 1. 913
Dotzheimer Str. 41, 2, 4 Z., Zb. 958
Dotzheimer Str. 43, a. d. Ring, 1 St., schöne gr. mod. 4-Zim.-Wohn. mit Bad u. gr. Balkon u. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Bismarckring 2, 1 l., bei Hildner. B 4560
Dotzheimer Str. 52, 1, sch. 4-Zimmer-Wohn. sofort od. später. B 4705
Dotzh. Str. 57 4-Z.-W. a. 1. Juli zu verm. Näh. Dotzh. Str. 74, 1. 642
Dotzheimer Str. 75, 1, schöne 4-Z.-W. u. Zb. gl. o. sp. N. Hausverw. 987
Dotzheimer Str. 80, 1, 4-Z.-W. B 4806
Dotzheimer Str. 86, Gth., 4-Z.-Wohn. Näh. Dotzheimer Straße 68. B 4375
Dotzheimer Str. 107 4—5-Z.-Wohn., große Diele, Gas u. Elektr., auf 1. Oktober zu vermieten. B 3619
Drudenstr. 7, P. 3, 4 Zim. u. Küche usw. Näh. Schneider, Gth. 2. B 5189
Eckernfördestr. 15, P., sch. 4-Zim.-W., Bad, Gas, Elektr., 680 Mk., auf 1. Juli. Näh. Part. l. B 4729
Emser Str. 2 herrsch. 4-Z.-W. m. Zub.
Emser Str. 10 2 Wohn., 4 Z. u. Zub. sof. od. spät. N. Weygandt. 644
Emser Straße 25 4 Z. u. K. gl. 961
Emser Str. 47, Gth., 4 Zim. m. reichl. Zubeh. an eine ruh. Fam. sof. 17
Emser Straße herrschaftl. 4-Zim.-W. Näh. Emser Str. 44, bei Dormann.
Erbacher Str. 8 ger. 4-Zim.-Wohn. z. 1. Juli zu verm. Näh. 1 r. 1104
Frankenstr. 25 (a. Ring), 2. od. 3. St., sch. 4-Z.-Wohn. f. od. spät. 645
Georg-Auguststraße 3, Part., 4 Zim., Küche, Bad u. Zub. sof. od. spät. Näh. Eckernfördestr. 13, 1. B 3127
Gneisenaustr. 13 gr. mod. 4-Z.-W., m. all. Zub. Näh. Rückert. B 3496
Gneisenaustr. 15 gr. mod. 4-Zim.-W.
Göbenstr. 9 sch. 4-Z.-W., Gas, El., sof.
Göbenstraße schöne 4-Zimmer-Wohn. f. od. sp. N. Göbenstr. 13. B 3128
Helenenstr. 14, 2, 4 Zim., Küche, ev. mit Werkstätte, sof. od. spät. 648
Hellmundstr. 42 ist der 1. u. 2. Stock, je 4 Zim. u. Zubehör, sofort oder später zu mäß. Preise zu verm. Näh. Kaiser-Friedr.-Ring 56. F 296
Hellmundstraße 58 (Ecke Emser Str.), 1. od. 2. St., 4 Zimmer u. Küche per 1. Oktober. Näh. das. 1117
Herderstraße 12, Ecke Luxemburgpl., prachtv. 4-Z.-W., 3. St., z. 1. Okt. event. früher. N. bei Schwank. 979
Herderstr. 15, 3. St., 4 Zim., Küche u. Zubehör sof. od. spät. zu verm. Näheres im Laden. 650
Jahnstraße 13, 1, 4-Z.-Wohnung mit Zubeh. auf gleich od. später. 1185
Jahnstraße 30, 3, schöne 4—5-Z.-W., Balk., Bad u. Zub. gl. o. sp. 655
Jahnstr. 34 4-Z.-W. Näh. P. r. 656
Kaiser-Friedrich-Ring 1, 2 St., 4-Z.-Wohn. sof. od. sp. zu v. Näh. das. od. K.-Friedrich-Ring 25, 2. 657
Kaiser-Friedrich-Ring 20, im 1. Stock, Wohnungen von 4 u. 3 Zimmern sofort od. spät. zu verm. Näh. Rauenthaler Straße 21, 3. B 3129
Karlstr. 29, 1, sch. gr. 4-Z.-W., neu.
Karlstraße 35 schöne geräumige 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort oder später. Näh. 2 l. 658
Karlstraße 37 4-Z.-Wohn., 2. Et. 488
Karlstraße 39, Vdh., freundl. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. P. l. B 4590
Kellerstr. 11, 1, sch. 4-Z.-W. N. Nr. 13.
Kleiststraße 5, 2. Stock, 4 Zim. usw. auf sof. od. sp. zu v. N. P. r. 445
Kleiststraße 8 4-Zim.-Wohn. Näh. 1.
Klopstockstraße 11, P., herrschaftliche 4-Zim.-Wohnung auf sofort oder später. Näh. Part. rechts. 681
Körnerstr. 5, 1, 4-Zim.-W. mit Zub. auf sof. od. sp. Näh. 1 St. r. 662
Lehrstraße 21 4 Zim., Küche, Mans., 2 Kell. N. Nerostr. 22, Seilberger.
Loreleyring 6, P. l. 4-Z.-W., 680 M.
Luxemburgpl. 2, 1, 4-Z.-W. N. P. l.
Luxemburgstr. 2, 1, 4 Zim., Badez., Balk., 2 Mans., 2 Keller, sof. 440
Luxemburgstraße 7 schöne 4-Zim.-W. mit all. Zubeh., pr. Lage, sof. oder später. Näh. 2 St. r.
Marktstraße 21, 2, schöne 4-Z.-Wohn. nebst Zubeh. auf gleich od. sp. Näh. Kaiser-Friedr.-Ring 25, P. l. 664
Mauergasse 8, 2, 4-Zim.-Wohnung auf sofort oder später zu v. 928
Moritzstr. 39, P., sch. geräum. 4-Z.-Wohn., Bad, Gas, elektr. Licht, r. Zubeh. per sof. od. später zu verm.
Moritzstr. 50, 1, 4-Z.-W., 1. 7. 1053
Müllerstraße 8, Part., sind 4 Zim., Küche, Speisek., 2 Mans., 2 Keller, Bad, Gas, elektr. Licht, Gartenbenutz., auf sof. zu verm. Näheres 1. Etage od. Walkmühlstr. 87. 944
Niederwaldstraße 7, 2, 4 Z., 1 Küche, 2 Mans., 2 Keller u. 1 Bodenkam. preiswert zum 1. Juli zu verm. Anzusehen vorm. von 10—12 Uhr. Näh. dort bei Hausmstr. Wiederich od. Mauritiusstraße 7, P. F 352
Philippsbergstr. 4 4 Zim. mit Zubeh. sof. od. später zu vermieten. Näh. bei Schäfer. B 1498
Philippsbergstraße 22 ist die Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör auf sof. oder spät. zu verm. Näh. Franz-Abtstraße 4. 672
Rheingauer Straße 17, Vdh., schöne 4-Z.-W. per Okt. Näh. P. r. B 4036
Rheinstraße 89, 2. St., 4 Z. auf sof. oder später zu verm. Näh. Laden.
Riederbergstr. 7 4-Z.-W., Gartenb., gleich od. später. Näh. Hoffmann, Emser Straße 43, Part. B 3131
Röderstr. 38, 2. Et., schöne 4-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. f. od. sp. 675
Röderstraße 42 schöne 4-Zim.-Wohn., 3. Stock, Gas, elektr. Licht, Bad, 2 Mansarden, 2 Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links. 678
Rüdesh. Str. 31, 2. St., sonn. 4-Zim.-Wohn. per sof. od. später. B 2009
Saalgasse 20, Vdh. 2, 4 Zim. zu vm. Näh. beim Hausverwalter. 1163
Saalgasse 28 4 Zim. u. Küche gleich oder später zu vermieten. 679
Scharnhorststr. 1, 1, Ecke Dotzh. Str., mod. 4-Z.-Wohn. auf sof. od. spät. zu verm. Näh. Part. l. B 3132
Scharnhorststr. 40, 2, 4-Z.-W. B 3184
Scheffelstr. 6, P., 4-Z.-W., d. Neuzeit entspr., per 1. Juli zu vm. B 4537
Schwalb. Str. 7, 2 l., mod. 4-Z.-W.
Stiftstr. 19, Gth. 1, 4-Zim.-W., Gas, elektr. Licht u. Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. Part. 682
Stiftstr. 20, 1, 4-Z.-W. sof. Näh. Lad.
Wagemannstr. 31, 1, 4 Z., K., Zub., sofort oder später. Näh. das. 685
Walkmühlstraße 10 frdl. 4-Z.-W. an ruh. Leute, Preis 530 Mk. B 4726
Weilstraße 22 4-Z.-Wohn. u. Zubeh. zu verm. Näh. 2. St. links. 686
Westendstr. 11 sch. 4-Z.-W. m. Zub., Balkon, sonnige Lage, sof. zu vm.
Wielandstraße 23 herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. sofort oder später. 688
Winkeler Str. 5, 1, auf sof. od. spät. eleg. große 4-Zim.-Wohn. mit Gas, elektr. Licht, Bad, Mans., zwei Balkons usw., sonnige Lage. 689
Winkeler Str. 8 4 Z., 1 K., Bad, 2 K. auf 1. Mai od. 1. Juli. 1032
Wörthstr. 6, n. d. Rheinstr., neu herg. 1. Et., 4 Z., K., gr. Veranda, r. Zb.
Wörthstr. 28 4-Z.-W. N. P. r. 1102
Yorkstraße 8 sch. 4-Zim.-Wohn. B 3137
Zietenring 8 sch. 4-Z.-W. m. Bad, Gas u. elektr. Licht bis 1. Juli zu vm. Näh. bei Steinmann, Part. 1084
Frontsp.-Wohn., 4 Zim., elekt. Licht u. Dampfheiz., sof. zu verm. Näh. bei Emil Süß, Langgasse 25.

### 5 Zimmer.

Adolfsallee 10, 3, 5-Z.-W., r. Zubeh., sof. od. spät. zu v. Näh. P. 692
Adolfsallee 51, 1, gr. 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör zu verm. 698
Adolfstraße 1 5-Zim.-Wohn. Näh. im Speditionsbureau. 965
Albrechtstraße 35, Vdh. 1, 5 Zimmer, Küche usw. sofort od. später. 694
An der Ringkirche 9, 1, herrschaftliche 5-Z.-Wohn., Veranda, 2 Mans., gl. oder später zu vermieten.
Arndtstraße 8, P. r., herrschaftl. 5-Z.-Wohn. sof. od. spät. zu verm. 695
Bahnhofstraße 2, 2, Ecke Rheinstraße, 5-Zim.-W. Näh. v. 8—1 außer Sonntags, Bahnhofstraße 1, 1. 472
Bismarckring 2, 3, Eckhaus, schöne 5-Zim.-Wohn. mit Warmwasserheizung, zeitgem. Einrichtung u. Zubeh., an ruh. Mieter auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. 1. St. l. B 4561
Bismarckr. 21, 2, sch. 5-Zim.-W. mit Zubeh. sof. od. spät. Näh. 3 Tr. r.
Bismarckring 25, 1, 5-Z.-Wohn. mit Zubeh. zu v. N. bei Gaiser. B 2557
Dotzh. Str. 2 5-Z.-W. m. Zub. N. P.
Dotzheimer Str. 10, 2. St., Wohn. v. 5 Zim. nebst Zubeh. zu vm. Näh. daselbst od. Dotzh. Str. 21, P. 1184
Dotzheimer Str. 18 5 Z., n. herg., sof.
Dotzheimer Straße 32, 2, neu herger. 5-Zim.-Wohn., gr. Balkon. 701
Dotzheimer Str. 40, 1, herrsch. 5-Z.-Wohn. mit Bad u. Zubeh., Elektr. u. Gas, auf sof. oder spät. B 1305
Emser Str. 46, 2, herrsch. 5-Zim.-W. Näh. bei Meister, Gth. 3. 703
Emser Str. 47 sehr sch. 5-Z.-W., Bad, Gas, elektr. L., Zubeh., sofort. 391
Emser Str. 52, 2, 5 Z. m. reichl. Zb. sofort oder später zu verm. 971
Emser Str. 62, P. od. 2. St., 5 Zim., neu hergerichtet, sof. zu vm. 704
Emser Straße herrsch. 5-Zim.-Wohn. Näh. Emser Str. 44, bei Dormann.
Goethestr. 15, 2, gr. 5-Z.-W. m. Zb. sof. od. sp. zu vm. Näh. das. 705
Goethestr. 23, 1, 5 Z. m. Zb. sof. o. sp.
Goethestraße 27, P. u. 1, sch. 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör, neu herger., Elektr., Gas, zu vermieten.
Hallgarter Str. 1 sehr schöne 5-Z.-W., 2. Et., per Oktober. Näh. P. 1083
Helenenstraße 31, Ecke Wellritzstr., 2. St., schöne 5-Zim.-Wohn. für gleich od. später billig zu vm. 1185
Herrngartenstr. 4, P., 5 Zim. u. Zub. sofort. Näh. 2. Stock. 707
Kaiser-Fr.-Ring 23, 1, herrsch. 5-Z.-Wohn. per 1. Okt. Näh. Part. 1145
Kaiser-Friedrich-Ring 30 sch. 5-Z.-Wohn., 1. St., sof. od. spät. 708
Karlstraße 15, 1 (nächst Rheinstraße) 5—6 Zim., Bad, elektr. L. u. reichl. Zubeh. sof. oder später zu verm. Näheres daselbst 2. Stock. 712
Karlstraße 18 5 Z. u. Zub., 1. Juli zu verm. Näh. Part. 713
Karlstraße 37, 3, 5-Zim.-Wohn. 714
Klarenth. Str. 2 sch. 5-Z.-W. m. all. Zub. m. Nachl. sof. oder spät. 850
Klopstockstr. 11, 1. u. 3. Et., herrsch. 5-Z.-Wohn. m. Bad u. all. Zubeh. sof. od. spät. Näh. Part. r. 718
Luxemburgstr. 1, 1, 5 Zim. u. Zub. 1. Juli zu verm. Näh. Part. 1038
Luxemburgstraße 3, 2 St., 5-Z.-W. an r. Miet., f. o. sp. N. P. 719
Mainzer Str. 28, Villa, Part., 5 Zim., 2 Mans., Balkon, Speise-Aufzug, Bad, Gas u. elektr. Licht, Gartenbenutz., zu verm. Näh. 1. St. 1180
Marktplatz 7 5-Zimmer-Wohn., 1. u. 2. Etage, mit Zubeh., sofort oder später zu verm. Näheres Marktplatz 7, Erdgeschoß, und Anwaltsbureau, Adelheidstraße 32. F 341
Moritzstraße 12, 1. Stock, neu herg. 5-Zim.-W. u. Zubeh. sogleich. 723
Moritzstraße 25, 2. Etage 5 schön. große Zimmer mit Zubeh. 724
Moritzstr. 45, 1, 5 Z., El., 2 B., sof.
Moritzstr. 52 5-Z.-W. m. Zub., Part. 800 Mk., od. 2. St. 950 Mk. 1063
Müllerstraße 9 5-Z.-W. inkl. großem Badezim., Gas u. Elektr., f. o. sp.
Nerostraße 43, 1. Etage, 5-Z.-Wohn. per sofort oder später zu v. 1162
Villa Neuberg 2, Hochpart., 5-Zim.-Wohn., reichl. Zub., schönste sonn. Lage, preisw. Näh. 2 Tr. 924
Nikolasstr. 20 Part.-Wohn., 5 Zim., Zubeh. sof. oder spät. zu v. Näh. Karl Koch, Luisenstr. 15, 1. 728
Nikolasstr. 20, 4, 5-Zim.-W. m. Zub. per gl. od. spät. zu v. Preis 900 Mk. Näh. C. Koch, Luisenstr. 15. 729
Oranienstr. 24, 3. St., 5-Zim.-Wohn., auch geteilt, zu vm. Näh. P. 1096
Oranienstr. 45, 1, herrsch. 5-Zimmer-Wohnung auf 1. 10. zu verm. 1176
Oranienstr. 50, Ecke Goethestr., 1. St., herrsch. 5-Zim.-Eckwohn. z. Preise von 1100 Mk., sof. od. später. 1103
Oranienstraße 60, 1 St., 5 Zim. mit all. Zubeh., Gas, elektr. Licht, auf 1. Oktober zu vm. Näh. das. 1189
Philippsbergstr. 29 5-Z.-Wohn. sofort oder spät. Näh. bei Becker, 2. St.
Rheinstraße 47 5- u. 6-Z.-Wohnung, ganz der Neuzeit entspr., auf sof. oder sp. zu v. N. Blumenlad. 782
Rheinstr. 79, P., Südf., 5 Z., f. o. sp.
Rheinstr. 88, P., 5—6-Zim.-Wohn. zu vm. Näh. das. Gth. P. B 5430
Rheinstraße 94, 1. Et., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Wey. Wörthstraße 12, 1 St. 784
Rheinstr. 117, Südf., 5-Z.-W. N. P.
Rheinstraße 123, gegenüber der Ringkirche, erste Etage, eine herrschaftliche 5-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör per sof. oder spät. zu verm. Näh. das. Parterre. 735
Röderstr. 40, 1. Et., 5 Z., Zub., Balk., gl. od. spät. zu v. Näh. 2. St. 938
Rüdesheimer Str. 31, Hochp., sonn. 5-Zim.-Wohn. sofort od. später.
Scharnhorststraße 1, Ecke Dotzheimer Str., 1 St., mod. 5-Z.-W. f. o. sp. zu verm. Näh. Part. l. B 3145
Schenkendorfstr. 5, 3, 5-Zim.-Wohn. mit Zentralheiz. z. 1. Okt. 1105
Schenkendorfstr. 6, 1, 5-Zim.-W. per 1. Oktober od. früher zu vm. 1202
Schiersteiner Str. 18 herrsch. 5-Z.-W. mit Zentralheizung zu verm. 1171
Schiersteiner Str. 32 herrsch. 5-Zim.-Wohn. mit Etagen-Zentralh. 902
Schwalbacher Str. 9, 2. u. 3. Stock, 5-Z.-W. u. Zub. auf 1. Okt. N. das. Hof rechts u. Bismarckr. 8, Hochp.
Stiftstr. 20, 1, 5-Z.-W. sof. Näh. Lad.
Taunusstraße 77, Gth., 5 Zim. usw., auf 1. Juli zu vermieten. 1050
Wielandstr. 5, 1, 5 Zim., Küche, Bad, Zentralheiz., sof. oder spät. 404
Wilhelminenstr. 1, 1, Etagenvilla, schöne 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör, groß. Balkon usw. auf 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst, Hausmeister, u. Bismarckring 2, 1, Hildner. B 4562
Wilhelminenstr. 37 (Villa), n. Wald, prachtv. 5-Z.-W., Hp. f. 1. u. 2. f. N. Bierst. Str. 7. T. 1021. 739
Wörthstraße 9, an Rheinstr., Part., 5-Zim.-Wohn. Näh. 1 St. 858
Schöne sonnige 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf 1. Okt. Preis 720 Mk. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. Gustav-Adolfstr. 1, 1 l. 1141
Schöne 5-Zim.-Wohn., Part., Südseite, gr. Balkon, freie Lage, elektr. Licht, Bad, sofort zu verm. Näh. daselbst Seerobenstraße 33, P. r., u. Langgasse 23, Laden. 1030

### 6 Zimmer.

Adelheidstr. 34, 2, Ecke Moritzstraße, 6-Z.-W. m. Heiz. billig, f. od. spät.
Adelheidstraße 45 (Südseite), 1. St., 6 Z., Balk., Bad zc., sof. od. sp. 741
Adelheidstraße 56, 2. Etage, 6-Zim.-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Hausmeister. 742
Adolfsallee 24, P., 6-Z.-Wohn., herrschaftl., neu herger., Zentral-Heiz. u. reichl. Zubeh., gleich od. später zu verm. Näh. 2. Etage. 917
Adolfstraße 8 6 Zim., Vdh. Erdgesch., sof. od. spät. (Menges, Hth.) 743
An d. Ringkirche 6 zwei herrsch. Wohn. v. je 6 Zim. m. Zubeh., Part. per Oktober, 2. Stock per sofort od. spät. zu vm. Anzus. v. 11—1 Uhr. 521
Bahnhofstr. 6, 1. Et., 6-Zim.-W. mit Erker u. gr. Badezim. nebst reichl. Zubeh., bestens für Konf.-Geschäft geeignet, sof. od. später z. v. Näh. Büro L. Franke, Wilhelmstr. 28.
Bismarckr. 20 sch. 6-Zim.-Wohn. sof. od. spät.; el. Licht u. Gas. B 1654
Dambachtal 2, 2, 6 Zim., Badezim., elektr. Licht, zu 1100 Mk. f. gleich od. später zu verm. Näh. P. 1124
Dotzheimer Str. 58, 2, nahe Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. z. 1. Juli zu vm. Näh. Rheinstr. 106, 2. 1060
Friedrichstr. 40, 2, schöne 6-Zim.-W. m. reichl. Zubeh. per 1. Okt. zu vm. Näh. Hausmeister Bach. 1169
Goethestr. 5 hochherrsch. 6-Zim.-W., 1. Obergesch. sof., 3. Oberg. 1. Okt. Näh. Luxemburgstr. 9. Tel. 6450.
Herrngartenstr. 15, 1, 6 Z., r. Zub., zum 15. Mai od. sp. N. P. 1044
Kaiser-Fr.-Ring 60, 3, herrsch. 6-Z.-W., 1. Juli. Näh. 2 l., von 11—1.
Kaiser-Friedrich-Ring 69 Hochpart.-Wohn., 6 Zim., 2 Balk., 2 Mans., 2 Keller, per 1. Okt. zu vm. 1061
Kapellenstr. 6, 1, 6 Z. m. reichl. Zub., Badez., Speisek., elektr. L., Kohlenaufzug, per sof. od. spät. N. Part.
Kirchgasse 42 6-Zim.-Wohn. m. Bad, elektr. Licht u. sonst. Zubehör zu vermieten. Ernst Neuser. 389
Langgasse 10, 2 St., 6. od. 8-Zim.-W., Geschäfts-Etage. Näh. Kors.-Gesch.
Langgasse 16, 2, sch. Wohn., 6 od. 7 Z., Warmwasserheiz., f. Arzt, Anwalt, Bureaus geeign., f. o. sp. zu vm. Näheres, auch betr. Besichtigung, Nerotal 10, Hochp. (Tel. 578). 751
Luisenstraße 24 moderne 6-Zim.-W. Näh. daselbst Tapetengeschäft. 752
Moritzstr. 31, 3, sch. Wohn., 6 Zim., Bad, Balkon, reichl. Zubehör, auf sofort oder spät. zu verm. Näh. im Kontor J. Rapp daselbst. 754
Moritzstr. 35, 2. u. 3. St., sch. 6-Z.-Wohnungen preisw. auf sof. zu vm. Näh. Hausbesitzer-Verein. F 381
Rheinstr. 72 herrsch. 6-Z.-W., Speisek., Bad, 2 Msd., Gas, el. Licht, auf sof. oder spät. zu v. Näh. P. 755
Rheinstr. 103, 1. St., herrsch. Wohn., 6 große Zim. mit allem Zubehör f. od. sp. zu vm. Näh. Part. 756
Rheinstr. 107, 2. Et., 6-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst Part.
Rüdesheimer Str. 14, 2, sch. herrsch. 6-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör (Personenaufzug) sof. od. später zu verm. Näh. Part. links. 757
Schiersteiner Str. 13 herrschaftliche 6-Z.-Wohn. mit Zubehör, mit oder ohne Auto-Garage, zu verm. 974
Schlichterstr. 14, 3, Wohn., 6 Zim., 2 Mans., r. Zub., 1. Okt. Näh. P.
Schwalbacher Str. 52, 1, herrsch. 6-Z.-W. m. Zentralh. N. Emf. Str. 2, P.
Wielandstraße 19 hochherrschaftliche 6-Zim.-Wohnung mit Wohndiele, Zentralheiz., Warmwasserverf. 759
Wilhelminenstr. 8 herrsch. 6-Zim.-W., 1. Et., Okt. Näh. 4. Et. 760
6—7 Zim., Küche, Bad, Speisekammer u. Zubeh., elektr. Licht, Zentralheizung, Aufzug, sof. zu vm. Näh. Taunusstr. 13, 1, bei Haas. 1006

### 7 Zimmer.

Adolfstraße 10, 1. St., 7 Zim. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 1116
Bahnhofstr. 3, 1. u. 2. St., 7-Z.-W. N. 8—1 (auß. Sonnt.) Bahnhofstr. 1, 1.
Kaiser-Friedrich-Ring 40, 2. Stock, herrschaftl. 7-Z.-Wohn. N. 3. St.
Schwalbacher Straße 36, Alleeseite, 7-Zim.-Wohn., schön u. hell, große Räume, 1. Etage, alls. frei, Vorgarten, ev. elektr. Licht, sofort. 1123

### 8 Zimmer und mehr.

Kaiser-Friedrich-Ring 69, 1. Etage, herrschaftl. 8-Z.-W., Gas, elektr. Licht, drei Balk., reichl. Zub., per 1. Okt. Näh. Souterrain. 1047
Taunusstr. 55, 2. Et., 8 Zim., Küche, Gas, Elektr., Aufzug, Balkons u. reichl. Zub. sof. od. später. B 3148

### Läden und Geschäftsräume.

Adelheidstr. 14 für Bur. u. Möbelunterstell. 3 Räume u. Lagerr. 1180
Adolfsallee 6, H. E., gr. helle Räumlichkeiten für Lager, Büro, Werkstätten u. dergl. geeign., a. Wunsch mit Wohn., zu v. Näh. V. E. 973
Adolfstr. 1 große Geschäftsr. sof. 403
Bahnhofstr. 2, P. r., 3 Zim. Näh. v. 8—1, auß. Sonnt., Bahnhofstr. 1, 1.
Bahnhofstr. 2 u. 3 v. Lagerr. o. Wkst. 8—1 (auß. Sonnt.) Bahnhofstr. 1, 1
Bahnhofstraße 3 größ. Laden m. zwei daranstoß. Ladenzim. Näh. v. 8—1 (auß. Sonnt.), Bahnhofstr. 1, 1. 1001
Bahnhofstraße 6 mittl. Laden mit mod. Schaufenster z. 1. 10. Näh. Büro L. Franke, Wilhelmstr. 28.
Bertramstraße 20 Werkstatt zu verm. Näheres bei Glaser. 771
Blücherstraße 17 schöne Werkstatt u. einige Hofräume. Näh. Helenenstraße 6, 2, bei Schwerdel. 772
Blücherstr. 19 Laden mit 2-Zimmer-Wohn. sofort oder 1. Juli zu vm.
Große Burgstraße 15, 2, 3—4 Zim. für ärztliche oder zahnärztliche Sprechzimmer oder Bureau. 773
Dotzheimer Str. 61 sch. hoh. Laden m. gr. Ladenz., auch f. Schuhgeschäft geeign., zu v. Näh. 1 lks. B 3150
Dotzheimer Str. 61 Werkst. o. Lagerr.
Dotzh. Str. 85 hell. Sout.-Lad., 3 gr. Räume, a. als Lag. od. Bur. sof.
Eltviller Str. 14, langj. Friseurlad., a. Lagerr. f. Möbel, Wurstk. b. 981
Faulbrunnenstraße 10 Laden zu v. Näheres R. Letschert. 776
Frankenstr. 5 helle Werkst., Atelier zc.
Eckladen Friedrichstr. 9 m. daranstoß. Part.-Räumlichkeiten, ganz od. geteilt, sof. od. sp. zu vm. Näh. bei G. Volz, Delaspeestraße 1. 777
Friedrichstraße 10 gr. Büro, Werkst. u. Lagerräume zu vermieten. 778
Friedrichstr. 27 Werkst. u. Lagerraum.
Friedrichstr. 44 kl. Saal, 51 qm, für Bur., Werkst., Lagerr., sof. od. spät. zu verm. Näh. Heinr. Jung. 779
Göbenstr. 5 Laden für Kolonialwaren zu verm. Näh. Kipping. B 3152
Göbenstr. 13 heller großer Raum, zu allem verwendbar, zu verm. B 1302
Hellmundstr. 34, 1, Lad. m. Zub. 1086
Karlstraße 6 klein. hell. Lagerraum, auch für Möbel, zu vermieten.
Klarenthaler Str. 3 Lad. N. V. P. r.
Langgasse 4, Hinterh. als Werkstätte od. zum Möbeleinstellen. 783
Marktstraße 13 2 schöne Läden, mit oder ohne Wohnung, billig zu vm. Näh. b. Kimmel im 1. St. B 3153
Marktstraße 17 Laden zu vm. 1172
Marktstr. 22 ist e. Lad. m. od. o. W. zu verm. Näh. daselbst oder Nikolasstraße 41, bei Meier. 785
Moritzstr. 7, 2 r., gr. Lagerr. N. 2 r.
Moritzstr. 20, 2, Lad. m. 2-Z.-W. bill.
Oranienstraße 48 Laden mit schönem Keller sofort zu vermieten. F 352
Oranienstraße 48 helle Werkstätte, 64 Qmtr., zu vermieten. F 350
Oranienstr. 48, Hth., gr. hell. schön. Souterrain zu v. Näh. V. 3. F 352
Rheinstraße 32, 1, 6 resp. 10 Büroräume, mit elektr. Licht. N. P. 790
Rheinstr. 70, Hth., als Lager, Atelier od. Werkst., ev. m. 2-Z.-W., Küche, Kell. N. Kais.-Fr.-Ring 56, P. F 296
Römerb. 9/11, V. P., Laden, Ladenzim., Küche, 1 Keller u. 1 Kam. sof. Näh. Berghof, Römerberg 35. F 352
Römerberg 24, 1, Mitte, Werkstatt billig zu vermieten. 791
Laden Römerberg 27, in neuem Hause, für Modistin sehr geeignet, gleich od. später billig zu vermieten. Näh. Westendstraße 42, 3, Schipper.
Schillerplatz 4 kl. Laden mit 2-Zim.-Wohnung zu vermieten. B 3958
Taunusstr. 19, 2, P.-Z. z. Geschäftsr.
Taunusstraße 55 Laden mit Wohn. (Entresol), 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör zu vermieten. B 3155
Wagemannstraße 31 1 Laden sof. zu vm. Näh. K.-Friedr.-R. 74, P. 794
Walluser Str. 9 helle Werkst. B 3157
Walramstr. 2 Laden m. o. o. 2-Z.-W. b., a. als Arbeitsr. N. 1 St., Link.
Walramstr. 13 Friseurlad. m. W. 795
Walramstr. 28 kl. W. als Wkst. 1012
Webergasse 46 Laden m. Ladenz., m. od. ohne Wohn., sof. od. später zu verm. Näh. Zigarrengeschäft. 796
Westendstr. 1 Eckladen zu vermieten. Näheres bei Heuß. 802
Zimmermannstr. 10 Wkst., ca. 50 qm.
Laden, Garagen, Werkstätte zc., auch geteilt, zu verm. Näh. Adolfstr. 1, im Speditionsbüro. 800
Laden, wo lange Friseur war, zu vm. Näh. Hoffmann, Emser Str. 43.
Ein großer, heller, luftiger Saal, Friedrichstraße 33 sofort zu verm. Näh. beim Hausmeister Stippler.
2 große Zim., für Arzt, Zahnarzt, sof. Emil Süß, Langgasse 25.
Geschäftsraum, in welchem mehrere Jahre eine Herrenschneiderei betrieben wurde, sofort zu vermieten Langgasse 39, 1. Näheres Kirchgäßner, Langgasse 42. 975
Laden u. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres Walramstraße 5. B 4615

### Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Römerberg 19 u. Schachtstraße 29 kl. Wohn. billig zu verm. Näh. Herrngartenstr. 13, Erdgeschoß. 803
Westendstraße 1, 2, schöne Wohnung bill. zu verm. Näh. bei Heuß. B 3106
Kleine Dachwohnung im Hth. für 10 Mk. zu verm. Näh. Dotzheimer Straße 120, Vdh. Part. r. B 5171

### Auswärtige Wohnungen.

Bierstadter Höhe 24 5 W.- u. Schlafz. per sofort od. später zu verm.
Dotzheim, Schönbergstr. 2, Wiesbad. Grenze, 2 Z. u. K., Gas, Speisek., Klos. im Abschl., monatl. 22 Mk.; dies. Wohn. im Mans.-Stock, sehr freundl., 16 Mk. Näh. Part.
In Dotzheim, Wiesbadener Str. 41, sch. 2-Zim.-W., straßenseits, sowie Laden oder Werkstatt zu verm.
Sonnenberg, Adolfstr. 5, 2 Z. u. K. Näh. Gemeinderechn. Traudt. F 373
Sonnenberg, Adolfstr. 9, 5-Z.-Wohn. mit Zub. sof. od. spät. zu v. Näh. Wiesb., Schwalb. Str. 43, 2 r. 806
Sonnenberg, Platter Str. 28, 1, schöne gesunde 3-Z.-W. m. Zub. sof. od. 1. Juli zu vm. Näh. bei H. Stein, Sonnenberg, Wiesbadener Str. 26.
Sonnenberg, Rambach. Str. 68, neub. Wohn., Gas, Wasser, 2—4 Z. 807

### Möblierte Wohnungen.

Grabenstr. 5 ein möbl. Zim. u. Küche, 3. St. Näh. Rompel, Bismarckr. 6.

### Möblierte Zimmer, Mansarden usw.

Adelheidstr. 28 sch. mbl. Frontsp.-Zim.
Adlerstr. 7, nahe Langg., sch. m. Z.
Adlerstraße 10 einfach möbl. Zimmer.
Adolfstraße 1, 3 l., möbl. Mansarde.
Adolfstraße 3, Sth. 2, sch. möbl. Zim.
Adolfstraße 7, Sth. 2, gut möbl. Zim.
Albrechtstraße 10, Sth. 1, sch. mbl. Z.
Albrechtstr. 17, P. r., gr. möbl. Zim.
Albrechtstr. 23, Hth. 1, möbl. Zim.
Albrechtstr. 46, 1, Z. m. P., v. 55 Mk.
Albrechtstr. 46, 1, Z. m. P., v. 55 Mk.
Arndtstr. 8, P., schön möbl. Frontsp.-Zim. u. Mans., v. 9 Mk. an.
Bertramstr. 4, 1, sch. m. Z., 20 Mk.
Bismarckring 11, 1 lks., schön m. Z.
Bismarckring 22, 1 l., mbl. Zim. bill.
Bismarckr. 25, 2 l., sonn. Balk.-Zim.
Bismarckr. 33, 2 l., m. Z., Alleinm.
Bismarckr. 35 sch. m. Hochpart.-Zim.
Bismarckring 38, H. 2 l., sch. m. Z. b.
Bismarckring 40, H. 1 l., möbl. Zim.
Bismarckring 42, 2 l., sch. m. sep. Z.
Bleichstraße 26, 2, sch. mbl. Zim., sep.
Bleichstr. 30, 1 l., m. Z. m. u. o. P.
Bleichstr. 32, 1, m. Z., sep., m. Pens., 1 oder 2 Betten, billig zu verm.
Blücherstr. 28, 1, sch. möbl. Zim. frei.
Blücherstr. 36 einf. mbl. Frp.-Z., 2.50.
Büdingenstr. 8, 2 l., Am Kaiser-Fr.-Bad, gut möbl. separ. Zimmer frei.
Delaspeestraße 8, 2, 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten.
Dotzh. Str. 10, 2, 1—2 gr. mbl. Zim.
Dotzheimer Str. 11, P., gut mbl. Z.
Dotzheimer Straße 15, 1, schön möbl. Zim. an anst. Frl. od. Geschwister.
Dotzheimer Str. 46, G. 2 r., g. m. Z.
Dotzh. Str. 63 sch. mbl. Z., Südf., fr.
Eleonorenstr. 7, P. l., einf. mbl. Zim.
Eltv. Str. 2 M., m. o. leer, f. o. sp.
Faulbrunnenstr. 6, 1, frdl. möbl. Zim.
Friedrichstr. 41 2 l. m. Z. 1 u. 2 B.
Helenenstr. 21, 1, schön möbl. Zim. in ruh. Haus, mit Kaffee 18 Mk.
Helenenstraße 27, 1 l., möbl. Zim.
Helenenstr. 31, 3 l., einf. m. Z. bill.
Hellmundstr. 6, 3 l., sch. m. Z., 15 Mk.
Hellmundstr. 29, 1, möbl. Mansarde.
Herderstr. 7, 1 r., bei Dörr, sch. m. Z.
Hermannstraße 6, 1, 1 sch. gut möbl. Zim. mit separ. Eing. zum 1. 5.
Jahnstr. 14, P., möbl. Mansarde z. v.
Jahnstr. 26, 1, m. Z., sep. E., 10 Mk.
Jahnstr. 36 möbl. Mansarde, 9 Mk.
Karlstr. 2, 3, mbl. Z., 3.50 Mk. p. W.
Karlstraße 18, 2, gut möbl. Zim. mit 1—2 Betten auf Tage, W. u. Mon.
Karlstr. 24, 1, sch. m. Zim., a. Pens.
Kirchgasse 43, 2, schön möbl. Zimmer.
Kl. Kirchgasse 1, 3, sch. m. s. Z. bill.
Kleiststraße 3, 1 r., sch. möbl. Zim.
Körnerstr. 6, 3, gut m. Z., 1 od. 2 B.
Körnerstraße 8, 2 l., schön möbl. Zim.
Lehrstr. 1, 1 r., Badhausn., m. Z. 2 B.
Lehrstraße 33 gut möbl. Part.-Zim.
Luisenstraße 5, Gth. P., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Luisenstr. 26, Gth. 1 r., möbl. Z. sof.
Markstr. 20, 3, schön möbl. Zimmer.
Michelsberg 7, 2, möbl. Zim., separ., auf Tage, Woch. od. Mon. N. P.
Michelsberg 15, 3 l., sch. möbl. Zim., 1—2 Betten, billig zu verm.
Moritzstraße 7, 2, schön möbl. Zim.
Moritzstraße 22, 2, gut möbl. Zim.
Moritzstraße 33, Part., Nähe vom Bahnhof, schön möbl. Zimmer mit 1 oder Betten zu vermieten.
Müllerstr. 9, P., Mans., m. o. unm.
Nerostraße 30, Laden, möbl. Zim. u. Mansarde billig zu vermieten.
Nerostraße 39, 1, möbl. Zimmer bill.
Nerostraße 39, 1, möbl. Mans. billig.
Nerostr. 42, Vdh. D., mbl. Mansarde.
Neugasse 5, 1 r., möbl. Zim., 1—2 B.
Nikolasstr. 8, 2, kl. m. Z., m. o. o. P.
Oranienstraße 6, 2 l., gut möbl. Zim.
Oranienstraße 10, 1, elegant möbl. Zim. mit voller Pension, 70 Mk.
Oranienstr. 22, 3 l., gut möbl. Zim.
Philippsbergstr. 13, P., schön m. Z., Sonnens., Gartenbenutzung, billig.
Rheinstraße 34, Gth. P. r., möbl. Z.
Rheinstr. 71, 2, gut m. o. unmöbl. Z.
Schulberg 15, 1 r., gut mbl. Zim. b.
Schwalbacher Str. 85, 1, g. m. Z. b.
Sedanstraße 4, 1, sch. m. Z. preisw.
Sedanstr. 11 g. möbl. Zim., elektr. L.
Walramstr. 8, 3 r., gut möbl. Zim.
Walramstraße 17, 1, mbl. Mansarde.
Webergasse 3, Hth., einf. möbl. Zim.
Webergasse 11, 2, 2 Zim., möbl. od. unmöbl., zu vermieten.
Weilstraße 17, P., gut möbl. Z. bill.
Weilstraße 23, P., schön möbl. Zim.
Wellritzstraße 3, 2, gut möbl. Zim.
Wellritzstraße 35, 2 r., möbl. Zimmer mit Pension an Fräulein zu verm.
Wellritzstraße 21, 1, möbl. Z. zu vm.
Westendstraße 13, 1 r., sch. m. Balk.
Westendstr. 15, 2, Wohn- u. Schlafzim., gut möbl., auch einzeln.
Westendstraße 36, Frtsp. r., einfach möbl. Zimmer an Frau od. Fräul.
Wörthstr. 3, 1 l., W.- u. Schlz. a. einz.
Wörthstraße 9, 1, an Rheinstraße, Wohn- u. Schlafzim., 1—2 Betten.
Zimmermannstr. 6, H. P. l., mbl. Z.
H. m. Z. f. Br. 25 M. Karlstr. 18, P.
Schön möbl. Mans. Röderstraße 19.
Möbl. Wohn- u. Schlafzim. per sof. ganz preiswert zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. B4950 Bw
Geschäftsfräulein erh. sch. mbl. Zim. billig. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ge
Sch. m. Z. bill. Näh. Tagbl.-Bl. Cf

### Leere Zimmer, Mansarden usw.

Adolfstraße 10, Frontsp., 2 kl. Zim. an ruh. Person zu verm. Näh. P.
Am Römertor 1, 3, sch. leere Mans.
Bierstadter Höhe 64 2 leere Zimmer mit Balkon abzugeben.
Blücherstraße 15, 1, leere große Mfd. nur an ruhige ältere Pers. B4850
Blücherstr. 24 hzb. Mans. a. anst. L.
Castellstr. 9 2 kleine Zimmer zu vm.
Eltviller Str. 14, Mth., gr. leer. Zim.
Faulbrunnenstr. 7, H., 2 Mfd. an einz. ruh. P., 10 M. N. Gottwald.
Frankenstr. 8, Vdh., gr. Mfd. N. H. 1.
Frankenstr. 17 heizb. Mf. sof. N. L.
Frankenstr. 24 leere heizb. Mansarde.
Friedrichstr. 27 gr. Mans. sofort z. v.
Friedrichstr. 55, Vdh., sch. leere Mfd.
Göbenstr. 9 sch. Mans. an ruh. Pers.
Göbenstr. 29, 1 r., Frontsp.-Zimmer.
Hellmundstr. 34, 1, sch. leer. sep. Zim.
Hellmundstr. 54, 2 l., Mf. m. Herd.
Herderstraße 3, 1, kleine Mansarde.
Herderstraße 3, 1, 2 kleine Mans.
Hermannstr. 15, P., sch. l. Mf. a. d. P.
Herrngartenstr. 4, 2, Mans. m. Herd.
Herrngartenstraße 12 g. l. Mans. per sofort. Anzusehen von 8—2 Uhr.
Kapellenstr. 16 schön. leeres Frontsp.-Zimmer zu verm. Näh. Gth. 1.
Karlstraße 38, 1 lks., Mans. zu vm.
Klarenthaler Str. 3 Part.-Zim. zum Möbeleinstellen zu vermieten.
Klarenth. Str. 8 Mans. f. Möbeleinst.
Luxemburgstraße 7 1 gr. Frtsp.-Zim., 1 Z., Sth., zu verm. Näh. 2 r.
Moritzstr. 22, 1, 2 leere Z. Näh. das.
Moritzstraße 26 2 sch. Zim. mit sep. Abschl., Gas, Wasser, event. Mans.
Moritzstraße 56 gr. Frontsp.-Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre.
Müllerstr. 1, P. l., Mans. m. Kochof.
Niederwaldstr. 1, 3, gr. leer. Erkerz.
Neugasse 19 2 ineinandergeh. Mans. zu vermieten. Jacobi.
Oranienstr. 3, 2, kl. hell. Frp.-Z. frei.
Rauenthaler Str. 18 versch. Räume z. Möbeleinstell. Scheffelstr. 1, P.
Rheinstr. 117 1 gr. Mans. an alleinst. reinl. Frau gegen Hausarb. N. P.
Riehlstraße 3 leere Mansarde zu vm.
Römerberg 10 1 schön. l. Z. N. H. 3.
Römerberg 14 1 leer. Zim., Vdh. 1.
Schulberg 6 heizbare Mansarde sof.
Westendstr. 1, 2, heizbare Mansarde.
Westendstraße 19, 1, leeres Zimmer.
Westendstr. 15 leere Mansarde zu vm.
Westendstr. 21 frdl. Mans. m. Kochof.
Westendstr. 35, Vdh., sch. Zim., leer.
Zimmermannstr. 4 sch. gr. Mans. bill.
1 od. 2 leere Zim. bill. zu verm. Näh. Schachtstraße 21, Part.

### Keller, Remisen, Stallungen usw.

Bahnhofstr. 2 gr. Weinkell. Näh. 8—1 (auß. Sonnt.) Bahnhofstr. 1, 1. 810
Frankenstr. 17 Stall m. od. o. Wohn.
Friedrichstr. 10 Auto-Garage sof. 811
Gartenfeldstr. 55, neb. d. Schlachth., Stall f. 2 Pf. nebst Wohn., sof.
Hochstr. 10 Stall f. 2—5 Pf., Remise, Futterr., m. o. o. W., sof. o. sp. 1020
Oranienstr. 35 Stall u. Rem. sofort.
Rheinstr. 50 Stall., Rem., Lag. 1042
Rheinstraße 52 Stall für 2 Pferde u. 2-Zim.-Wohn. Näh. 1 r. 815
Schiersteiner Straße 27 schöne Auto-Garage sehr preisw. f. sof. zu vm. Näh. dorts. bei Auer, Part. F 832
Stall mit groß. Keller und 2- oder 3-Zim.-Wohn. p. sof. od spät. z. v. Dotzheimer Str. 98, P. 2 r. 816

## Mietgesuche

Alleinsteh. Fräul. sucht kl. Wohn. Off. unter M. 333 hauptpostlagernd.

**Vornehme ältere Dame sucht** zum Okt. unweit Nerotal sonnige 3—4-Z.-Wohnung in gutem ruhig. Hause. Offert. mit Preis u. U. 991 an den Tagbl.-Verlag.

**Aelteres Ehepaar sucht** für 1. Okt. in nur ruhig. bess. Hause u. Lage 3—4-Z.-Wohnung. Offert. mit Preisangabe unter E. 992 an den Tagbl.-Verlag.

4-Zim.-Wohn. m. all. Bequemlichk., in nur gut. H. v. Mutter u. Tochter gef. a. Okt., nicht üb. 700 Mk. Off. unter K. 41 an den Tagbl.-Verlag.

2 möbl. Part.-Zimmer mit Küche zu mieten gesucht. Offerten unter D. 988 an den Tagbl.-Verlag.

Sol. Fräul. sucht saub. m. Zim. per 1. Mai. Offert. mit Preis nach Schwalbacher Straße 89, 1 rechts.

**Großer heller Raum** zum Unterstellen einer 6-Z.-Wohn. mit Zubehör zu mieten gef. Angeb. u. E. R. nach Paulinenstraße 11.

## Vermietungen

### 1 Zimmer.

Grabenstraße 5 1-Zim.-W., 1 gr. K., 3. St. Näh. Rompel, Bismarckr. 6.

### 3 Zimmer.

Scharnhorststraße 27, Vdh., schöne 3-Zim.-Wohn., im Abschl., mit 2 K., Mans., sof. oder spät. zu v. 818

### 4 Zimmer.

**Adolfsallee 11, Gth.** sch. geräum. 4-Z.-W., 1. St., separ., neu herger. Näh. Hausmstr. 819

Bülowstr. 3, Sonnens., P. u. 2 St., 4-Z.-W., Balk., Bad, Zubeh. sofort oder später zu v. Näh. 1 St. links.

Dambachtal 10, Gth. Erdg., 4 Zim., Badez., Warmwasser-Einr., Balkon u. Zubehör auf s. od. sp. zu v. N. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1.

**Kaiser-Friedrich-Ring 55, 1,** herrschaftl. 4-Z.-Wohn. zu v. Näh. A. Sauer, Blücherstr. 10, Tel. 3074.

Platter Straße 15, P., schöne gr. 4-Zim.-W., Küche, Bad, Zub., Balk. u. Vorgarten, auf sof. oder später.

**Wielandstraße 15** herrschaftl. 4- u. 3-Zim.-Wohnungen, 1. und 2. Stock, sofort oder später zu verm. Näh. Part. links. 822

**Zietenring 13,** schöne freie Lage, mod. 4-Zim.-W., 1. Stock, auf sof. od. spät. zu vm. Näheres Gartenhaus Part. 890

**Eleg. Hochparterre,** in Villa Neubauerstraße 4, geräum. 4-Zim.-Wohnung, mit ebensolchem Erdgeschoß, wegzugshalber mit Nachl. zu verm. Näh. Neuberg 18. (Telephon 3018.)

**Wohn. v. 4 Zim., (1. St.)** Wohnung von 5 Zim. (Part.), Schenkendorfstr. 1, auf 1. Okt. zu verm. 1121

### 5 Zimmer.

Dambachtal 10, Vdh. 1. Oberg., 5 Z., Bad, Warmwasser-Einr., Balkon u. Zub., auf sof. od. später. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 823

**Hainerweg 10 Etagen-Villa** f. ruhige Kurlage, nahe Kurhaus. 5 Z., 1 Badez., gr. Balkon, Garten, zum 1. Okt., 2. Stag oder Part. 10—12, 4—6. Näheres Parterre.

Rheinstraße 111 herrschaftl. 5-Zim.-Wohnung, 2. Etage, sof. oder spät. zu vermieten. Näh. Part. 827

**5 Zimmer-Wohnung** Schenkendorfstr. 1 (in herrschaftl. Hause) sofort oder später zu vermieten. 828

### 6 Zimmer.

Adolfsallee 28, 2. Stock, schöne große 6-Zim.-Wohn., reichl. Zubeh., weg. Sterbef. sof. od. spät., evt. m. Mietnachlaß, zu vm. Näh. 3. St. 1181

**Taunusstr. 22,** 2. Stock, eleg. 6-Zim.-Wohn. mit viel Beigelaß, Balkon, Erker, sofort zu vermieten. Näheres daselbst nur im Kontor od. 3. Stock. 831

### 7 Zimmer.

**Kapellenstraße 49,** Sonnenseite, 7 bis 9 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, Loggia, Balkon, großer Garten, Waldesnähe, Zugang auch im Dambachtal, Gas, elektr. Licht, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

**Vorderes Nerotal** eine 7- und eine 5-Zimmer-Wohnung zu v. N. Franz-Abt-Str. 3, 1. 1173

**Schiersteiner Straße 3** ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zim. u. Zubehör, zum 1. Oktober zu v. N. K.-Friedrich-Ring 56, P. F290

**Wilhelmstr. 40, 1. Stock,** hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad, Balkon, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Weitz und Adelheidstr. 32, Anwaltsbüro. F341

### 8 Zimmer und mehr.

**Adolfsallee 27, 2,** Südosten, ruhige Lage, 8 große Zim., Küche, Bad u. reichl. Zubehör, Parkettböden, Gas, elektr. Licht, großer Balkon usw., wird tadellos hergerichtet, auf sof. od. spät. zu vermieten. Näh. Gartenh. Part., beim Hausverwalter. F351

**Adolfsallee 45** herrsch. Wohn., 2. St., südöstl., freie Lage, nahe Bahnhof, 8 Zim., Bade-Z., gr. Veranda, Haupt- u. Nebentr. mit all. Zubeh. u. neuzeitl. Einr., per sof. od. spät. Näh. Part. 1095

**Arzt-Wohnung.** Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubehör, mod. einger., Zentralheiz., Aufzug, event. auch an zwei Aerzte geteilt, zu vermieten. Näheres Baubüro Hildner, Dotzheimer Str. 43. B3161

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör **Taunusstraße 23,** 2 St., sof. zu verm., evt. auch spät. Näheres daselbst bei Dr. Franz-Busch, 1 St. F 341

**Für Aerzte! Für Pensionen! Große Wohnung,** 12 Zim., Küche, Bad, Speisek. und Zub., el. Licht, Zentralh., Aufz., in w. seit 22 Jahr. Fremden-Heim mit Erfolg betr., sofort oder spät. (auch geteilt) zu vermieten. Näh. Taunusstraße 13, 1, bei Haas. 835

### Läden und Geschäftsräume.

**Laden Bahnhofstr. 8** mit Souterrain, Büro, Zentralheiz. usw., unter günstigen Bedingung. zu verm. Näh. bei Leber. 836

Friedrichstraße 8 **Lagerräume** zu verm. Näheres b. Hausmeister. 1133

Bahnhofstraße 8 der von der Preuß. Klassenlotterie bisher innegehabte **große Büroraum** mit Zentralheizung ist per 1. 7. 15 anderweitig zu verm. Näheres Leber, Gartenhaus 1 St. 1018

**Gr. Burgstraße 19,** Ecke Mühlgasse, im Zwischenstock, 2 schöne helle Räume, geeignet als Büro u. dergl., auf sofort oder später preiswert zu vermieten. Näh. Buchhandlung Pfeil. 429

Büro Friedrichstr. 29, Part., preisw. a. 1. Juli zu v. Näh. Bierstadter Str. 9, großes Haus, Part. 1155

Laden Goethestraße 13, großer heller Raum, für Büro sehr geeign., zu vermiet. Näheres im Eckladen. 887

Kranzplatz 1 ist der 1. Stock, für Sprechzim. od. jed. Geschäft pass., evt. geteilt, zu v. Näh. 1 r. 148

**Laden, allerbeste Lage, Langg. 1,** 2 große Schaufenster u. helles Untergeschoß, sofort oder später zu vermieten. Näh. b. Architekt Hildner, Bismarckr. 2, 1. 844

**Laden Nikolasstraße 12** sof. od. spät. zu vm. Näh. Nikolasstraße 24, P., bei Georg Abler. 901

Schillerplatz 4 ein kleiner Laden mit 2-Zimmer-Wohnung zu vm. B8162

**Moderne Läden** mit Nebenräumen zu vm. Näh. Hildner, Bismarckr. 2, 1. B2634

Werkstätte, Lagerraum und Keller zu verm. Frankenstraße 16. Näh. Dorn Söhne, Adolfstraße 8. 1017

**Schöner Laden** zu verm. Ellenbogengasse 3, 1. 894

**Laden Ellenbogeng. 6** mit Wohn., Wurstküche, zu v. 395

**Kl. Laden Goldgasse 18,** Ecke der Langg., gl. K. 2 l. 1021

**Helle Werkst. 80 □** mit elektr. Kraftanl., ev. Lagerr., sof. od. später. Nettelbeckstraße 20.

**Konditorei, Café u. Bäckerei,** Nikolasstr. 12, mit Inventar, sow. vorhand. Wohn. nebst reichl. Zub. auf sof. od. spät. zu v. Näh. nur bei Georg Abler, Nikolasstr. 24, P.

**Großer Eckladen,** in bester Kurlage, am Kochbrunnen, 285 qm Fläche, 7 Schaufenster, Zentral-Heiz., elektr. Beleucht., für Möbelgesch., fein. veg. Speisehaus, Bank, od. dergl. geeig., sof. oder später zu verm. Näheres Haas, Taunusstraße 13, 1. 1187

**Eckladen** Wellritzstraße 24 auf sofort oder später. 318

**Laden** mit oder ohne Wohn., zu vermieten. Näheres Wellritzstraße 25, 1. 942

**Friseurladen** mit Einrichtung f. zu vm. Yorkstr. 4.

**Metzgerei** Herderstraße 6, mit vollst. Einricht., Wohnung, Stallung, auf Herbst zu vermieten. Näh. L. Becker, Große Burgstraße 11. 1033

**Für Bürozwecke** sehr geeigneter, seit Jahren hierzu benutzter 1. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, zum 1. Juli zu verm. Näheres Luisenstraße 7. Betriebsverwaltung der Wiesbadener Straßenbahnen. F 305

### Villen und Häuser.

**Villa Freseniusstr. 47** zu verm., 8 Zim. u. Zub., oder zu verkaufen. Näheres Carl Koch, Luisenstraße 15, 1. 846

**Schützenstraße 10** hochherrsch. Villa zu verm. Näh. b. Besitzer J. Bischoff, Kirchg. 11, 2.

**Einfam.-Villa Walkmühlstr. 19** 7 Z. u. reichl. Zub. gl. od. sp. 847

Landhaus in schön. ruh. Gartenlage, Nähe des Bahnh., 7 Z., K., 6 Mfd., zu verm. Näh. Biebricher Str. 13.

**Landhaus,** dir. am Wald, Höhenlage, 12 Min. von der elektr. Bahn, 6 Zimmer, Balk., gr. Garten, per bald oder 1. Okt. zu vm. Näh. Haus Bertelmann b. Dotzheim, Villenkolonie Rheinblick, Klarenthaler Straße 1.

**Herrschaftl. kl. Villa,** 7 Z., Diele, Gas, el. L., Zentralh., zu v. Forststraße 31, Eigenheim.

Schlangenbad. Kl. Landhaus, n. d. Walde, billig zu verm. Näh. hier, Bierstadter Straße 7. 970

### Auswärtige Wohnungen.

Schneidhain i. T., 2×3-Z.-Wohn. zu verm. Am Bahnhof, Jos. Ickstadt.

### Möblierte Wohnungen.

Emser Str. 25 4 Zim., Küche, möbl.
Kellerstraße 7, 1 l., gut möbl. Wohn- u. Schlafzim., mit od. ohne Küche.
Kellerstraße 9 gut möbl. Hochpart.-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, zu vermieten. Näh. Nr. 7, 1 links.

**Elegant möblierte Villa** mit allem Komfort der Neuzeit, möbl. od. unmöbliert, in schönster, bester u. bequemster Lage zu verm. Offerten unter E. 971 an den Tagbl.-Verlag.

### Möblierte Zimmer, Mansarden usw.

Bismarckring 21, Part. r., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.
Herderstr. 11, 2 r., m. W.- u. Schlz., Balkon, Sonnens., an Alleinmiet.
Lahnstraße 12, 2 links, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an gebildete Dame zu vermieten.
Schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres Luisenstraße 49, 1 rechts.
Schön möbl. gr. Z. in fein. Gartenhaus, Rheinstr. 34, Gth. 1. St. 1.

**Möbl. Zim. z. v. Schachtstr. 23,** 1. Etage, bei Frau Harz.

Möbl. Wohn- u. Schlafz., auch einz., zu vermieten Zietenring 6, 3 St.

**Besseres Fräulein** findet gut möbl. Zim. mit od. ohne Verpflegung. Besuch täglich von 12—2 Uhr. Näheres im Tagbl.-Verlag. Fa

Möbl. Zim. f. bess. Frl., z. 1. Mai z. v. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ft

In sehr ruhig. herrschaftlicher Villa, 1. Stock, direkt Kuranlage, Haltest. Tennelbach, 2—3 sonnige Zimmer, Balk., Zentralh., möbl. od. unmöbl. abzug. Off. u. B. 989 Tagbl.-Verl.

## Mietgesuche

Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, mit Gas, auf 1. Mai zu miet. gef. Off. u. M. 993 an d. Tagbl.-V.

**Mod. 3-Zimmer-Wohnung** mit einger. Bad u. elektr. Licht. Preis 600—700 Mk., von j. Ehepaar gef. Off. u. U. 993 an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei Damen** suchen zu Oktober eine 4- od. 5-Zim.-Wohnung in der Nähe des Waldes. Offerten mit Preisangabe unter B. 992 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** von ruhiger Dame große 6-Z.-Wohn. mit Bad, ineinandergehend, mit Zentralheiz. Vorzug, für gleich oder später. Offert. mit Preisangaben u. P. 989 an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht gut **möbliertes Zimmer** zu mieten als Wochenmieter. Off. u. F. 992 an den Tagbl.-Verlag.

**Gebild., solider Herr,** Dauermieter, sucht 2 schön möblierte Zimmer, event. mit Pension, in nur ruhig. gutem Hause der westlichen Außenstadt. Angebote mit Preis u. B. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Kl. Laden, für Uhrengesch. geeign., bis 1. Juli gesucht. Off. mit Preis u. A. 404 an den Tagbl.-Verlag.

## Fremdenheime

***Pension Atlanta,*** *Frankfurter Straße 14, modern eingerichtet, schöne ruhige Lage*

**Kur- und Fremdenpension Villa Elite,** Sonnenberger Str. 9, Tel. 6000. Elegante Villa, erste Kurlage, Balkons, Süd-Terrassen, großer Garten, direkt am Kurpark, 5 Min. vom Kurhaus usw. Vorzügl. Verpflegung, auch diätet. Alle Arten Bäder, auch kombin., elektrische Lichtbäder für Gicht, Rheumatism., Ischias; f. Herz- u. Nervenleiden blaue Bogenlicht-Bäder.

Eing. u. zusammenh. gut m. Zim., Woche von 7—12 Mk., monatlich von 20 Mk. an, mit Pension od. Küchenbenutzung. Rheinstraße 72, 2 St.

Kochbrunnen-Heim, Saalgasse 36. Schöne sonn. Zimmer, auch dauernd Pension.

Behagl. möbl. Zim., Tage, Wochen oder Monate, elektr. Licht, Bäder im Hause. Billige Preise. Friedrichstr. 9, 1 u. 2, nahe Wilhelmstraße.

**Wohnungs-Nachweis-Bureau Lion & Cie.,** Bahnhofstraße 8. Telephon 708. Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

# Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Geld- und Immobilien-Markt" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar.

## Geldverkehr

### Kapitalien-Angebote.

Gute zweite Hypothek mit Nachlaß zu kaufen gesucht. Off. unter L. 988 an den Tagbl.-Verlag.

### Kapitalien-Gesuche.

**Eine 2. Hypothek**
von 15 000 Mk. auf Haus in bester Geschäftslage in Biebrich ist zu verkaufen oder das Anwesen nach der Versteigerung zum Selbstkostenpreis zu erwerb. Ang. H. 992 Tagbl.-Verl.

## Immobilien

### Immobilien-Verkäufe.

**Kapellenstr. 83**
prachtv. Villa, enth. 7—8 Zimmer u. Zubehör, zu verk. oder zu vermieten. Näheres daselbst.

**Villa** mit schön. Garten, prachtvolle gesunde Lage. Freseniusstraße, modern, 8 Zimmer, Zentralheiz., günstig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Zg

**Villa**
mit großem Garten in der Nähe des Waldes zu verkaufen. Anfragen u. M. 973 an den Tagbl.-Verlag.

**Villa Heßstraße 7**
mod. einger., 7 Z., m. Nebenr. und Autogarage, zu v. Näh. daselbst.

Wegen Liquidation ist unser in der Wilhelmstraße 15 belegenes
**Geschäftshaus**
bestehend aus größeren Büroräumen, sowie
**herrschaftl. 8 Zimmer-Wohn.**
zu verkaufen oder ganz oder geteilt zu vermieten.
**Wiesbadener Bank**
**S. Bielefeld & Söhne**
in Liquidation.

9-Z.-Villa, Nähe Kurp., 55 000 M. oder 2800 M. Miete bei mind. 5 J. Mietabschl., neu renoviert. Off. an Postlagerkarte 832 Wiesbaden.

4×4-Zimmer-Haus, in schönster Lage von Koblenz wegen Todesfall zu 40 000 Mk. zu verkaufen. Off. u. C. 990 an den Tagbl.-Verl.

**Bierstadt. Einfamilienhaus**
mit Garten, an der Wiesbad. Straße gelegen, zu verkaufen. Näheres bei Ludwig Stern, Bierstadt, Langg. 32.

Obstgarten, mit od. ohne Wohnhaus, im Wellritztal sofort preisw. zu verk. Off. R. 41 Tagbl.-Zwgst., Bismarckr.

### Immobilien-Kaufgesuche.

*Bess. ren. Wohnh. direkt v. Eigent. zu k. ges. Off. F. 982 Tagbl.-Verl.*

**Hochherrschaftliche Villa**
mit großen Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet,
**zu kaufen gesucht.**
Park-, Paulinen-, Sonnenberg. Str. und Dambachtal bevorzugt. Strengste Verschwiegenheit vom Selbstreflekt. zugesichert. Offerten unter O. 989 an den Tagbl.-Verlag.

**Villa gesucht.**
Bed.: gute Lage, Wert bis 60,000 M., nur mit 1. Hypoth. belastet. Gebe als Anzahl. Hypothek auf Wiesbad. Haus, fast ganz im Range e. 1. Bank-Hypoth. Angeb. u. W. 991 Tagbl.-Bl.

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

## Verkäufe

### Privat-Verkäufe.

Install. u. Spenglerei, mit Werkstätte, günstig abzugeben Blücherstraße 15.

1 starker Zughund billig zu verk. Bleichstr. 39, 3, bei Nattermann.

Ein junger Schäferhund zu verk. Dotzheimer Str. 108, Hth. 1.

ff. Kanarienhähne bill. zu verk. Marktstraße 8, Doppelstein.

Mädchenkleider billig zu verk. Herderstraße 21, 2 links.

Neues dunkelbl. Kinderkleid, 9 J. pass., 2 schwarze Blusen à 1.50 zu verk. Oranienstraße 51, Gth. P.

Schw. Rock u. Jackett, Crepehut zu verk. Riehlstraße 12, Part. links.

Schön. Trauerhut für ält. Dame bill. zu verk. Riehlstraße 15, Mtb. 1 lks.

Gut erh. Herren. u. Damenkleider billig zu verk. Coulinstraße 3, 1 St.

Getragene Herren-Anzüge, 2 Stück je 5 Mk., getragener Ulster 5 Mk., eleganter Frack 20 Mk., alles große schlanke Figur, zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Gc

Hohe Reitstiefel, Zivil- u. and. Militärstiefel (42 u. 43) zu vk. Zu erfr. v. 12—3 u. abends v. 7 Uhr ab, An d. Ringkirche 5, P. l.

Fast neuer Kokos-Treppenläufer, 2×8 m, 70 br. u. 2×2,40 m, 70 br., zur Hälfte des Kostenpreises zu verk. Arndtstr. 3, 1 r., anzus. vorm. 11—1.

Eine Sammlung selbstverfaßter patriotischer Gedichte (Anh. der Weltkrieg) zu verk. Off. unter D. 41 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Bücher für Mittelschule zu verk. Wellritzstraße 48, 1 l.

Gut erh. photogr. Apparat billig verk. Dotzheimer Straße 57, 3 rechts.

[illegible]-Apparat, komplett, weiß Emaille. Preis 10 Mark, zu verkaufen Geisbergstraße 22, Part.

1 Flügel u. gutes Piano preiswert zu verk. Riehlstraße 12, Part. links.

Klavierstuhl, Lampe, Kot., Blument., Pl. Gaskocher b. Seerobenstr. 4, 1 l.

Kompl. Speisezimmer-Einrichtung, eichen, tadellos erh., wegzugshalber bill. zu verk. Adelheidstraße 75, 2.

Gebr. Betten, Chaiselongue, Handtuchhalter, Nachttische, Rouleaus (m. Appar.-Wdbld.), pass. f. Zigarrengeschäft, bill. Nerostraße 3, 2 St.

Bettstellen, Anrichten (neu) billig zu verk. Schachtstraße 25, Part.

Von Herrschaft, Daunenbetten, versch. Tische, Toil.-Spieg., Wand- u. Bronzeleucht. auf Säul., Bücherregal, Bild., Gard., Rouf., Uebergard., Aufstellsach., Decken, Tisch- u. Bettw. sc. bill. Rheinstr. 32, 3, 11—1 u. 4—6.

2 schöne moderne Sofas, neu, billig zu verk. Mühlgasse 13, Vdh. 1.

Ein Kassenschrank billig zu verkaufen. Näheres Kirchgasse 25, bei Gottschalk.

Kleines eleg. chines. Schmuck- od. Zigarrenschränkchen (Palisander), geeignet für Geschenk, für 50 Mk. zu verkaufen. Anzusehen vorm. 10—1 Arndtstraße 3, 1 St. rechts.

Gut erhalt. Mahag.-Kommode, ebenso ein Klavierstuhl weg. Raummangels zu verk. Anzuseh. vormitt. 10—1 Uhr Arndtstraße 3, 1 rechts.

Neu herger. Küchen-Einrichtung 26 u. 28 Mk. Hermannstraße 1, 3 St.

Küchenschrank, Kleider u. Schuhe zu verkaufen zwischen 1 u. 3 Uhr Röderstraße 17, Alhof.

Fast neuer Eisschrank zu verk. Hermannstraße 1, 3. Stock.

Klein. Eisschrank zu verkaufen Frankenstraße 3, P., zw. 12 u. 2.

Eleg. antike Truhe a. d. 17. Jahrh. wegen Raummangel zu verk. Anzusehen vorm. 11—1 Arndtstr. 3, 1 r.

Zimmerklapptisch, Waschkommode, 3 Rohrstühle, 1 Herren-Sakko-Anzug, 1 Hose, alles in gutem Zustande, zu verk. Händler verbeten. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Fy

2 Kleiderbüsten (50 u. 42) zu verk. Gneisenaustraße 9, 3 rechts.

Neue Nähmaschine (Schwingschiff) bill. zu verk. Bleichstraße 13, Gth. 1 l.

Neue Nähmaschine sofort billig zu verk. Adolfstraße 5, Gth. Part. l.

Gebrauchte Schneider-Nähmaschine zu verkaufen Grabenstraße 9, 1.

Gut erhaltener Landauer und ein Viktoriawagen zu verkaufen Sedanstraße 5.

Leichte Federrolle billig zu verk. Adolfsallee 40, Kleber.

Leichter Handkarren zu verk. Dotzheimer Str. 87, Mtb. 2.

Schöner neuer Kinderwagen billig zu verk. Ludwig, Schillerplatz.

Großer Kinderwagen, Sportwagen u. Stühlchen billig zu verk. Wellritzstraße 20, 2, Höpfner.

Kinderliegewagen zu verkaufen Platter Straße 81a.

Schöner Klappwagen zu verk. Eltviller Straße 2, 2 l., daselbst auch eine Hundehütte.

Herrenrad mit Freilauf billig verk. Klauß, Bleichstraße 15. Tel. 4806.

Fahrrad mit Freilauf bill. zu verk. Walramstraße 20, Hth. 1. Stock.

Sehr guter Herd zu verk. Näheres Mauritiusstraße 8, Part.

Saug- u. Druckpumpe, p. f. Gärtner, sowie Erdbohrer billig zu verk. Klauß, Bleichstraße 15. Tel. 4806.

Balkonkasten, Gießkanne, kl. Waschtisch, Eich.-Zimmerklapptisch, Fliegenschrank, alles gut erh., billig zu verk. Rauenthaler Straße 17, 3 l.

Schön gearbeitete Gartenbank zu verkaufen Röderstraße 19.

Gr. Hundehütte zu verk. Eltviller Straße 2. Näh. Part. l.

Wer kauft Zuckersäcke, einmal gebraucht, rein gewaschen? Adressen mit Preisangabe u. D. 993 an den Tagbl.-Verlag.

Zirka 20 Zentner Langstroh (auch Einzelabgabe) zu verkaufen. Lumina, Lahnstraße 26.

Dickwurz billig zu verk. Frankenstraße 15, Part.

### Händler-Verkäufe.

Prima singende Kanarienhähne von 6 Mk. an u. Weibchen, nur eig. Zucht. Belte, Michelsberg 18, Laden.

Hocheleg. u. einfache Damenkleider billig Riehlstraße 11, Mtb. 2 r.

Elegante, fast neue Damenkleider staunend billig Neugasse 19, 2 St.

Klavier zu 60 Mk., gut erhalten, zu verk. Rheinstraße 52, Part.

Gebr. Betten u. Deckb. 8, 10, 12, 15, 25 u. 45, Sofa 6—15, Kleider- u. Küchenschr. 15—25, Kom. u. Waschk. 15—18, Spieg., Tische, Stühle, einz. neue Seegras- u. Wollmatr., Nähm. spottbill. zu verk. Walramstr. 17, 1.

Versch. Betten 15—30, 15 Kleiderschr. 10—18, Spiegelschr., 2 Büfetts, zwei Kinderbetten, Sofa mit 4 Sessel, Schreibtisch, versch. Tische, einzelne Matr. u. Deckb. b. Frankenstr. 3, 1.

Vollst. Betten v. 25 Mk., Kleiderschr., 1- u. 2tür., v. 10—20, Küchenschr. v. 12—20, div. Tische, Spiegel, Bilder, eis. Kinderbett. Frankenstraße 25, P.

Kleiderschr. 10, Anrichte 9, Waschk. 12 Mk., Tisch 4, Spiegel 2, Stühle 2.50 Mk., Bett 15, Deckbett 10, Auszugtisch 18. Adlerstraße 58, Hth. 1.

Trumeau-Spiegel, Flurtoilette u. verschiedene andere Möbel billig zu verk. Frankenstraße 9.

Nähmasch., st. u. stickt, g. Piano, Küchenschr., eleg. Diwan bill. zu verk. Roonstraße 5, 2 St. links.

Gartenstuhl u. Tisch, Eisschr., Flaschenschr. bill. Frankenstr. 15, P.

Kinderwagen, wie neu, billig zu verkaufen Dambachtal 5, Part.

## Kaufgesuche

Getragene Nerzstola billig zu kaufen gesucht. Offert. m. Preis u. G. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine gute Camera preiswert zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter G. 993 an den Tagbl.-Verlag.

Ausrang. Möbel jed. Art u. Bettfed. kauft Walramstraße 17, 1 St.

Geschnitzter eichener Sessel für Speisezim. zu k. ges. Off. mit Preis u. Z. 992 an den Tagbl.-Verl.

Mittelgroßer Rohrplattenkoffer zu kaufen gesucht. Offerten m. Größe u. Preisang. u. W. 992 Tagbl.-Verl.

Kleine Markise zu k. gesucht Rheinstraße 77, 2.

Markisen-Eisenteile, 4 Mtr. lang, u. mehrere Blumenkasten für 4 Mtr. Länge, zu k. ges.; das. 3 Fenst. feine Tüllvorhänge, sow. Bett., Tische u. sonst. zu verk. Wielandstraße 7, P. r.

Altes Kupfer, Messing, Zinn, zum Einschmelzen kauft Ph. Häuser, Michelsberg 28.

Pr. Wiesenheu, ca. 50 Ztr., z. k. ges. Preis-Off. Näh. Römerberg 8, H. 1.

## Unterricht

Unterricht u. Nachhilfe ert. Lehrerin, staatl. gepr. Dotzheimer Str. 55, 1.

Nachhilfe u. Privatunterricht, Ueberwachung der Schulaufgaben übern. gewissenh. jung. Kandidat. Gefl. Off. u. Z. 988 Tagbl.-Verlag.

Mathematik-Unterricht erteilt Dr. Dahlen, Albrechtstraße 37, 1.

Deutsch, Franz., Engl., Italien., spricht jed. in 30 Std. à 0,75, prakt., 15 Jahre i. Ausl. stud. Stenograph., Schreibmasch., beeidigter Dolmetscher b. Landgericht. Hemmen, Neugasse 5.

Klavier-Unterricht ert. gründl. bei mäßigem Honorar Anni Bremer, Friedrichstraße 12, 2.

Klavier-Unterricht ert. leicht begreifl., 9 Mk. im Monat, bei 2 voll. Std. w. Jenni Kirchner, Bismarckring 11, 2 rechts. Beste Referenzen aus ersten Kreisen.

Klavier, Zither, Gitarre, Mandoline unterrichtet konf. erf. Lehrerin, per Lekt. 50 Pf. Eleonorenstraße 7, P. l.

Zither, Piano, Englisch lehrt erfahr. Lehrerin. Nerostraße 27, 3.

## Verloren · Gefunden

Armes Mädchen verlor Sonntag v. Platte durch d. Wald, Hilfkirche, Jackett. Abzug. Weißstraße 17.

Sonntag 18. 4. 15 Krimmerpelz verloren. Abzug. Kleiststraße 5, 2.

Bahn-Quittungsbuch verloren. Abzug. gegen Belohn. Wiesbadener Nährm.-Fabrik, Hellmundstraße 48.

Kleiner Zwergpinscher (Weibchen), grauer Kopf, schwarzer Rücken, gelbe Beine, Samstag 11 Uhr abhanden gekommen in der Herderstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Herderstraße 17, Part. rechts.

## Geschäftl. Empfehlungen

Guter Mittagstisch 70 Pf. Oranienstraße 10, 1 St.

Guten israelit. Privat-Mittags- u. Abendtisch b. Langgasse 6, 2 St.

Reparaturen an Fahrrädern, Kinderwag., Nähmasch., Grammoph. werd. fachgemäß u. billig ausgeführt. Klauß, Bleichstraße 15. Tel. 4806.

Polsterer empf. sich im Aufarbeiten v. Möbeln u. Betten gut u. billig. Fr. Schwalbach, Nerostr. 34, H. 1 r.

In Ofensetzerarbeiten empf. sich J. Schramm, Frankenstraße 23.

Schuhmacher empf sich in Repar. bill., auch für Geschäfte Sohlen u. Fleck. Hermannstraße 4, 3. Stock r.

Damenschneiderei Friedrichstr. 36, Vdh. 3 r., werden Trauer-Kleider, Blusen, Röcke billigst angefertigt.

Perf. Hausschneiderin empf. sich zu bill. Pr. Off. Muhn, postlagernd.

Schneiderin sucht noch Kunden im Anf. v. Blusen, Röcken, Kostümänd. u. allen Näharbeiten, Tag 2.50. Nikolasstraße 26, Frontspitze.

Erfahr. Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause. Neugasse 19, 3 l.

Schneiderin im Ausland tätig gew., empf. sich im Anfert. aller Damen-Garderoben. Yorkstraße 18, 2 r.

Perfekte Hausschneiderin w. noch einige Damen anzunehmen, T. 4 Mk. Briefe H. S. 18 hauptpostl.

Empfehle mich in Anfertigung von einfacher Damen- und Kinder-Garderobe, auch Aend., Tag 1.50. Stiftstraße 10, Gartenhaus 3 St.

T. Weißnäherin n. Arb. a. f. Gesch. an. Bücher, Hermannstraße 26.

Näh. empf. sich im Anf. v. Wäsche, Knab.-A. u. Ausb., Tag 80 Pf. Eltviller Str. 7, Vdh. Mtb l. Frl. Trost.

Damenhüte werden schick u. billig garniert. Antonie Zehle, Albrechtstraße 31, 1.

Tüchtige Putzmacherin empf. sich. Klarenthaler Straße 8. B5087

Hüte werden modernisiert, Zutaten vorh., billigst. Philippsbergstraße 45, Part. r.

Tüchtige Modistin empf. sich in u. auß. d. H. Oranienstraße 4, Part.

Tüchtiger Damenfriseur empfiehlt sich in u. außer dem H. Theodor Neß, Mauergasse 2.

Friseuse n. noch einige Damen an. Herderstraße 23, Frontspitze.

Gardinen-Spannerei Moritzstraße 22, 2, Frau Staiger.

Gardinen werden gespannt Seerobenstraße 9, Part. links.

Uebern. Herrschafts- u. Hotelwäsche. Zimmermannstraße 8, Gth. 1 l.

Witwe nimmt Wäsche zum Waschen u. Bügeln an. Rasenbleiche. Näh. Riehlstraße 19, H. 1.

Wäsche z. Waschen u. Büg. a. Land, eigene Bleiche, wird angenommen b. Frau Werner, Kloppenheim. B4854

Wäsche aufs Land wird angen. z. Waschen u. Bügeln. Eigene Bleiche. Gardinen-Spannerei. Sonnenberg, Rambacher Straße 70.

Wäsche aufs Land wird angen. z. Wasch. u. Büg., Bach u. Bleiche. Dotzheim, Obergasse 78, Frau Mohr.

## Verschiedenes

150 Mark von Selbstgeber gegen Möbelsich. für 1. 5. zu leihen ges. Pünktl. Zinszahler. Offerten u. L. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Friseuse zur Uebern. langjähr. Kundsch. ges. Off. u. M. 992 an den Tagbl.-Verl.

Welcher Schneider fertigt unter Garantie tadellosen Sitzes Herren-Anzug, Ueberzieher u. 2 Hosen bei Stellung des Stoffes meinerseits? Adresse mit Angabe des Preises unter Z. 993 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wer würde mit besserer Frau zum 1. Okt. sonnige 5-Zim.-Wohn. in gutem ruhigem Hause teilen? Off. unter T. 974 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitspferd für die Woche über zu leihen gesucht. Off. m. Preis u. T. 41 Tagbl.-Verl.

## Verkäufe

### Privat-Verkäufe.

Fast neuer, grauer Offiziers-Mantel ist zur Hälfte des Preises abzugeben. Anzufragen Kapellenstraße 5, Part.

**Schöne antike Stickereien,** Perlenbeutel, gest. Teppiche u. kompl. Biedermeier-Zimmer billig zu verk. Stiftstraße 10, Part.

**Oelgemälde und Violinen**
alter vorzügl. Meister, kriegshalber äußerst billig abzugeben Hotel Alleesaal. Besichtig. 12—1 u. 3—5 Uhr.

**Sehr gutes schw. Pianino** (Marke Mand), sowie Hofberg-Harmonium preiswert zu verkaufen Wagemannstraße 12, Part.

Wegen Umzugs sofort zu verk.: Nußb.-Speisezim., Bücherschrank, Damen-Schreibtisch, Pianino. Am Römertor 1, 2.

**Wohn- und Schlafzimmer-** u. Küchen-Einrichtung, wie neu, auch geteilt, wegen Sterbefalls zu verk. Näh. Langgasse 17, 3 St.

Schöne gr. Wollmatratze, Waschgeschirr, Lederkoffer billig Dambachtal 12, Gth. 3. Besichtig. 12—3 Uhr.

### Händler-Verkäufe.

Mehr. 100 Paar Stiefel u. Schuhe, für H., D. u. Kind., dar. Einzel-, Rest- u. Musterpaare, werden billig verkauft Neugasse 22, 1 St.

## Kaufgesuche

**Kleiner Foxterrier** zu kaufen gesucht Biebricher Str. 45.

**Pfandscheine** über Brillanten, Gold und Silber werden zu hohen Preisen angekauft. Off. u. S. 987 an den Tagbl.-Verlag.

**Kleider,** Schuhe, Wäsche, Teppiche, Möb., Bettfed., Zahngeb., Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing Gummi u. alle andrang. Sachen kauft D. Sipper, Riehlstr. 11, Teleph. 4878.

Die Herrsch. w. höfl. ersucht, alte **Zahngebisse** zum Verkauf bereit zu halten. Zahle bis **30 Mk.** per Stück. Bin morgen Mittwoch, 28. April, von 9—1 u. 2—7, im Hotel Einhorn, Marktstrasse 32, 1. St., Zimmer 2. Kaufe auch von Zahntechniker und Händler.

**Frau Klein, Teleph. 3490,** Coulinstr. 3, 1, kein Laden, zahlt den höchsten Preis für guterh. Herren- u. Damenkleid., Schuhe, Möbel.

Wegen großer Nachfrage zahlt **Grosshut** Wagemannstr. 27, Telephon 4424, höhere Preise als in Friedenszeiten für getrag. Herren- u. Damenkleid., Kinderkl., Pelze, Schuhe, altes Gold, Silb., Brillant., Pfandscheine, Zahngeb.

**Frau Stummer,** Neugasse 19, II, Telephon 3331, zahlt allerhöchst. Preise f. getr. Herr.-, Dam.- u. Kinderkleid., Schuhe, Pelze, Gold, Silber, Brillant., Pfandscheine.

**Für Herrenkleider,** Schuhe, Zahngeb. zahle ich nachweislich den höchsten Preis. Rosenfeld, Wagemannstraße 15. Fernruf 3964.

**Wer** für alte Herren- u. Damen-Kleider, Mädchen- und Knaben-Anzüge, Militär-Uniformen, Wäsche, Stiefel, Betten, Möbel, den höchsten Preis erzielen will, der bestelle F. Jagelski, Biebrich, Rathausstraße 70. Christl. Händler.

**Stein-Formationen** Seelilien, Seeigel, Musch., Schnecken, Fischabdrücke, Krebse gesucht. Angeb. u. D. 992 an den Tagbl.-Verlag.

**Gebrauchte Registrierkasse** für Wirtschaftsbetrieb geeignet, zu kaufen gesucht. Hermann Krekel, Friedrichstraße 36.

**Gebr. Geigen, Guitarren,** Mandolinen, Kleider, Schuhe und altes Gold kauft stets zu hohen Preisen (Postkarte genügt) Zimmermann, Wagemannstr. 12.

Gut erhaltene **Speise- u. Herren-Zim.-Einr.** nur aus Privathand zu kaufen ges. Off. u. T. 993 an den Tagbl.-Verlag.

**Runder Eichen-Ausziehtisch,** 130 Zmtr. Durchmesser, zu k. gesucht. Preisoff. u. Z. 992 an d. Tagbl.-V.

**Gut erh., eis. Wendeltreppe,** für ca. 4,20 Meter Höhe zu kaufen gesucht, ebendaselbst Schreibmaschine neuerer Konstruktion, sowie größerer Eisschrank, Treppenläufer, auch Hotel-Silber. Angebote u. A. 406 an den Tagbl.-Verlag.

**Zu kaufen gesucht,** eine gut erh. gebr. große Badewanne, sowie Gas-Badeofen. Angebote unt. W. 993 an den Tagbl.-Verlag.

Sehr wichtig **f. Autobesitzer** Zahle noch nie dagewesene hohe Preise für gebrauchte Auto-Reifen u. Schläuche. Off. u. B. 40 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

**Lumpen,** Säcke, Flaschen, Eisen, Schuhe etc. holt S. Sipper, Oranienstr. 23, Mtb. 2.

**Altes Blei,**
Kupfer, Messing, Zinn, Zink usw. kauft zu den höchsten Preisen
Tel. 1883 Ph. Lieb u. Sohn. 2691.

**50 Zentner**
**gute Schmiedekohlen**
zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 41 an den Tagbl.-Verlag.

## Unterricht

**Berlitz' Sprachenschule**
für Erwachsene
**Luisenstrasse 7.**

Energische Dame,
wissenschaftlich gebildet, beaufsichtigt gewissenhaft die täglichen Schulaufgaben von Realschülern bis Quarta. Kupis, Lehrstraße 16, 1.

**Für Gymnasiasten**
Realgymn. und Realschüler täglich 1½—2 Arbeitst. mit kräft. Nachhilfe bei erfahr. Philologen, unter dessen Leitung schon viele hiesige Schüler d. Klassenziel erreichten. Monat 20 M. Man schreibe m. Ang. d. Schule u. Kl. unter M. 980 an den Tagblatt-Verlag.

**Engl.** Unterr. Konvers. Gram. Rheinstraße 71, 2 St.

**Gründlicher Unterricht**
im Anfertigen sämtlicher Wäsche bei
Elisabeth Fischer,
Weißzeugnäherei, Sedanplatz 9.

**Bügelkursus erteilt gründlich**
Fr. Bender, Hellmundstr. 56, Stb. P.

## Verschiedenes

**Kind in Pflege zu geben,**
woselbst auch die Mutter wohnen k. Angeb. u. R. 993 an d. Tagbl.-Verl.

**Gebildetes Mädchen**
sucht bei einfachen Leuten Aufnahme, wo es seine Niederkunft erwarten k. Briefe u. S. 991 an d. Tagbl.-Verl.

**Privat-Entb. und Pension.**
Fr. Schöner, Hebamme,
Bismarckring 15, 2.

**5jähriger Knabe,**
ehelicher Geburt, in nur beste Pflege zu geben gesucht, in bessere Familie. Off. u. P. 991 an den Tagbl.-Verl.

**Heirat.**
Betriebs - Ingenieur aus alter Patrizier-Fam., akad. gebild., 32 J., temperamentvoll, eleg. Erschein., sucht mit herzensguter, feinsinniger, vermögender Dame, auch Witwe, zwecks bald. Heirat in Verbindung zu treten. Off. mit eingeh. Angabe der Verhältnisse u. B. 990 an den Tagbl.-Verl.

Herr, 48 Jahre alt, Witwer, drei erwachsene Kinder, wünscht sich zu verheiraten.
Offert. u. A. 403 an den Tagbl.-V.

Zwei nette, junge, lebenslustige Damen w. Bekanntschaft ebensolcher Herren zwecks Heirat. Zuschriften unter H. S. 13 hauptpostlagernd.

**Solides Fräulein,**
24 Jahre, mit einem 4jähr. Jungen, 4500 Mk. Vermög., sucht auf diesem Wege einen netten Herrn in sicherer St. zw. Heirat k. zu lern. Nur ernstgem. Off. u. D. 989 a. d. Tagbl.-Verl.

**Dame,**
gegenw. zur Kur hier, 40 Jahre, 30 000 Mk. Barvermögen, vollständ. Wohnungseinr., sucht die Bekanntschaft e. gutsit. Herrn zwecks Heirat. Off. u. T. 992 an den Tagbl.-Verl.

**Junger Herr,**
22 Jahre, von angenehm. Aeußern, lebenslustig, w. Bekanntsch. e. jung., hübschen, ebenfalls lebenslust. Dame mit größ. Vermögen, zwecks Heirat. Off. mit Photographie u. K. 993 an den Tagbl.-Verlag erbet. Diskretion Ehrensache. Anonym zwecklos.

---

**Dame,**
w. 14 Jahre selbständig ein Geschäft geführt hat, sucht Filiale zu übernehmen, event. zu kaufen. Offerten u. L. 993 an den Tagbl.-Verlag.

**Mit 2—3000 Mark**
kann sich Person (auch Dame) an gutem Unternehmen still beteiligen. Feste Bezüge. Kapital wird verzinst u. innerhalb 2 Jahren zurückbezahlt. Off. u. U. 992 an den Tagbl.-Verlag.

**Jagdanteil ges.**
Weidgerechter Jäger sucht sich an bequemer Waldjagd, nicht weit von Wiesbaden, zu beteiligen. Angebote u. S. 992 an den Tagbl.-Verlag.

**Eine Molkerei**
in Hessen sucht Abnehmer f. feinste
**Süßrahm-Tafel-Butter.**
Off. u. A. 402 an den Tagbl.-Verl.

Privat - Entbind. und Pension bei Frau Kilb, Hebamme, Schwalbacher Straße 61, 2. Etage. Telephon 2122.

## Geschäftl. Empfehlungen

Vorzügl. Privat-Mittagstisch empf. Speisehaus Lukullus, im Ab. à 1 M. Ecke Kirchgasse, Michelsberg 2, 1.

**Reparatur.**
Ersatzteile und Schleifen an
**Messerputzmaschinen und Fleischmaschinen**
sofort und billig.
Ph. Krämer, 26 Langgasse 26.

**Damen-Hüte.**
Mein Geschäft befindet sich jetzt:
Bleichstraße 40, Parterre.
Emma Roth, Modistin.

**Damen- und Mädchenhüte**
modern garniert von 2 Mk. an
Philippsbergstraße 45, Parterre, r.

**Straußenfedern**
Boas, Marabu, werden wie neu gereinigt, gefärbt, gekräuselt usw., zu billigsten Preisen Bleichstraße 45, 1.

**H. Sereisky,**
**Kammerjäger,**
**Wagemannstr. 14, Tel. 3964,**
empfiehlt sich zur radikalen Vertilgung von Ratten, Mäusen, Wanzen u. Küchenkäfern, wie auch sonstigen Ungeziefers unter bester Garantie.

Thure-Brandt-
Marj Kamellsky, **Massagen**
ärztl. gepr. Bahnhofstraße 12, 2.

**+ Massage nur f. Damen. +**
Fr. Franziska Häfner, geb. Wagner, ärztl. geprüft, Oranienstraße 50, 3 r. Sprechstunden 3—5 Uhr.

**Massage — Hand- u. Fußpflege**
erteilt E. Eichholz, Kirchgasse 29, 1. Täglich bis 7 Uhr abends geöffnet.

**+ Schwed. Heilmassage +**
Staatl. gepr. Mitzi Smoli, Schwalb. Str. 10, 1, zw. Luisen- u. Rheinstr.

**Massage — Nagelpflege**
**Käthe Bachmann,**
ärztlich geprüft,
Adolfstraße 1, 1, an der Rheinstraße.

**Massage, Nagelpflege.**
Käte Wesp, ärztl. gepr., **Langgasse 39, II.**

**Eleg. Salon a. Platz,**
**f. Massage u. Schönheitspfl.**
Schwester Eichholz, ärztlich gepr., Kirchgasse 29, 1.

Erstes und ältestes Institut für
**Gesichtspflege,**
Haarentfernung
System Dr. Classen,
Kirchgasse 17, 1. Stock.
Frau E. Gronau.

**Gesichtsmassage, Nagelpflege.**
**Ida Glauche,** Schwalbacher Str. 69, 1.

**Massage u. Heilgymnastik.**
Annie Lebert, ärztl. gepr., Goldg. 18, 1. Etage, Toreingang rechts.

**Massage — Heilgymnastik.**
Frieda Michel, ärztlich geprüft.
Taunusstraße 19, 2.

**Massage,** elektr. Vibrations-M., Schönheitspfl., Nagelpfl.
**Anny Kupfer,** ärztl. gepr. Faulbrunnenstr. 12, 1 r.

**Nagelpflege.**
Schwalbacher Straße 14, 1 r.
Lené Furer.

**Nagelpflege.**
**Hedwig Roche,**
**Kleine Burgstraße 9, 2. St.**
Sprechstunden v. 10—6.

Heute Dienstag, 27. April, abends 8¼ Uhr, im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse 8: 458

**Kriegs-Vortrag**
mit über 100 farbigen Lichtbildern
**„Unter Hindenburgs-Fahnen".**
Vortrag von
**Paul Lindenberg**
Kriegsberichterstatter.

Ueber 100 farbige Lichtbilder nach unveröffentlichten Aufnahmen des Redners u. a.: Aus den Schlachten bei Tannenberg u. a. d. masur. Seen. Bei den feuernden Batterien. In den Schützengräben. Während des Marsches. Im brennenden Hohenstein. Gefangene kommandierende Generale, Martos u. Klujew. Im Feuergefecht. Der Kaiser bei seinen Truppen. Nach Russland hinein. Explodierende Schrapnells u. Granaten. Winter a. d. Grenze. Verwundete Helden. Wie die Russen hausen.

Der bekannte Schriftsteller, der monatelang im Osten die kämpfenden Armeen als Kriegsberichterstatter begleitet hat, spricht über seine persönlichen Erlebnisse und Eindrücke auf dem östlichen Kriegsschauplatze.

Karten zu 3, 2 u. 1 Mk. vorher i. d. Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 16, und an der Abendkasse.

# Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

## Theater · Konzerte

**Königliche Schauspiele**

Dienstag, 27. April.
111. Vorstellung.
47. Vorstellung Abonnement B.

**Der Wildschütz**
oder: Die Stimme der Natur.
Personen:
Komische Oper in 3 Aufzügen.
Dichtung u. Musik von Albert Lortzing.

Graf von Eberbach . . Herr Rehkopf
Die Gräfin, seine Gemahlin . Fr. Schröder-Kaminsky
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . . Herr Haas
Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen . . Frau Hans-Zoepffel
Nannette, ihr Kammermädchen . . . . . Frl. Hertel a. G.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen . . . . . Herr v. Schenck
Gretchen, seine Braut . Frau Krämer
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse . Herr Andriano
Dienerschaft und Jäger des Grafen. Dorfbewohner. Schuljugend.
Ort der Handlung: Der erste Akt spielt in einem Dorfe des Grafen; der zweite und dritte Akt auf dem Schlosse selbst.
Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.
Die Türen bleiben während der Eröffnungsmusik geschlossen.
Nach dem 1. Akt tritt eine längere, nach dem 2. Akt eine kürzere Pause ein.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 10 Uhr.

**Residenz-Theater.**
Dienstag, 27. April.
Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

**Als ich noch im Flügelkleide . . .**
Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen von Albert Kehm und Martin Frehsee.
Personen:
Isolde Gutbier, Vorsteherin eines Töchterheims . Theodora Porst
Mademoiselle Faure, Lehrerin . . . . . Frida Salbern
Dr. Hermann Frank, Lehrer . . . Rud. Miltner-Schönau

Zöglinge im Töchterheim von Isolde Gutbier:
Elisabeth Haase . . . Elsa Erler
Gertrude Kühl . . . Dora Henzel
Mary Johnson . . . Else Hermann
Stefanie Steengrafe . . . B. Wolfert
Wilhelmine Müller . . . Lori Böhm
Lulu Puppke . . . Luise Delosea
Charlotte Hoyerhagen . . . M. Hofmann
Jettchen Uenzen . . . Marg. Krone
Katharina Wachendorf . . . Marg. Gläser
Gretchen Wiehe . . . Hansi Kuhn
Selma Scholz . . . Irma Free
Vera Schmidt . . . Ellen Erika von Beauval

Auguste, Mädchen für alles bei Isolde Gutbier . . Minna Agte
Rittmeister Kühl . . Reinhold Hager
Paul Gutbier, Mitglied des akadem. Gesangvereins „Rhenania" R. Bartak
Horst Süßtedt, Mitglied des akademischen Gesangvereins „Rhenania" . . . . Friedrich Beug
Erwin Münster, Mitglied des akadem. Gesangvereins „Rhenania" H. Hom
Jakob Katzensteg, Vereinsdiener der „Rhenania" Arthur Rhode a. G.
Mitglieder der „Rhenania."
Ort der Handlung: Eine deutsche Universitätsstadt.
Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Ermäßigte Preise der Plätze:**
Salon-Loge 5 Mk. (Ganze Loge = 4 Plätze 16 Mk.), 1. Rangloge 4 Mk., 1. Rang-Balkon 3.50 Mk., Orchester-Sessel 3 Mk., 1. Sperrsitz 2.50 Mk., 2. Sperrsitz 2 Mk., 2. Rang 1 Mk., Balkon 60 Pf.

**Kurhaus zu Wiesbaden.**
Dienstag, 27. April.
Vormittags 11 Uhr: Früh-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:
**Abonnements-Konzerte.**
Programme in der gestrigen Abend-A.

**TT**
**Thalia-Theater**
Kirchgasse 72. — Tel. 6137.

Vom 27. bis 30. April.
**An Bord eines schwedischen Panzerkreuzers.**
**Die Stunde der Vergeltung.**
Ein Lebensbild in 2 Abtlg.
**Sein Störenfried.**
Lustspiel in 2 Akten von Franz Hofer.
In der Hauptrolle die beliebte Darstellerin
**Dorrit Weixler.**
**Wie er Lieschen eroberte.**
(Humor.)
**Der Mann im Fass.**
(Humor.)
**Neue Kriegsbilder.**

**Kinephon-Theater**
:::: Taunusstrasse 1. ::::
**Spielplan**
von Dienstag, den 27. bis Freitag, den 30. April.

**Schlagende Wetter.**
Schauspiel aus dem Minenleben in 3 Akten.
**Hamburg.**
Interessante Aufnahmen aus der Hansastadt.
**Wehe wenn sie losgelassen**
Reizende Zirkushumoreske in 2 Akten.
**Seine erste Liebe.**
Lustspiel in 1 Akt.
**Neuester Kriegsbericht :: der Eiko-Woche. ::**
Einlagen nach Bedarf.

**Walhalla-Theater**
früher Kurtheater.
Vornehmstes buntes Theater am Platze.
**Täglich 8 Uhr: Vorstellung.**
Das erstklass. Künstler-Programm.
Sonntags 2 Vorstellungen; 4 u. 8 Uhr.

**Vergnügungs-Palast**
**Restaurant.**
**Tägl. Konzert**
der Künstler-Kapelle
**Tscherny-Egenolf.**

**Vergnügungs- :: Palast ::**
Der große Spielplan!
**10 Attraktionen.**
U. a.:
**Die roten Teufel.**
**Sylveros.**
**Abs u. Partnerin.**
**Kätchen Erben.**
**Der g'scherte Maxl**
usw. usw.
Eintritt auf all. Plätzen 50 Pf.
Wein- und Bier - Abteilung.
Anfang wochentags 8 Uhr, Sonntags 2 Vorstellungen: 4 u. 8 Uhr. (Nachmittags 30 Pf.)
In den vorderen Lokalitäten:
**Tägl. grosses Konzert**
der Künstler-Kapelle
**Tscherny-Egenolf.**
Die Direktion.

**Reichshallen**
Erstes vornehmstes
**Buntes Theater Wiesbadens.**
Versäume keiner, das
**Grossartige Programm**
anzusehen.
Auf allen Saalplätzen 50 Pf. Eintritt. Reservierter Platz 1.50, Loge Mk. 2.-. Sonntag 2 Vorstellungen. Anfang 4 u. 8¼ Uhr. Wochent.: 8¼ Uhr.
Die Direktion: Paul Becker.

**Monopol-Lichtspiele**
Wilhelmstrasse 8.
Dienstag bis Freitag:
**Wie man seinen Hauswirt kuriert.**
Komödie.
**Leben der Fliegen.**
Interess. Naturstudie.

**Amor im Quartier.**
3aktiges Militär-Lustspiel.
Feinsinniger Humor.
Erstklassiger Kunstfilm.
Irene von Sandten:
**Aud Egede Nissen**
Egon v. Wilden:
**Alex. v. Antalffy.**

Einlage:
**Gesicht am Fenster**
Dänischer Sensationsfilm.
See-Drama in 3 Akten.
Vorführung. von 4—11 Uhr
Gewöhnliche Preise.